

PALAEOHISTORIA

*ACTA ET COMMUNICATIONES
INSTITUTI ARCHAEOLOGICI
UNIVERSITATIS GRONINGANAE*

57/58

(2015/2016)

University of Groningen / Groningen Institute of Archaeology

&

Barkhuis

Groningen 2016

Editorial staff

P.A.J. Attema, E. Bolhuis, R.T.J. Cappers, P.D. Jordan, M.A. Los-Weijns, J.H.M. Peeters,
S. Voutsaki, S.L. Willemsen (coordinator/editor)

Drawing office

S.E. Boersma, E. Bolhuis (coordinator), M.A. Los-Weijns, S. Tiebackx

Address

University of Groningen
Groningen Institute of Archaeology
Poststraat 6
9712 ER Groningen
The Netherlands
gia@rug.nl

Website

www.palaeohistoria.nl

Publisher's address

Barkhuis
Kooiweg 38
9761 GL Eelde
the Netherlands
info@barkhuis.nl
www.barkhuis.nl

Typesetting

Hannie Steegstra

Cover design

S.E. Boersma

Cover

Bronze fibula with three pinned-on rings from Crustumerium, Monte Del Bufalo burial ground, Tomb 153 (photo G.J.M. van Oortmerssen, RUG/GIA).

ISSN 0552-9344

ISBN 9789492444592

Copyright © 2016 Groningen Institute of Archaeology, University of Groningen, the Netherlands.

All rights reserved. No part of this publication or the information contained herein may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted in any form or by any means, electronic, mechanical, by photocopying, recording or otherwise, without prior written permission from the Groningen Institute of Archaeology, University of Groningen.

Although all care is taken to ensure the integrity and quality of this publication and the information herein, no responsibility is assumed by the publishers nor the authors for any damage to property or persons as a result of operation or use of this publication and/or the information contained herein.

CONTENTS

IN MEMORIAM WIM VAN ZEIST R.T.J. Cappers & P.B. Kooi	1
BLIOGRAPHY OF WIM VAN ZEIST R.T.J. Cappers, K. van der Ploeg & M. Schepers	4
IN MEMORIAM JAAP BOERSMA & OTTO HARSEMA	11
PREHISTORIC OCCUPATION OF THE LOWER PONTINE PLAIN (LAZIO, CENTRAL ITALY): THE EVIDENCE FROM RECENT FIELD SURVEYS M. La Rosa, T.C.A. de Haas & G.W. Tol	21
THE NEOLITHIC STONE CIST AT HEVESKESKLOOSTER (PROV. OF GRONINGEN, THE NETHERLANDS) H.K. Kamstra, J.H.M. Peeters & D.C.M. Raemaekers	37
HEATHLAND AND THE PALYNOLOGY OF PREHISTORIC BARROWS. REFLECTIONS ON THE INTERRELATION BETWEEN SOIL FORMATION AND POLLEN INFILTRATION W. Groenman-van Waateringe & T. Spek	55
A BRONZE HARVEST: DUTCH BRONZE AGE SICKLES IN THEIR EUROPEAN CONTEXT S. Arnoldussen & H. Steegstra	63
LATE ENEOLITHIC AND EARLY BRONZE AGE FUNERARY EVIDENCE FROM THE SANT'ANGELO IV CAVE (NORTHEASTERN CALABRIA, ITALY) F. Ippolito	111
EARLY IRON AGE TOMBS AT CRUSTUMERIUM (ROME), CA. 850-725 BC F. di Gennaro, B. Belevi Marchesini & A.J. Nijboer	117
CITY, COUNTRY AND CRISIS IN THE <i>AGER CRUSTUMINUS</i> . CONFRONTING LEGACY DATA WITH RESURVEY RESULTS IN THE TERRITORY OF ANCIENT CRUSTUMERIUM J.F. Seubers & G.W. Tol	137
DIE TERRA SIGILLATA AUS FRIESISCHEN TERPEN T.B. Volkers (mit einem Beitrag von M. Polak)	235

DIE TERRA SIGILLATA AUS FRIESISCHEN TERPEN

T.B. VOLKERS¹ (mit einem Beitrag von M. POLAK²)

¹ *Greate Kamp 11, 9243 JE Bakkeveen, Niederlande*

² *Radboud Universiteit, Faculteit der Letteren
Erasmusplein 1, Postbus 9103, 6500 HD Nijmegen, Niederlande*

1. EINLEITUNG

Das Marschgebiet, das sich entlang der ganzen Wattenmeer-Küste der Niederlande und Deutschlands erstreckt, ist gekennzeichnet durch tausende Wohnhügel, die ab ca. 600 vor Christus als Schutz vor dem Meer aufgeworfen wurden. In Friesland werden diese Wohnhügel *Terpen* genannt.

Ab Anfang des 19. Jh. wurden die *Terpen* abgetragen. Die Erde wurde zur Bodenverbesserung für die nährstoffarmen Moore und Sandgebiete im Inland an Landwirte verkauft. Während dieser kommerziellen Abgrabungen entdeckte man die Überreste der alten Siedlungen. Wenn möglich wurden Funde gesammelt. Unter diesen Funden befanden sich Tausende von Gegenständen römischer Herkunft, meistens Terra Sigillata.

Terra Sigillata (T.S.) ist der moderne Sammelbegriff für feines rotglänzendes Geschirr, das im römischen Imperium in großen Töpfereien hergestellt wurde. Diese Töpfereien zogen von Italien aus im 1. Jh. n.Chr. nach Süd-Gallien (La Graufesenque) und wurden später weiter nördlich gegründet, in Mittel-Gallien (2. Jh.) und Ost-Gallien (2. und 3. Jh.). Meistens handelt es sich um Tafelgeschirr. T.S. wird im Allgemeinen als Luxuskeramik betrachtet.

In diesem Artikel wird vorerst nur die T.S. aus friesischen *Terpen* beschrieben, obwohl in archäologischer Hinsicht die Funde aus Friesland, Groningen und Norddeutschland zusammengehören. Die Verteilung wurde gemacht, weil es, bedingt durch die amtliche Einteilung in Provinzen, seinerzeit einen großen Unterschied gab in den Methoden des Sammelns und Registrierens der archäologischen Materialien. Anschließend soll die Sigillata aus den *Wierden*¹ der Provinz Groningen weiter untersucht werden², um zusammen mit Daten aus den kaum abgetragenen deutschen Warften und Wurten eine Übersicht zu bekommen.

In Friesland war schon in der 2. Hälfte des 19. Jh. die *Fries Genootschap van Geschied-, Oudheid-, en Taalkunde* (1827) an dem archäologischen Material interessiert. Viele Funde wurden gesammelt, gekauft und registriert. Eine große Anzahl soll leider verlorengegangen sein und die Funde sind beinahe alle Zufallsfunde ohne Fundkontext. Durch die große Menge der Funde ist

es aber dennoch möglich, sich ein Bild dieser Importfunde zu machen.

Im Jahr 1877 wurde anlässlich des fünfzigjährigen Bestehens der *Fries Genootschap* eine Ausstellung eingerichtet, bei der die Funde aus den *Terpen* ausgestellt wurden. Dabei wurde ein Katalog mit Beschreibungen ausgegeben (Miedema 1877). Die Ausstellung wurde von so vielen Leuten aus dem In- und Ausland besucht, dass die *Fries Genootschap* durch den Gewinn ein Gebäude für das erste *Fries Museum* kaufen konnte.

Unter anderem durch diese Ausstellung und den Katalog war ab dem Ende des 19. Jh. die Aufmerksamkeit mehrerer Archäologen auf die römischen Importfunde gelenkt worden. Unter diesen Funden gab es Materialien, die man nördlich des Limes nicht erwartet hatte, wie den Weihstein für die Göttin Hludana aus der Terp Beetgumbesburen (Boeles 1951: 131)³, das Holztäfelchen (*tabula cerata*) aus der Terp Tolsum (Boeles 1951: 129)⁴, Götterbilder aus Bronze (Zadoks-Josephus Jitta 1967-1969), Fibulae, und - aus den *Terpen* von Friesland (Boeles 1951, Beilage III, IV) und Groningen (Glasbergen 1945) – insgesamt mehr als 3000 Fragmente T.S.

Mit der Anstellung von Mr. P.C.J.A. Boeles als (unbezahlter) Konservator im Jahr 1897 begann eine Phase des systematischen Sammelns, Inventarisierens, Studierens und Publizierens der Funde. *Terpen* mit interessanten Funden wurden durch Mitarbeiter der *Fries Genootschap* besucht. Für die Sigillata hatte Boeles besonderes Interesse. Die Arbeiter bekamen für ein glattes Fragment 5 Cent und für ein dekoriertes 10 Cent. Seine Arbeit resultierte in dem Handbuch: *Friesland tot de elfde eeuw* (Boeles [1927] 1951).

In den vergangenen Jahrzehnten wurde versucht, eine adäquate Erklärung für die Anwesenheit römischer Importfunde zu finden. Die T. S. betreffend hat man sich mittlerweile größtenteils auf Boeles' Argument geeinigt, dass es wirtschaftliche Kontakte zwischen Händlern aus dem römischen Reich und den Bewohnern der *Terpen* gab. Van Es (1981) fügte hinzu, dass es möglicherweise teils auch Geschenke mit diplomatischem Charakter waren. Diese Idee wurde von Erdrich weiter ausgearbeitet (Erdrich 2001). Er merkte außerdem an, dass die Verhältnisse sich in einem Zeitraum von mehr als 200 Jahren wahrscheinlich veränderten.

Die Forschung der letzten Jahre hat noch weitere Wege vorgeschlagen, wie die Sigillata in die einheimischen Siedlungen gelangt sein könnte. Soldaten aus dem Norden könnten die Gegenstände nach ihrer militärischen Laufbahn mit zurückgenommen haben. Es gibt auch Anzeichen, dass Fragmente in verlassenen römischen Lagern gesammelt wurden (Vons & Bosman 1988). Vor kurzem haben wir die These veröffentlicht, dass T.S. vielleicht nicht als Geschirr, sondern nur als Scherben importiert wurde. Die meisten Fragmente tragen nämlich Spuren von Sekundärbenutzung (Nieuwhof & Volkers 2015; Nieuwhof 2015). Ein interessantes Problem ist auch die Datierung der Einfuhr. Die Ausgrabung Wijndaldum hat gezeigt dass T.S.-Fragmente dort nur in frühmittelalterlichen Fundkontexten gefunden wurden, das heißt, soweit diese Kontexte datiert werden konnten.

Um das Material für zukünftige Forschungen zugänglich zu machen, wird jetzt zum ersten Mal die gesamte Sammlung aus Friesland mit Beschreibung und Datierung präsentiert. Der überwiegende Teil der untersuchten Fragmente war schon während der kommerziellen Abtragungen gesammelt worden. Das Material wurde ergänzt durch einige Fragmente, die später zufällig gefunden wurden, sowie durch die Sigillata von den archäologischen Ausgrabungen in den Terpen von Wijndaldum (Ausgrabung 1991-1993), Winsum-Bruggeburen (1997) und Dongjum (1998). Ein kleiner Teil der Scherben aus der Sammlung der Abtragungsfunde war für Untersuchungen nicht verfügbar. Deswegen ist die Gruppe 'rädchenverzierte Argonnen-Sigillata' aus dem 4. und 5. Jh. in dieser Publikation nur übernommen aus der Publikation von Boeles (1951, Beilage VI).

Für diese Studie wurden 2264 Fragmente untersucht nach Typ, Herkunft, Töpfer, Datierung und teils nach Benutzungsspuren. Die reliefverzierte Ware wird in einem Katalog präsentiert (Beilage 1; Abb. 4, 7-19). Die Information über die glatte Sigillata wird separat veröffentlicht (Volkers 2016). Die Stempel auf reliefverzierter und unverzierter Ware wurden beschrieben durch Dr. M. Polak (*Radboud Universiteit Nijmegen*) und werden im Anhang präsentiert (Beilage 2).

2. DIE FUNDE

Sigillata läßt sich in zwei Gruppen einteilen: reliefverzierte Gefäße, die in Formschüsseln hergestellt wurden, sowie freihändig auf der Scheibe gedrehte Gefäße, glatte Sigillata, die entweder nicht dekoriert blieb oder durch Glasschliff-, Barbotin- oder (selten) Applikdekoration (Abb. 6) verschönert wurde.

Für die Typologie und Datierung der Sigillata wurde die grundlegende Veröffentlichung von Oswald and Pryce (1920) als Ausgangspunkt genommen und (wenn möglich) ergänzt mit einem Verweis auf neuere Publikationen.

Es gibt 582 Fragmente Reliefsigillata und 1682 Fragmente glatte Sigillata. Von diesen insgesamt 2264

Fragmenten konnten von 1450 Typ oder Form bestimmt werden (Tabelle 1). Von den dazugehörenden 574 reliefverzierten Schüsseln Form Dr. 37 konnten 472 einem Produktionszentrum zugewiesen werden und Teils auch einem bestimmten Töpfer (Tabelle 2, Tabelle 3).

Bei den bestimmbar Fragmenten fällt die große Zahl der Dr. 37 (826) und der Teller Dr. 31 (215) auf. Vergleichbare Verhältnisse wurden übrigens auch bei dem T.S.-Material aus den Ausgrabungen von Ezinge konstatiert (Tabelle 4).

Die Gliederung nach dem Produktionsort der Reliefsigillata zeigt einen auffallenden Unterschied zu den übrigen Niederlanden. Das wurde schon früher publiziert.⁵ In der Tabelle der damaligen Publikation wurden die Produktionszentren Trier, Rheinzabern und die Argonnengruppe miteinander verglichen. Die Tabelle zeigt, dass die rheinzaberne Ware in Friesland viel stärker vertreten, die Argonnenware des 2. Jh. dagegen viel seltener ist.

Da die östlich an Friesland grenzende Provinz Groningen zumeist zusammen mit den Provinzen Nord-Holland und Friesland als eine kulturgeschichtliche Einheit betrachtet wird, würde man auch für die römischen Funde ein vergleichbares Verteilungsspektrum erwarten. Auffälligerweise ist das Mengenverhältnis der Produktionsorte der Groninger T.S. (Glasbergen 1945) eher mit den Verhältnissen südlich des Limes vergleichbar.

Eine weitere Analyse des Groninger Materials muss dieses Bild noch bestätigen.

3. FUNDORTE

In mehr als 124 *Terpen* wurde Sigillata gefunden (Abb. 1; Beilage 3). Die Koordinaten dieser Fundorte sind durch frühere unvollständige Registrierung oft nur schwierig zu finden. Die Funde wurden von 1899 bis 1959 in sog. *Terpenboeken* notiert. Jeder Fundort bekam eine Nummer, die später, bei Fundorten in der Umgebung, weiter ergänzt wurde durch einen oder mehrere hinter der Nummer angefügte Buchstaben. Für die Ortsnamen wurde der Atlas von Eekhoff von 1849 verwendet. Nach 150 Jahren sind diese Namen nicht mehr allgemein bekannt. Die Zweisprachigkeit Frieslands und mehrere Gemeindereformen verursachen weitere Probleme.

Für die Registrierung wurde neben dem Atlas von Eekhoff die *Terpenkaart* von Wiersma⁶ verwendet, die als Anhang der Publikation von Boeles erschien. Hierauf waren die *Terpen* meist mit einer Nummer verzeichnet. Dieser Nummer entspricht leider nicht die Nummerierung der *Terpenboeken*. Um eine korrekte Übersicht der Fundorte zu bekommen war es deswegen notwendig, mit Daten des Katasters die Koordinaten der Fundorte zu suchen und diese mit allen bekannten Namen zu kombinieren. Die Ortsnamen wurden mit Koordinaten in einer Konkordanz publiziert (Volkers 1992a). Unvermeidlich

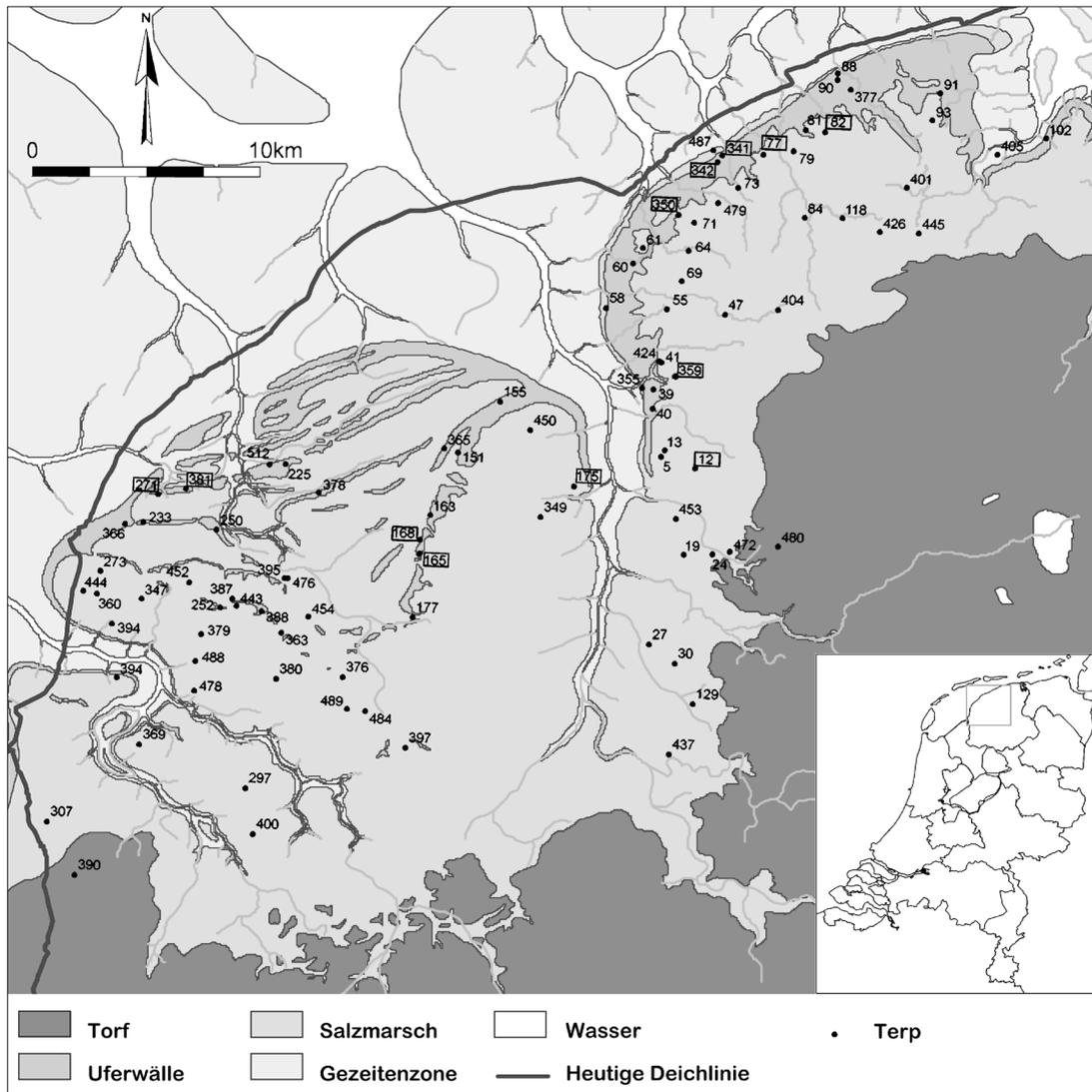


Abb. 1. Paläogeographische Karte von Provinz Friesland (die Situation um 100 n. Chr.), mit die Terpen mit T.S. Funde und Terpennummerierung Volkens (1992). Akzentuierte Nummern sind Terpen mit mehr als 50 Fragmente. Karte A. Nieuwhof, nach Vos & Knol 2015.

wurde dabei wieder eine neue Nummer vergeben: V. mit Folgennummer. Diese Nummerierung wird hier verwendet, unter anderem in einer paläogeographische Karte von Friesland mit Fundorten (Abb.1).

4. VERTEILUNGSMUSTER, QUANTITÄT

Boeles erkannte als Erster, dass T.S. in allen in römischer Zeit bewohnten *Terpen* angetroffen wurde. Sie ist aber nicht gleichmäßig verteilt. Es gibt große Unterschiede in der Anzahl T.S. je Terp.⁷ In den meisten Terpen fanden sich nur einige, zumeist einige Dutzend, Fragmente. Es gibt aber zwölf Siedlungen mit mehr als 50 Fragmenten, davon fünf mit über 100 Objekten (Tabelle 5).

Die große Quantität in der Terp Hatsum I, 395 Fragmente, ist zu vergleichen mit einer Siedlung südlich des Limes, Rijswijk, wo bei einer Ausgrabung ca. 500

Fragmente gesammelt wurden. Zusammen mit dem nahegelegenen Wohnhügel Hatsum II (242 Fragmente) sind es noch mehr.

Der Unterschied kann nicht durch die Art und Weise des Sammelns erklärt werden. Es ist bekannt, dass Terpen mit interessanten Funden häufiger durch Mitarbeiter der *Fries Genootschap* besucht wurden und dass für Sigillata-Fragmente bezahlt wurde. Die Behauptung aber, dass die wirkliche Anzahl viel kleiner wäre, weil die Stücke in kleinere Fragmente gebrochen wurden, um die Belohnung doppelt zu kassieren, ist offenbar nicht wahr. Es gibt keine Fragmente mit frischen Brüchen. Eine Erklärung für diese Verteilung muss auch in der geografischen Lage dieser Terpen gesucht werden (Abb. 1). Sie liegen alle auf Uferwällen an der Nordseite des damals bewohnten Gebietes mit einer guten Verbindung zum Meer. Der Kontakt mit der Umwelt erfolgte wohl über Wasser. Auffallend ist, dass die Terpen mit viel T.S. oft

ganz nahe aneinander liegen. Die Entfernung zwischen den beiden reichsten Terpen, Hatsum I und Hatsum II beträgt sogar nur 2 km. Ein zukünftiger Vergleich mit den übrigen römischen Funden aus diesen Terpen könnte womöglich noch weitere Erklärungen geben.

5. DATIERUNG

Die Sigillata lässt sich in drei Zeitgruppen einteilen: eine kleine Gruppe, die um den Beginn der Zeitrechnung datiert, eine große Zahl Sigillata aus dem 2. und 3. Jh. und einige Fragmente aus dem 4. und 5. Jh.

Die frühe Gruppe bestand vor zwanzig Jahren aus nur neun Scherben (Tabelle 6). Sie lassen sich leicht mit den engen friesisch-römischen Beziehungen zwischen 12 v. Chr. und 47 n. Chr. erklären, die in den Funden von Bentumersiel an der unteren Ems ihren bisher besten archäologischen Spiegel gefunden haben (Brandt 1977). Mit einigen weiteren frühen Importfunden, wie Fibulae, stehen sie in Zusammenhang mit der Expansionspolitik des Kaisers Augustus, der sich die Elbe als Grenzfluss wünschte (Volkers 1991). Aus der antiken Literatur sind fünf Feldzüge der Römer nach Norddeutschland bekannt.⁸ Das Gebiet Frieslands war von 12 v. Chr. bis 28 n. Chr. Teil des römischen Reiches. Unter den Orten mit frühen Importfunden erregt besonders die Terp Bruggeburen bei Winsum Aufmerksamkeit. Hier wurden außer früher Terra Sigillata auch Fragmente von Amphoren und Krügen von Beginn der Zeitrechnung gefunden.⁹ Boeles (1951: 128) vermutete deswegen, dass es hier ein römisches Präsidium gegeben hat.

Im Jahr 47 n. Chr. entschied Kaiser Claudius, dass der Rhein die neue Reichsgrenze sein sollte. Nach dem Abzug der römischen Truppen 47 n. Chr. gelangten bis 125 n. Chr. kaum noch römische Gegenstände nach Friesland. Die Masse der Sigillata (95%) datiert aus der zweiten Hälfte des 2. Jh. und der ersten Hälfte des 3. Jh.

Die dritte Gruppe besteht aus nur wenigen Scherben 'später Sigillata' und aus ca. 30 Fragmenten mit Rädchen verzierter Sigillata aus dem 4. und 5. Jh. Für Boeles und spätere Forscher war es klar, dass diese Materialreduzierung hinwies auf Veränderungen der Handelskontakte in dem unsicheren Zeitraum, als die römische Armee sich zurückzog und der Limes aufgegeben wurde (Boeles 1951: 166, 176).

Neue Ausgrabungen und Publikationen ab 1990 ermöglichen es, das Material besser zu deuten. Dabei wurde außer den Friesischen Terpen Wijnaldum und Winsum auch Ezinge in der Provinz Groningen einer näheren Betrachtung unterzogen, weil gerade diese Untersuchung der Anlass war, die Sigillata-Funde mit neuen Augen zu sehen.

6. FALLSTUDIEN: WIJNALDUM, WINSUM, EZINGE

6.1 Wijnaldum

In Wijnaldum fand zwischen 1990 und 1993 eine Ausgrabung¹⁰ statt, bei der 63 Fragmente T.S. gefunden wurden. Die Scherben datieren alle aus dem 2. und 3. Jh. und passen anhand von Zahl, Typ und Datierung zur großen Gruppe T.S. aus der alten Sammlung von Abtragungsfunden (Volkers 1999).

Neu war, dass es erstmals möglich war, den archäologischen Zusammenhang festzustellen. Von den 63 Fragmenten gab es für 29 einen datierbaren Fundkontext. Überraschend war, dass 20 von ihnen in frühmittelalterlichen Kontexten gefunden wurden. Die übrigen neun Fragmente, mit einer Datierung von 150 bis 225, kamen aus Kontexten, die etwas später, d.h. 250-350, datierten. Dabei stellt sich die Frage, ob die Sigillata vielleicht erst später in das Terpengebiet kam. Die Zahl der datierbaren Kontexte mit T.S. ist aber klein und außerdem ist es immer noch gut vorstellbar, dass die Sigillata durch Verlagerung in den frühmittelalterlichen Kontext gelangt ist. Dafür gibt es jedoch keinen Beweis, weil in den vielen Kontexten aus römischer Zeit kein einziges T.S.-Fragment gefunden wurde.

6.2 Winsum-Bruggeburen

Anlässlich des Baus eines neuen Wohngebietes wurde 1997 durch die *Rijksuniversiteit Groningen* eine archäologische Ausgrabung in der Terp Bruggeburen bei Winsum ausgeführt, genau an der Stelle, wo Boeles ein römisches Präsidium vermutet hatte (Bos et al. 1998: 65-69). Reste davon wurden nicht gefunden, vielleicht weil die Terp zwischen 1845 und 1900 schon zu tief abgetragen worden war. Dagegen wurden mehr als 500 Fragmente Keramik und andere römische Objekte aus dem Zeitraum vom Ende des 1. Jh. v. Chr. bis zur ersten Hälfte des 1. Jh. n. Chr. gefunden. Die Art der Funde (Amphoren, Dolia, Krüge) deutete jedenfalls auf militärische Anwesenheit in dieser Periode hin (Galestin 2001/2002). Die bereits bekannten neun Fragmente früher Sigillata (siehe Tabelle 6) wurden um 21 weitere Stücke ergänzt (Volkers 2002). Des Weiteren wurden noch sieben Fragmente aus dem 2. und 3. Jh. gefunden.

6.3 Ezinge

In den Jahren 1924 bis 1934 wurden auf der Wierde Ezinge in der Provinz Groningen archäologische Untersuchungen durch Prof. Dr. A.E. van Giffen gemacht. Nur wenige seiner Ergebnisse wurden veröffentlicht. Van Giffen hatte die Absicht, seine Untersuchungen in ihrer Gesamtheit zu publizieren, ein Vorhaben, das jedoch infolge des Umfangs und der Vielfalt der Funde fast



Abb. 2. Sekundäre Gebrauchsspuren: a: Bruch teils geglättet; b: das Fragment rundum geglättet; c: der Überzug ist entlang der Bruch abgenutzt; d: Schlagspur, das Fragment wurde möglich mit Hilfe eines Werkzeugs gebrochen; e: Kerben (Beschädigungen) auf der Bruchlinie. Foto: H. Faber Bulthuis. Maßstab 1:2.



Abb. 3. Sekundäre Gebrauchsspuren: a: Bruch teils geglättet; f: pockennarbige Beschädigungen; g: abgehackt; h: durchbohrt, Hanger, Perle, Spinnwirtel; i: Spielstein. Foto: H. Faber Bulthuis. Maßstab 1:2.

unmöglich war. Erst im Jahr 2011 konnte mit finanzieller Hilfe der NWO¹¹ und mit den heute zur Verfügung stehenden digitalen Möglichkeiten das Projekt aufgegriffen und die Resultate publiziert werden (Nieuwhof 2014). Unter den Funden von Ezinge befinden sich 182 Fragmente

importierter römischer Keramik. 172 Scherben gehören zu T.S. (Volkers 2014: 147-162). Zwischen diesen T.S.-Fragmenten entdeckte Hans Zeiss, Direktor des RGK¹² Frankfurt, schon 1934 19 Fragmente *African Red Slip Ware* (ARS) aus dem 4. und 5. Jh. Diese Keramikgruppe



Abb. 4. Schüssel aus Wirdum-Tjaard, 17B/22, Katalognr. 318. Rheinabern. Firmus I.4. H 14 cm, ø 23 cm. Foto Fries museum, Leeuwarden.



Abb. 5. Kreis-Punktverzierung Links: 120/5 (Katalog 143). Rechts: 212/8. Fotos H. Faber Bulthuis. Maßstab 1:1.



Abb. 6. Links: Bodenstempel, WB1977-491, Polak U2, Beilage 2. Foto H. Faber Bulthuis.
Rechts: 101/1300 Fragment mit Applik, möglich Säule. Foto H. Faber Bulthuis. Maßstab 1:1.

war nördlich des Limes noch nie gefunden worden (Hayes 1972; Volkers 2015). Von den übrigen Fragmenten datierten 148, wie meistens, aus dem 2. und 3. Jh. und fünf Scherben stammten von Keramik aus dem 4. und 5. Jh.

Sechs Fragmente wurden nach dem Bruch weiter benutzt als Spielscheibe, Anhänger oder Spinnwirtel. Diese Fragmente waren Anlass, auch die übrigen Fragmente genauer zu untersuchen. Auffällig war z.B., dass viele Fragmente rechteckig waren. Das führte zu der

Entdeckung, dass auch die übrigen Fragmente aus dem 2. und 3. Jh. sehr oft Spuren von sekundärer Benutzung oder Bearbeitung zeigten, wie geglättete Brüche, rundum geglättete Fragmente und abgenutzte Überzüge entlang der Bruchlinie. Zusammen zeigten 77% der Fragmente Spuren von sekundärer Verwendung und Bearbeitung. Auf der ARS Keramik und auf den Fragmenten aus dem 4. und 5. Jh. wurden diese Spuren nicht gefunden.

Dabei stellte sich die Frage, ob derartige Spuren auch auf der T.S. aus den friesischen Terpen auftreten.

7. SEKUNDÄRE VERWENDUNG

Dass T.S.-Fragmente nach dem Bruch eines Gefäßes weiter verwendet wurden ist ein vertrautes Phänomen, das auch bei lokal hergestellter Keramik so gehandhabt wurde (Bloemers 1978: 324-325). Allgemein bekannt sind bearbeitete T.S.-Böden mit Standfuß, Spielscheiben, Anhänger und Spinnwirtel. Die Untersuchung der T.S. aus Ezinge zeigte, dass außerdem auch auf den übrigen Scherben des 2. und 3. Jh., die keine für uns erkennbaren Objekte sind, Spuren auftraten, die darauf hinwiesen, dass auch diese Fragmente noch weiter benutzt wurden.

Bemerkt wurden: a: Bruch teils geglättet; b: Fragment rundum geglättet; c: der Überzug ist entlang des Bruchs abgenutzt; d: Schlagspur, das Fragment wurde womöglich mit Hilfe eines Werkzeugs gebrochen; e: Kerben auf der Bruchlinie; f: pockennarbige Beschädigungen; g: abgehackt; h: durchbohrt, Anhänger oder Perle; i: Spielscheibe; j: Kreis-Punktverzierung (Abb. 2, 3, 5). Die Natur dieser Spuren muss durch experimentelle Forschung weiter untersucht werden.

Auf diese Weise waren die friesischen Fragmente noch nicht betrachtet worden. Deswegen wurde nun die gesamte reliefverzierte Sigillata auf Spuren dieser Art kontrolliert. Spuren wie oben genannt (a-i) wurden auf ca. 80% der Fragmente bemerkt. Für die glatte Sigillata wurde nur ein Fundort¹³ aus *Westergo*, dem westlichen Teil der Provinz, und ein Fundort¹⁴ aus *Oostergo*, dem östlichen Teil der Provinz, überprüft. Sie zeigen ein vergleichbares Resultat von rund 80%. Derartige Spuren wurden nur auf Fragmenten aus dem 2. und 3. Jh. gefunden. Auf T.S. der frühen Gruppe (Tabelle 6) wurden sie nicht gefunden. Auch auf den 21 frühen Fragmenten, die während der Ausgrabung in der *Terp* Winsum-Bruggeburen gefunden worden waren, kann man solche Spuren nicht nachweisen. Über Spuren auf später Sigillata, wie der Rädchensigillata, kann hier nichts gesagt werden, weil die Fragmente derzeit nicht zu Verfügung stehen. Auf später Sigillata aus Ezinge wurden keine Wiederbenutzungsspuren gefunden. Es handelt sich deshalb um die Masse der Sigillata aus dem 2./3. Jh. die Spuren von Sekundärbenutzung aufwiesen. In der *Terp* Englum in Groningen wurde ein Anhänger aus früher T.S. gefunden (Nieuwhof 2015: 146-147).

Unvermeidlich erhebt sich die Frage ob T.S. außerhalb der Terpenregion, vor allem südlich des Limes, auch solche Spuren zeigt. Kurzfristig war es nur möglich einen flüchtigen Eindruck davon zu bekommen. Untersucht wurden einige Fragmente aus Nijmegen¹⁵ und aus Voorburg.¹⁶ Ein guter Vergleich mit Material aus Nijmegen war durch die vielen Fragmente aus dem 1. Jh. nur teilweise möglich. Es gab einige Spuren sekundärer Verwendung,

meistens bei Böden mit Standfuß, aber viel weniger als in Friesland und Ezinge. Die Herstellungsweise (bei höheren Temperaturen gebrannt) könnte dabei eine Rolle spielen. Die Fragmente aus Voorburg sind aus dem 2. und 3. Jh. und hier gab es kaum Wiederbenutzungsspuren. Überraschend war, dass die Fragmente aus Nijmegen und Voorburg zwei bis dreimal größer waren als in Friesland und Ezinge. Die meisten Bruchstücke der glatten Sigillata aus Friesland sind rund 5 cm groß und nur einige sind größer als 10 cm. Vollständige Gefäße sind äußerst selten (Abb. 4). Boeles zeigt sechs mehr oder weniger vollständige Schüsseln, Reibschüsseln und Teller.¹⁷ Davon ist Teller 28b/327 ein Grabfund (Nieuwhof 2015: 366).

8. DISKUSSION

Die zahlreichen Spuren von Wiederbenutzung auf T.S. haben zu neuen Ansichten über die römischen Importfunde im Terpengebiet geführt, jedenfalls was diese (Import-) Gruppe angeht. Die Vorstellung, dass auf den *Terpen* römisches Geschirr benutzt wurde, verblasst. Es scheint, dass die Bewohner nicht an den Gebrauchsgegenständen, sondern eher an den Bruchstücken interessiert waren, wie wir 2015 veröffentlicht haben (Nieuwhof & Volkers 2015: 26-32; Nieuwhof 2015, 180-182). Aber was war dann deren Bedeutung?

In historischer Zeit übernahmen indigene Völker nie einfach die materielle Kultur einer herrschenden Kolonialkultur. Nur eine Auswahl von Objekten wurde benutzt, aber für Zwecke, die sich von der ursprünglichen Nutzung unterschieden (Verhart 2000; Gosden 2004). Die Gegenstände wurden häufig bearbeitet. In Nordamerika zum Beispiel machte die einheimische Bevölkerung in der Nähe der niederländische Kolonie Anhänger aus Majolikabruchstücken (Van Dongen 1995). Im niederländische Terpengebiet haben die vielen bearbeiteten Bruchstücke aus T.S. vermutlich die gleiche Bedeutung: sie wurden eingeführt, weil man die rote Ware nicht als Tischgeschirr, sondern als Rohstoff hoch schätzte. Vielleicht können sie verglichen werden mit den Spiegeln und Perlen, die die Europäer in der Kolonialzeit als Geschenke und Zahlungen im Kontakt mit indigenen Völkern benutzten.

T.S. betreffend scheint dieser Gebrauch besonders im 2. und 3. Jh. aufzutreten. Die rädchenverzierte Argonnen-Sigillata aus dem 4. und 5. Jh. muss noch auf solche Spuren untersucht werden.

Durch diese neuen Erkenntnisse erhalten die Resultate der Untersuchung nach Formen und Typen eine andere Bedeutung. Wenn es nur um Fragmente geht ist es sehr wahrscheinlich nicht so wichtig, ob sie, z.B. von einem Teller Dr. 31 oder einer Schüssel Dr. 37 stammen. Die große Zahl der Formen Dr. 31, 33 und 37 hat vermutlich einen ganz anderen, praktischen, Grund.

9. ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNG

Im 19. und 20. Jh. wurde ein großer Teil der Terpen längs der Wattenmeer-Küste der Niederlande und Deutschlands zur Bodenverbesserung für Moor- und Sandgebiete abgetragen. Während dieser kommerziellen Abgrabungen entdeckte man zwischen den Überresten der alten Siedlungen Tausende Gegenstände römischer Herkunft, meistens Terra Sigillata. Man ging davon aus, dass diese Gegenstände durch Handel oder als Geschenke mit diplomatischem Charakter in das Terpengebiet geraten waren. Mehr als 2200 Fragmente aus 90 unterschiedlichen Terpen wurden gesammelt. Dieser Beitrag präsentiert nur die T.S. aus den friesischen Terpen. Später soll die T.S. aus der Provinz Groningen folgen.

Beschrieben wurden 582 Stücke reliefverzierte Sigillata und 1682 Fragmente glatte Sigillata. Die Mehrzahl der Scherben datiert aus dem 2. und 3. Jh. Bei den Formen sind die Teller Type Dr. 31, die Schüssel Dr. 37, und die Becher Dr. 33 in der Mehrzahl.

Frühere Forschungen zu T.S. aus der Terp Ezinge (Groningen) zeigten, dass aus den Bruchstücken aus dem 2. und 3. Jh. nicht nur kleine Gegenstände wie Anhänger oder Spielscheiben gemacht wurden, sondern dass auch die übrigen Fragmente Spuren von sekundärer Benutzung zeigten, wie 'geglättete Brüche', 'rundum geglättet' und, 'abgenutzter Überzug' auf 77% der Fragmente. Vergleichbare Beschädigungen wurden ebenfalls auf 80% der Fragmente aus Friesischen Terpen gefunden. Die Frage, ob die T.S. von außerhalb der Terpenregion, vor allem südlich des Limes, ebenfalls sekundäre Benutzung zeigt, war kurzfristig nur flüchtig möglich. Bei einem oberflächlichen Vergleich mit T.S.-Fragmenten aus Forum Hadriani (Voorburg) wurden diese Beschädigungen nicht entdeckt.

Es scheint, dass die Bewohner der Terpen nicht an den Gebrauchsgegenständen, sondern eher an den Bruchstücken interessiert waren. Dadurch bekommt die Untersuchung nach Formen und Typen eine andere Bedeutung. Wenn es nur um Bruchstücke geht, ist es womöglich nicht wichtig ob sie von einem Teller oder einer Schüssel stammen.

Die Kenntnis und Beschreibung dieser Spuren verschafft jedoch noch kein Verständnis und keine Erklärung der Bedeutung der T.S. in der indigenen Gesellschaft. Diese Materialstudie eignet sich also nicht besonders, um diese Problematik tiefergehend zu besprechen. Ein Artikel, der die kulturelle Biographie der T.S.-Funde und die gesellschaftliche Bedeutung des Austauschs von T.S.-Fragmenten behandelt, ist in Vorbereitung.

Mit seiner Analyse der Stempel ermöglicht M. Polak eine genaue Datierung dieser Fragmente (Beilage 2). Obwohl die Anzahl (35) beschränkt ist, bestätigen sie die These Erdrichs (2001), dass es Phasen mit mehr oder weniger Kontakten mit den Römern gegeben hat (Abb.

21). Besonders in unruhigen Zeiten muss die T.S. dabei als diplomatisches Geschenk gesehen werden. Dass es sich bei diesen Geschenken nur um Fragmente T.S. handelte, scheint zumindest ebenso wahrscheinlich, als wenn es um vollständiges Geschirr gegangen wäre.

Für die Beantwortung weiterer Fragen, z.B. warum so viele römische Gegenstände in den Terpen gefunden wurden und warum der Prozentsatz der Rheinzabern-Ware in Friesland so hoch ist, muss erst noch die T.S. aus den Groninger Terpen (Wierden) beschrieben werden.

10. DANKESWORT

Für die Realisierung dieser Publikation danke ich den folgende Personen und Institutionen:

Prof. Dr. Jan Kees Haalebos († 2000) und Dr. Jurjen M. Bos († 2012) für die Begleitung der Forschung.

Frau Dr. Ingeborg Huld-Zetsche († 2013) für Hilfe und Korrektur des Trierer Materials.

Prof. Dr. S. von Schnurbein für die Möglichkeit, erste Ergebnisse in der Germania zu publizieren.

Wim Dijkman (Maastricht) für die Datierung des späten Materials. Für Studienmöglichkeiten danke ich der damaligen *Vakgroep voor klassieke Archologie, Rijksuniversiteit Groningen* (heute: Groningen Institute of Archaeology), dem *Fries Museum Leeuwarden*, dem *Gelders archeologisch centrum Museum G.M. Kam*, dem *Provinciaal Archeologisch Depot Zuid-Holland*, doch insbesondere dem *Noordelijk Archeologisch Depot* in Nuis und Dr. Ernst Taayke für kritische Bemerkungen und neue Ideen.

Für die Fotografie der reliefverzierten Sigillata danke ich dem damaligen ROB Amersfoort (Rijksdienst voor het Cultureel Erfgoed, RCE). Die Farbaufnahmen und die Fotografie der Stempel wurden umstandslos durch Henk Faber Bulthuis gemacht. Sander Tiebackx danke ich für die Zusammenstellung der Bilder.

Prof. Dr. Michael Erdrich danke ich für die Zusammenarbeit und für seine Übersetzung des Kataloges. Bei der Übersetzung waren auch Frau Gisela Wachsmuth und Frau Agnes Kaltenecker sehr behilflich.

Ich danke auch allen andere Kollegen, die im Laufe der (vielen) Jahre geholfen haben.

Diese Publikation wäre allerdings nie gelungen ohne die Unterstützung und den Optimismus von Frau Dr. Annet Nieuwhof, Rijksuniversiteit Groningen.

LITERATUR

- BEMMANN, H., 1984-1985. Eine neue Ware des Virtus von La Madeleine. *Saalburg Jahrbuch* 40, 5-27.
- BLECHSCHMIDT, M. & W. STRACK, 1971. Neue Terra Sigillata-Münz- und Ziegelfunde vom Limeskastell Inheiden. *Saalburg Jahrbuch* 28, 14-28.

- BLOEMERS, J.H.F., 1978. *Rijswijk (Z.H.), "de Bult" Eine Siedlung der Cananefaten* (Nederlandse Oudheden 8), Amersfoort, Rijksdienst voor het Oudheidkundig Bodemonderzoek.
- BOELES, P.C.J.A., [1927] 1951. *Friesland tot de elfde eeuw*. 's Gravenhage, Martinus Nijhoff.
- BOS, J.M., M.J.L.T. NIEKUS, J. SCHEFFER & T.B. VOLKERS, 1998. Opraving Winsum-Bruggeburen: Romeinen in Friesland. *Paleo-aktueel* 9, 65-70.
- BRANDT, K., 1977. Die Ergebnisse der Grabung in der Marschensiedlung Bentumersiel, Unterems, in den Jahren 1971-1973. *Probleme der Küstenforschung Südl. Küstengebiet Nordsee* 12, 1-31.
- CASSIUS DIO, *Historiae* [1987]. Translated by Ian Scott-Kilvert, New York, Penguin Books.
- CHENET, G. & G. GAUDRON, 1955. *La céramique sigillée d'Argonne des II. et III. Siècles* (Supplement à Gallia VI), Paris, Centre national de la recherche scientifique.
- DE SCHAETZEN, P. & M. VANDERHOEVEN, 1955. *La terra sigillata à Tongres*. Luik, Vaillant-Carmanne.
- DONGEN, A. VAN, 1995. *One man's trash is another man's treasure. The metamorphosis of the European utensil in the New World*. Rotterdam/Williamsburg Virginia, Museum Boymans-van Beuningen.
- DRAGENDORFF, H., 1895. *Terra sigillata: Ein Beitrag zur Geschichte der griechischen und römischen Keramik* (Bonner Jahrbücher 9697). Bonn, Universitäts Buchdruckerei C. Georgi.
- EEKHOFF, W., 1849-1859. *Nieuwe Atlas van de Provincie Friesland*. Leeuwarden 1849-1859.'s Gravenhage, Kruseman.
- ERDRICH, M., 2001. *Rom und die Barbaren. Das Verhältnis zwischen dem Imperium Romanum und den germanischen Stämmen vor seiner Nordwestgrenze von der späten Republik bis zum Gallischen Sonderreich* (Römisch-Germanische Forschungen 58). Mainz, P. von Zabern.
- ES, W.A. VAN, 1960. *De Romeinse muntvondsten uit de drie noordelijke provincies. Een periodisering der relaties*, Groningen, J.B. Wolters.
- ES, W.A. VAN, 1981 [1972]. *De Romeinen in Nederland*. Haarlem, Fibula-Van Dishoeck.
- ETTLINGER, E. et al., 1990: *Conspectus formarum terrae sigillatae italico modo confectae* (Materialien zur Römisch-Germanischen Keramik 10). Bonn, Habelt.
- FISCHER, C., 1969. *Die Terra-Sigillata-Manufaktur von Sinzig am Rhein*. Düsseldorf, Rheinlandverlag.
- FÖLZER, E., 1913. *Die Bilderschüsseln der ostgallischen Sigillata-Manufakturen*. Bonn, Markus und Weber Verlag.
- FORRER, R., 1911. *Die römische Terrasigillata Töpfereien von Heiligenberg-Dinsheim und Ittenweiler im Elsass*. Stuttgart, W. Kohlhammer.
- FRANCE-LANORD, A., 1979. *L'Atelier de céramique gallo-romain de la Madeleine*. Nancy.
- GALESTIN, M.C., 1992. Bewoningsgeschiedenis. In: M.C. Galestin & T.B. Volkers (eds.), *Terpen en Terpvondsten in Friesland*. Groningen, Archeologisch Centrum Rijksuniversiteit Groningen.
- GALESTIN, M.C., 2001/2002. Winsum-Bruggeburen, second report on the excavation. The Roman pottery. *Palaeohistoria* 43/44, 435-467.
- GALESTIN, M.C. 2010. Tolsum Revisited. *Palaeohistoria* 51/52, 9-25.
- GARD, L. 1937. *Reliefsigillata des III. und IV Jahrh. aus den Werkstätten von Trier* (Dissertation), Universität Tübingen.
- GLASBERGEN, W., 1945. Terra sigillata uit de provincie Groningen. *Jaarverslagen van de Vereniging voor Terpenonderzoek* 2528, 317-368.
- GOSDEN, C., 2004. *Archaeology and colonialism. Cultural contact from 5000 BC to the present*. Cambridge, Cambridge University Press.
- HAALBOS, J.K., 1977. *Zwammerdam, Nigrum Pullum. Ein Auxiliarkastell am Niedergermanischen Limes* (Cingula 3). Amsterdam, Albert Egges van Giffen Instituut voor Prae- en Protohistorie.
- HARTLEY, B.R., & B.M. DICKINSON, 2008-2012: *Names on terra sigillata. An index of makers' stamps & signatures on Gallo-Roman terra sigillata (Samian ware)* (Bulletin of the Institute of Classical Studies, Supplement 102.1-9). London, Institute of Classical Studies, University of London.
- Hayes, J.W., 1972. *Late Roman pottery*. London, British School at Rome.
- HOFMANN, B., 1968. Catalogue des poinçons pour moules à vases sigillés des décorateurs Argonnais. *Ogam* 20, 273-343.
- HOFMANN, B., 1978. Céramique sigillée ornée au moule du Musée Gouin à Tours. *Revue Archéologie du Centre de la France* 16-17, 79-86; 243-257; 307-324.
- HOFMANN, B. & G. GAUME, 1978. Céramiques sigillées en provenance de Corseul et Rennes. *Dossiers du Centre Regional Archeologique d'Alet* 6, 31-38.
- HOLWERDA, J.H., 1923. *Arentsburg. Een Romeinsch militair vlotstation bij Voorburg*. Leiden, E.J. Brill.
- HULD-ZETSCHKE, I., 1971. Versuch einer Formschüssel-Chronologie der Trierer Reliefsigillata-Töpfer. *Trierer Zeitschrift* 34, 233-245.
- HULD-ZETSCHKE, I., 1971. *Eierstäbe auf Trierer Reliefsigillata*. Nijmegen, Lecture Congress RCRF.
- HULD-ZETSCHKE, I., 1972. *Trierer Reliefsigillata Werkstatt I*. Bonn, Rudolf Habelt.
- HULD-ZETSCHKE, I., 1978. Spät ausgeformte römische Bilderschüsseln. *Bonner Jahrbücher* 178, 315-334.
- JACOBI, L., 1909. *Kastell Zugmantel. Der Obergermanisch-Raetische Limes des Römerreiches*. Heidelberg, Verlag von Otto Petters.
- KALEE, C.A., 1972-1973. Trierer Bilderschüsseln im Museum Kam, Nimwegen. *R.C.R.F. Acta* 1415, 61-105.
- KARNITSCH, P., 1959. *Die Reliefsigillata von Ovilava*. Linz, Institut für Landeskunde von Oberösterreich.
- KARNITSCH, P., 1960. *Die Sigillata von Veldidena (Wilten-Innsbruck)*. Innsbruck, Wagner.
- KNORR, R., 1919. *Töpfer und Fabriken verzierter Terra-sigillata des ersten Jahrhunderts mit Töpferament*, Stuttgart, W. Kohlhammer.
- KNORR, R. & F. SPRATER, 1927. *Die westpfälzischen Töpfereien von Blickweiler und Eschweiler Hof*. Speyer, Historisches Museum der Pfalz.
- LUDOVICI, W. & H. RICKEN, 1948. *Katalog VI meiner Ausgrabungen in Rheinzabern 1901-1914. Die Bilderschüsseln der römischen Töpfer von Rheinzabern, bearbeitet von Heinrich Ricken*. Speyer, Historisches Museum der Pfalz.
- MEES, A.W., 2002. *Organisationsformen römischer Töpfer-Manufakturen am Beispiel von Arezzo und Rheinzabern*. Mainz, Verlag des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Bonn.
- MIEDEMA, J.R., 1877. *Gids voor de bezoekers der historische tentoonstelling van Friesland, gehouden in Z.M. Paleis te Leeuwarden, in den zomer van 1877 [Met 3 suppl.]*. Leeuwarden, Miedema.

- MORREN, C.G.A., 1957-58. Terra sigillata van de Romeinse nederzetting bij Zwammerdam. *Berichten van de Rijksdienst voor het Oudheidkundig Bodemonderzoek* 8, 5476.
- MÜLLER, G., 1968. *Das Lagerdorf des Kastells Butzbach, die reliefverzierte Terra Sigillata* (Limesforschungen 5). Berlin, Gebr. Mann Verlag.
- NIEUWHOF, A. (red.), 2014. *En dan in hun geheel. De vondsten in de wierde Ezinge* (= Jaarverslagen van de Vereniging voor Terpenonderzoek 96), Groningen, Vereniging voor Terpenonderzoek.
- NIEUWHOF, A., 2015. *Eight human skulls in a dung heap*. Groningen, Barkhuis & Groningen University Library.
- NIEUWHOF, A. & T.B. VOLKERS, 2015. Luxe servies? Terra sigillata ten noorden van de limes. *Archeobrief* 2015/1, 26-32.
- OELMANN, F., 1914. *Die Keramik des Kastells Niederbieber, Materialien zur römischgermanischen Keramik Heft I*. Frankfurt a. M., J. Baer & Co.
- OSWALD, F., 1936-1937. *Index of Figuretypes on TerraSigillata*, Supplement to the Annals of Archaeology and Anthropology 2324. Liverpool, University Press.
- OSWALD, F. & T.D. PRYCE, 1920. *An introduction to the study of Terra Sigillata*. London, Longmans.
- OXÉ, A., H. COMFORT & P.M. KENRICK, 2000. *Corpus vasorum arretinorum: A catalogue of the signatures, shapes and chronology of Italian sigillata* (Antiquitas, Reihe 3, Abhandlungen zur Vor- und Frühgeschichte, zur klassischen und provinzialrömischen Archäologie und zur Geschichte des Altertums 41). Bonn, R. Habelt.
- PFERDEHIRT, B., 1976. *Die Keramik des Kastells Holzhausen* (Limesforschungen 16). Berlin, Gebr. Mann Verlag.
- PIBOULE, A., 1982. *NérisesBains, Vases sigillées ornées au moule du Musée Thermal* (Revue Archéologique 13). Avignon, Revue Archéologique SITES.
- POLAK, M., 2000. *South Gaulish terra sigillata with potters' stamps from Vechten* (Rei Cretariae Romanae Fautorum Acta, Supplementum 9). Nijmegen, Katholieke Universiteit.
- RICKEN, H., 1934. Die Bilderschüsseln der Kastele Saalburg und Zugmantel. *Saalburg Jahrbuch* 8, 130-182.
- RICKEN, H. & C. FISCHER, 1963. *Die Bilderschüsseln der römischen Töpfer von Rheinzabern, bearbeitet von Charlotte Fischer*. Bonn, Habelt Verlag.
- ROGERS, G.B., 1974. *Poteries sigillées de Gaule Central, I les motifs non figurés, XXVIII suppl. Gallia*. Paris, CNRS.
- RUPRECHTSBERGER, E.M., 1978. *Reliefverzierte Sigillaten aus dem Ennser Museum*. Linz, Musealverein, Gesellschaft für Landeskunde.
- SCHÖNBERGER, H. & H.G. SIMON, 1966. *Die mittelkaiserzeitliche Terra Sigillata von Neuss* (Limesforschungen 7). Berlin, Gebr. Mann Verlag.
- SIMON, H.G., 1968. Kleinkastell Degerfeld in Butzbach, Kr. Friedberg. *Saalburg Jahrbuch* 25, 5-64.
- STANFIELD, J.A. & G. SIMPSON, 1958. *Central Gaulish Potters*. London, Oxford University Press.
- TACITUS [1986]. *Annales*. Translated by Michael Grant. New York, Penguin Books.
- TACITUS [1987]. *De origine et situ Germanorum. Historiae* Translated by H. Mattingly and S.A. Handford. New York, Penguin Books.
- VANDERHOEVEN, M., 1974. *Terra Sigillata aus Mittel- und Ostgallien: Die reliefverzierten Gefäße, Funde aus Asciburgium, Heft 2*. Duisburg, Niederrheinische Gesellschaft für Vor- und Frühgeschichtsforschung.
- VANDERHOEVEN, M., 1960-1961. La Terra Sigillata trouvée dans le Vicus romain d'Amay. *Chronique archéologique du Pays de Liège* 52, 41-66.
- VANDERHOEVEN, M., 1981. *Terre Sigillée de Matagne-le-Petite, Pommeroeul et Saint-Mard*. Bruxelles, Service national des fouilles.
- VERHART, L.B.M., 2000. *Times fade away: the neolithization of the southern Netherlands in an anthropological and geographical perspective* (Archeological Studies Leiden University 6). Leiden, Leiden University.
- VONS, P. & A.V.A.J. BOSMAN, 1988. Inheemse boeren bezochten de verlaten Romeinse Versterkingen, Velzen I en II, *Westerheem* 37, 1-16.
- VOLKERS, T.B., 1991. Romeinse import van 12 v.Chr. tot 70 n.Chr. in het Friese terpengebied. *Jaarverslagen van de Vereniging voor Terpenonderzoek* 75, 94-103.
- VOLKERS, T.B., 1992a. Concordantie op de terpenboeken. In: M.C. Galestin & T.B. Volkers (eds.), *Terpen en Terpvondsten in Friesland*, deel II. Groningen, Archeologisch Centrum Rijksuniversiteit Groningen.
- VOLKERS, T.B., 1992b. Terra Sigillata aus friesischen Wurten. *Germania* 69, 177-186.
- VOLKERS, T.B., 1999. The terra sigillata from Wijnaldum-Tjitsma in regional perspective. In J.C. Besteman, J.M. Bos, D.A. Gerrets, H.A. Heidinga, J. de Koning (eds), *The Excavations at Wijnaldum, reports on Frisia in Roman and Medieval times*. Rotterdam/Brookfield, A.A. Balkema, 151-156.
- VOLKERS, T.B., 2002. De terra sigillata uit de terp Bruggeburen bij Winsum (Fr.), *Paleo-aktueel* 13, 78-83.
- VOLKERS, T.B., 2014. Ezinge - Het Romeins aardewerk. In A. Nieuwhof (ed.), *En dan in hun geheel. De vondsten uit de opgravingen in de wierde Ezinge* (Jaarverslagen van de Vereniging voor Terpenonderzoek 96). Groningen, Vereniging voor Terpenonderzoek, 147-162.
- VOLKERS, T.B., 2016. GRONDSPOREN, <http://archeologie.eldoc.ub.rug.nl/root/>.
- VOS, P.C. & E. KNOL, 2015. Holocene landscape reconstruction of the Wadden Sea area between Marsdiep and Weser. *Netherlands Journal of Geosciences* 94, 157-183.
- WALKE N. & I. WALKE, 1965-1966. Reliefsigillaten von Gauting. *Bericht der RömischGermanischen Kommission* 4647, 77-132.
- WILLEMS, W.J.H., 1981. Romans and Batavians, a Regional Study in the Dutch Eastern River Area, *Berichten van de Rijksdienst voor het Oudheidkundig Onderzoek* 31, 1-491.
- ZADOKS-JOSEPHUS JITTA, A.N., W.J.T. PETERS & W.A. VAN ES, 1967. *Roman bronze statuettes from the Netherlands I & II. Statuettes found north of the Limes*. Groningen, Wolters-Noordhoff.

NOTEN

1. Benennung von *Terpen* in der Provinz Groningen.
2. Ein Teil der Groninger Funde wurde schon publiziert: Glasbergen1945; Volkers 2014.
3. Terpnummer V.155 (alle V.-Nummern nach Volkers 1992a).

4. V.363.
5. Übersichtstabelle mit Prozentsätzen in Volkers 1992b: 179.
6. Boeles 1951, Terpenkarte von Friesland. Gezeichnet von G. Kingma nach J.P. Wiersma.
7. Galestin (1992: 26-27) hat diese Daten erstmals publiziert. In Cornjum wurden aber nur 61 Fragmente gefunden, nicht 572; für die aktuellen Zahlen, siehe Tabelle 5.
8. Tacitus, An. I, 60, 63, 70; An. II, 5, 6, 8, 23; An. IV, 72; An. XI, 18-20; Germ. XXXIV, 2; Hist. IV, 15, 16, 18, 56, 79; Cassius Dio, LX, 30; LIV, 32; LV, 28; LVII, 18; LIX, 32; LX, 30.
9. Volkers 1991; Galestin (2010) nennt Kimsward 156/27 und Cornjum 120/193 nicht.
10. Universiteit van Amsterdam und Rijksuniversiteit Groningen.
11. Nederlandse Organisatie voor Wetenschappelijk Onderzoek.
12. Römisch-Germanische Kommission.
13. Wijnaldum, V.271.
14. Hallum, V.69.
15. Castra und Canabae, Provinciaal Depot voor Bodenvondsten, Nijmegen.
16. Forum Hadrianum, Provinciaal Archeologisch Depot Zuid-Holland.
17. Boeles 1951: Pl. XXII und Beilage V: 21a/296; 17b/22; 165/1; 121/19; 144/11; 28b/327.

SUMMARY

TERRA SIGILLATA FROM FRISIAN TERPS

In the 19th and first part of the 20th century a large part of the terps along the North Seacoast have been quarried as fertilizer for sandy and peaty soils. During this process a lot of well-preserved objects were found and collected. Among these were several thousand imported objects of Roman provenance, mostly fragments of terra sigillata (T.S.) vessels. More than 2200 fragments were collected from over 90 different terps but with remarkable differences in frequency. Twelve terps contained more than 50 fragments of which five had more than 100 T.S. sherds.

Till now only a very small part of the material is published. This first article presents a description and determination of these 'old' finds from the province Friesland together with the T.S. from three recent excavations. It will be followed by the research of the T.S. from the province Groningen.

Described were 2264 fragments: 582 sherd from by mould decorated vessels and 1682 from plain T.S.

When divided by period the T.S. fall into three clusters. By far the majority is dated to the second half of the second and first half of the third century. A small group (30 fragments) dates from the first half of the first century and is connected with the roman occupation during this period. Another small group dates from the 4th and 5th century.

Former research on T.S. from the excavation at the terp of Ezinge (Groningen) indicated a 'second' use of fragments after the vessel was broken. For that reason the fragments of the Frisian terps were checked for these marks. They were found on almost 80% of the sherds dated in the second and third century, but were not found on T.S. from the early, first century. The size of the sherds is rather small, around 5 cm.

It seems possible that the people from the northern region were interested in the material itself and that not tableware was imported, but only (red) sherds. That places the research of forms and types in a different light. If just the fragments were of interest it must be of little importance whether they belong to a cup or a plate.

The research of the potters' stamps by Polak gives the possibility to a sharp dating of the stamped fragments. It supports the thesis of Erdrich that there were periods with more and with less contacts with the Roman empire. Especially in turbulent times T.S. could have served as gifts with a political aspect. It is well possible that these gifts consisted of T.S. sherds, rather than of complete vessels.

TABELLE

Tabelle 1. Übersicht der Funde.

Form	Typ	Zahl	Bemerkungen	Datierung
Teller	Haltern 2, Dr. 17b, Consp. F.18	4		Ia
	Dr. 15/17	5		Iab
	Dr. 18	2		Ibc
	Dr. 18/31	6		II
	Dr.31	215		IIcd/IIIa
	Curle 15, Dr. 51	5		II/IIIa
	Dr. 35/36	42		II/III
	Dr.32	57		IIIabc
	Dr. 38	4		IIcd/III
	Alzey 11; 9-11	3		IV
Schüssel	Dr.29	1		I
	Curle 11	4	Kragenschüssel	II
	Dr.30	2		II
	Dr.37	245		II/III
	Dr.37	581	Reliefverziert	II/III
	Dr.42	1		II/III
	Dr.44	2		II/III
	Chenet 320	15		IV
	Chenet 302	1		IV
	Chenet 324	4		IV
Chenet 304	1		IV	
Tasse, Becher	Haltern 8; Consp. 22	3		Iab
	Haltern 7; Consp. 14	2		10vC.-Ia
	Haltern 11; Consp. F.31	1		Ia
	Dr.24/25	2		Iabc
	Dr.27	5		Icd/IIab
	Dr.33	101		II/III
	Dr.41	6		IIcd/IIIab
	Dechelette 72	8		II/III
Reibschalen	Dr.46	1		II/III
	Dr.43	12		II
	Dr.45	59		II/IIIab
	Chenet 328; 329	2		IV
Engmündiges Geschirr	Alzey 4	1		IV
	Dr.54	6		II/III
	Dr.52	2		II/III
	Chenet 345-348	4		IV
Tintenfass	Nicht weiter bestimmt	34		II/III
		1		Id/IIab

Tabelle 2. Gliederung der Produktionsorte in Friesland.

Produktion	Zahl	Prozentualer Anteil in Friesland
La Graufesenque	4	0.76
Lezoux	37	7.11
Blickweiler / Esch[weilerhof?]	3	0.57
La Madeleine	2	0.38
Argonnen	28	5.38
Trier	287	55.19
Rheinzabern	159	30.57

Tabelle 3. Übersicht reliefverzierter Sigillata.

Produktion	Töpfer	Anzahl	Katalog	Datierung
SÜDGALLISCH		4	1-4	I
	Art des Vibius	1	5	IIab
	Docilus, Docalis	1	6	IIb
	Art des Paternus	3	7-9	IIb
	Albucius	2	10,11	IIcd
	Art des Laxtucissas	4	12-15	IIcd
	Cinnamus	4	16-19	IIcd
MITTELGALLISCH	Doeccus, Cinnamus	3	20-22	IIcd
	Art des Doeccus	5	23-26A	IIcd
	Iullinus	2	27,28	IIcd
	Casurius	3	29-31	IIcd
	Art des Divixtus-Advocisi	1	32	IIcd
	Mercator 2	1	33	IId
	Unbekannte Töpfer	7	34-40	IIbcd
BLICKWEILER, ESCHWEILERHOF		3	41-43	IIabc
LA MADELEINE		2	44-45	IIab
ARGONNEN	Ware mit dem Eierstab A/B	1	46	IIb
	Ware mit dem Eierstab B	3	47-49	IIb
	Ware mit dem Eierstab C	2	50-51	IIbc
	Ware mit dem Eierstab E	4	52-55	IIbc
	Les Allieux	4	56-59	IIbcd
	Töpfer unbekannt	14	60-73	IIbcd
	Werkstatt II	18	74-91	IIbc
	Comitalis	20	92-101	IIcd
	Dexter	19	102-110	IIcd
	Censor	2	111-112	IIcd
	Censor, Dexter, Nachfolger	29	113-131	IIcd, IIIa
	Nachfolger Censor, Dexter	13	132-144	IId, IIIa
	Maiiaaus, Maiaus und sein Kreis	17	145-161	IId
	Cricero	6	162-167	IId, IIIa
	Cricero Catu Gruppe	7	168-174	IId, IIIa
	Amator	19	175-193	IId, IIIa
	Tordillo	1	194	IId, IIIa
	Atilius-Pusso	23	195-206a	IIIa
TRIER	Menggruppe F.941	7	207-213	IIcd, IIIa
	Afer	31	214-244	IIIa
	Afer Atilius Pusso	2	245-246	IIIa
	Afer, Dubitatus, Dubitus, Paternianus	5	247-251	IIIab
	Afer, Dubitatus, Paternianus	4	252-255	IIIab
	Afer, Dubitatus	1	256	IIIab
	Paternianus	8	257-258	IIIb
	Dubitatus, Dubitus	8	259-266	IIIab
	Dubitatus	5	267-271	IIIb
	Primanus Gruppe	11	272-282	IIIb
	Novaesium II, 1966	4	283-286	IIIab
	Späte Ware	1	287	IIIcd
	Nicht genau zu bestimmen	26	288-314	II, III

Tabelle 3, fortgesetzt

Produktion	Töpfer	Anzahl	Katalog	Datierung
RHEINZABERN	Reginus	1	315	IIbc
	Cobnertus III, Comitialis V	2	316, 317	IIcd
	Firmus I	1	318	IIcd, IIIa
	Cerialis Gruppe	6	319-324	IIcd, IIIa
	Comitialis II	1	325	IIcd, IIIab
	Comitialis III	2	326, 327	IIcd, IIIab
	Comitialis IV	1	328	IIcd, IIIa
	Comitialis V	13	329-341	IIcd, IIIab
	Belsus II	1	342	IIcd, IIIabc
	Florentinus	4	343-346	IIcd, IIIabc
	Mammilianus	1	347	IIcd, IIIab
	Ware E25, E26	1	348	IIcd, IIIabc
	Atto	1	349	IIcd, IIIabc
	Attilus	2	350-351	IIcd, IIIabc
	Attilus Augustalis	1	352	IIcd, IIIabc
	Julius I	2	353, 354	IIcd, IIIa
	Lupus	1	355	IIcd, IIIa
	Ware an. Reginus II, Julius I, Lupus	5	356-360	IIcd, IIIa
	Ware mit E.8	1	361	IIcd, IIIa
	Victorinus	1	362	IIIb,c
	Helenius	5	363-367	IIcd, IIIabc
	Primitivus I	10	368-376	III
	Primitivus I,III	3	377-379	III
	Primitivus IV	11	380-390	III
	Julius II-Julianus I	14	391-404	III
	Ware E48, E49	1	405	III
	Marcellinus	1	406	III
	Victor I	6	407-412	III
	Victor II, Janucu	1	413	III
	Julianus II	2	414, 415	III
	Perpetuus	1	416	III
	Pervincius	1	417	III
	Ware mit E31	2	418, 419	III
	Ware E30, E34	1	420	III
Nicht genau zu bestimmen	52	421-472	II, III	
NICHT BESTIMMTE WARE		107	473-579	

Tabelle 4. Prozentsatz der am häufigsten vorkommenden Typen in Friesland, mit Prozentsätzen Wijnaldum, Ezinge.

Typ	Zahl	Prozentualer Anteil in Friesland	Wijnaldum	Ezinge
Dr. 37	826	57 %	60 %	52 %
Dr. 31	215	15 %	14 %	21 %
Dr. 33	101	7 %	14 %	8 %
Reibschalen II/III	71	5.4 %	5.6 %	5.5 %
Dr. 36	42	3 %	5.6 %	2.8 %
Dr. 32	57	4 %	-	2.8 %
Engmündig II/III	41	2.8 %	-	1.9

Tabelle 5. Terpen mit mehr als 50 Fragmenten (Abb. 1a).

Fundort	Anzahl	Inventarnummer Terpenboeken	V.-Nummer
Hatsum I	390	49A	V.165
Hatsum II	242	50	V.168
Jousumburen	123	111	V.350
Ritsumaburen	120	52	V.175
Ferwerd II, Burmania	113	101bis	V.342
Blija II	89	28B	V.82
Ferwerd I, Burmania	89	101	V.341
Wijnaldum	74	77A	V.271
Cornjum, Dekama	61	120	V.359
Hoogebeintum	58	28	V.77
Leeuwarden-Hoogterp	56	14J	V.12
Wijnaldum-Voorrijp	52	144	V.381

Tabelle 6. Terpen mit frühen Sigillata-Funden.

Terp mit V. Nr.	Inventarnummer	Typ	Datierung
Bilgaard V.13	14K/33	Halter 8, Conspectus F.22	Iab
Cornjum V.359	120/125; 293	Dr. 24/25 2x	Iabc
Cornjum V.359	120/193	Dr. 18	Ibc
Cornjum V.39	20/215	Halter 8, Conspectus F.22	Iab
Ferwerd V.341	101/1406	Dr.15/17	Ia
Kimswerd V.394	156/27	Dr.15/17, 18	Ibc
Winsum V.177	53/74	Dr.15/17	Ib
Winsum V.177	FM 1965-VII-17	Halter 2; Conspectus F.18.2	I

BEILAGE 1. KATALOG RELIEFVERZIERTE TERRA SIGILLATA AUS FRIESISCHEN WURTEN

ABKÜRZUNGEN:

Arentsburg: *Holwerda 1923.*

Asciburgium: *Vanderhoeven 1974*

AZO: *Ware A mit Zierglied O382, O383.*

Bemmann: *1984-1985.*

Blickweiler-Eschweilerhof: *Knorr 1927.*

Butzbach: *Müller 1968.*

BZO: *Ware B mit Zierglied O382, O383.*

Chenet/Gaudron: *Chenet & Gaudron 1955.*

CGP: *Stanfield & Simpson 1958*

Corseul et Rennes: *Hofmann & Gaume 1978*

Chr. Arch. du Pays de Liège: *Vanderhoeven 1960-61.*

Dr.37: *Typ Dragendorff 37, H. Dragendorff 1895.*

E: *Eierstäbe.*

E8: *Ware mit Eierstab 8.*

Ennser Museum: *Ruprechtsberger 1978.*

F: *Fölzer 1913.*

FM: *Fries Museum.*

Gard: *Gard 1937.*

Gauting: *Walke 1965-66.*

Glasbergen: *Glasbergen 1945*

Heerlen: *Glasbergen 1948.*

Hofmann: *Hofmann 1968.*

Holzhausen: *Pferdehirt 1976.*

HZ: *Huld-Zetsche 1971.*

HZ: *Huld-Zetsche 1972.*

Inheiden: *Blehschmidt & Strack, 1971.*

K: *Kreise*

KB: *Bögen*

Knorr 1919: *Knorr 1919*

LuR: *Ludovici & Ricken 1948*

M: *Menschen.*

Morren: *Morren 1957-58.*

Néris les Bains: *Piboule 1982.*

Niederbieber: *Oelmann 1914.*

n.l.: *nach links.*

Novaesium II: *Schönberger & Simon 1966.*

n.r.: *nach rechts*

Nijmegen 1972/1973: *Kalee 1972-1973.*

ORL8 Zugmantel: *Jacobi 1909.*

O.: *Ornamente.*

Oswald: *Oswald 1936-1937.*

Ovilava: *Karnitsch 1959.*

P: *Planzen.*

R: *Randbruchstück(e); Randfriese*

Rijswijk: *Bloemers 1978.*

RMO: *Rijks Museum voor Oudheden, Leiden.*

Rogers: *Rogers 1974.*

RuF: *Ricken & Fischer 1963.*

Saalburg VIII: *Ricken 1934.*

Saalburg XXV: *Simon 1968.*

SaintMard: *Vanderhoeven 1981.*

S.V.: *sekundäre Verwendung.*

a: *Bruch teils geglättet.*

b: *Fragment rundum geglättet.*

c: *Überzug ist entlang des Bruchs abgenutzt.*

d: *Schlagspur, das Fragment wurde womöglich mit Hilfe eines Werkzeugs gebrochen.*

e: *Kerben (Beschädigungen) auf der Bruchlinie.*

f: *Pockennarbige Beschädigungen.*

g: *abgehackt.*

h: *durchbohrt, Hänger, Perle, Spinnwirtel.*

i: *Spielstein.*

T: *Tiere.*

Tongres 1955: *De Schaetzen & Vanderhoeven 1955.*

Tours: *Hofmann 1978.*

V: *Volkers 1992a.*

W.: *Wandbruchstück(e)*

Willems: *Willems 1981.*

Zwammerdam: *Haalebos 1977.*

EINLEITUNG

Die 579 Fragmente, die in diesem Katalog beschrieben sind, wurden zum größten Teil durch den damaligen Rijksdienst voor het Oudheidkundig Bodemonderzoek (ROB) von einem Gipsabguß fotografiert. Die Reihenfolge der Abbildungen 7-19 entspricht der Nummerierung des Katalogs.

Einige Katalognummern sind nicht dargestellt, weil die Scherben im Friesisch Museum damals nicht zur Verfügung standen. Von den Scherben, die im Rijksmuseum voor Oudheden in Leiden aufbewahrt wurden und von Fragmenten aus Privatbesitz konnte gleichfalls keine Abbildung gemacht werden, weil das Material einige Zeit lang im Atelier des ROB bleiben sollte. Einige dieser Fragmente konnten kürzlich doch noch fotografiert werden (Abb. 19).

SÜDGALLISCHE MANUFAKTUREN

– Datierung 1.Jh. –

1.

Inventarnummer: 87/469, Abb. 19.
Fundort: Friesland V.327.
Typ: Dr.37, W.
Beschreibung: Eierstab; Perlstab; Girlande Tongres 1955 Pl.VI,12, Gauting Taf.29,17, Knorr 1919 Taf.57,25.
S.V.: -

2.

Inventarnummer: 111/220C, Abb. 7.
Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen V.350.
Typ: Dr.30, W.
Beschreibung: Fries aus Doppelblättchen.
S.V.: a,c.

3.

Inventarnummer: 139/8, Abb. 7.
Fundort: Holwerd, V.377.
Typ: Dr.37, W.
Beschreibung: Hund n.r. Oswald 1922, Gauting Taf.31,12b; Hase n.r. Oswald 2078, Oswald 2079, Gauting Taf.31,12b; Blatt; Rosette Gauting Taf.31,12b; Ornament Gauting Taf.31,12b, Tongres 1955 XXIX,1; Stab Gauting Taf.31,12b; Zickzackstab Gauting Taf.31,12b; Fries aus Doppelblättchen La Graufesenque.
S.V.: a,c.

4.

Inventarnummer: 1961 X 75 FM, Abb. 19.
Fundort: Oosterlittens, Schrins.
Typ: Dr.37, W.
Beschreibung: Girlande; Rosette.
S.V.: e.

MITTELGALLISCHE MANUFAKTUREN

– Datierung nach CGP. –

ART DES VIBIUS

Datierung: 117-138.

5.

Inventarnummer: 111/324, Abb. 7.
Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
Typ: Dr.37, W.
Beschreibung: Delphin n.l. RuF T191, CGP Taf.90,3; Zickzackstab CGP Taf.190,3.
Etwaig Art des Quintilianus.
S.V.: a,c.

DOCILUS, DOCCALIS

Datierung: 125-150.

6.

Inventarnummer: a 1929/8 64 RMO.
Fundort: Ferwerd.
Typ: Dr.37, W.
Beschreibung: Eierstab CGP Fig.24,1.
S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

ART DES PATERNUS

Datierung: 125-150.

7.

Inventarnummer: 28Bis/74, Abb. 7.
Fundort: Oosterbeintum, V.79.
Typ: Dr.37, W.
Beschreibung: Seepferd n.l. RuF T188, Oswald 33; Zickzackstab vielleicht CGP Taf.108,36.
S.V.: a,c.

8.

Inventarnummer: 28Bis/252, Abb. 7.
Fundort: Oosterbeintum, V.79.
Typ: Dr.37, W.
Beschreibung: Eierstab CGP Fig.30,5, CGP Taf.104,5; Pfau n.r. Oswald 2365, Tours 171; Blatt Rogers H28, Tours 171, CGP Fig.30,23; Vase CGP Taf.125,10; Girlande CGP Taf.107,31; Doppelkreis CGP Taf.107,31.
Vergleiche Ovilava Taf.51,
S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

9.

Inventarnummer: 101/nicht weiter nummeriert, Abb. 7.
Fundort: Ferwerd, Terp Burmania, V.341.
Typ: Dr.37, W.
Beschreibung: Cupido Oswald 444a; Cupido Oswald 450; Löwe n.r. Oswald 853; Säule; Rosette; Perlstab; glatter Doppelkreis.
S.V.: e.

ALBUCIUS

Datierung: 150-190.

10.

Inventarnummer: 28Bis/184, Abb. 7.
Fundort: Oosterbeintum, V.79.
Typ: Dr.37, R. Zusammenpassende Fragmente.
Beschreibung: Eierstab CGP Fig.35,1; Nr.11; Perlstab CGP Taf.122,19.
S.V.: d,e.

11.

Inventarnummer: a 1913/11 5 1299 1238K RMO.
 Fundort: Witmarsum.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab CGP Fig.35,1; Nr.10; Kranz CGP Taf.121,1;
 Schnurstab CGP Taf.121,15
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung

ART DES LAXTUCISSAS

Datierung: 150-180.

12.

Inventarnummer: 17B/58, Abb. 7.
 Fundort: Wirdum, Terp Tjaard, V.30.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab mit Perlstab CGP Taf.97,2; Ariadne und
 Bacchus Oswald 557; glatter Doppelkreis.
 S.V.: b,c.

13.

Inventarnummer: 28B/295, Abb. 7.
 Fundort: Blija, Sytsmaterp, V.82.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Cupido Oswald 450, CGP Taf.97,7; Rosette CGP
 Fig.27,10; Kranz CGP Fig.27,7; glatter Doppelkreis.
 S.V.: a,e.

14.

Inventarnummer: 28Bis/W210, Abb. 7.
 Fundort: Oosterbeintum, V.79.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab CGP Fig.27,2; Astragalstab CGP Taf.99,16;
 vielleicht Löwe n.l. CGP Taf.99,16; Blatt CGP
 Taf.99,16; Perlstab CGP Taf.99,18; glatter Bogen
 CGP Taf.99,18.
 S.V.: d.

15.

Inventarnummer: 101/1670B, Abb. 7.
 Fundort: Ferwerd, Terp Burmania, V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Weinranke Rogers H29; Rosette CGP Taf.97,2.
 S.V.: a,h.

CINNAMUS

Datierung: 150-190.

16.

Inventarnummer: 28Bis/225, Abb. 7.
 Fundort: Oosterbeintum, V.79.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Rogers B223, Gauting Taf.50,6; Stab; Venus
 RuF M51; Hase n.r. Oswald 2115; Perlstab; glatter
 Doppelbogen CGP Taf.157,2. Etwaig Cinnamus.
 S.V.: b,c.

17.

Inventarnummer: 111/160C, Abb. 7.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Kopf n.l. Oswald 1214, Gauting Taf.52,8ab; gerippter
 Doppelbogen Rogers E16.
 S.V.: a,e.

18.

Inventarnummer: 120/292, Abb. 7.
 Fundort: Cornjum, Dekema- of stoomterp, V.359.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Faun CGP Taf.159,28, Oswald 607; Vogel n.l. Nr.19;
 glatter Doppelkreis; Schnurstab.
 Vergleiche Nr.19, vielleicht ein Gefäß. Etwaig
 Cinnamus.
 S.V.: a,h.

19.

Inventarnummer: 120/353, Abb. 7.
 Fundort: Cornjum, Dekema- of stoomterp, V.359.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab vielleicht CGP Taf.159,27; Vogel Nr.18;
 Perlstab.
 Vergleiche Nr.18, vielleicht ein Gefäß.
 Etwaig Cinnamus.
 S.V.: e.

DOECCUS, CINNAMUS

Datierung: 150-190.

20.

Inventarnummer: 27C/103, Abb. 7.
 Fundort: Ferwerd, Kloosterterp, V.73.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Seeungeheuer n.l. Oswald 46; vielleicht Pan Oswald
 717; Schnurstab.
 S.V.: a,e.

21.

Inventarnummer: 77A/126, Abb. 7.
 Fundort: Wijnaldum, V.271.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Seelöwe CGP Taf.147,12, Oswald 46; Rosette CGP
 Taf.79,2, Nr.22; einfacher glatter Bogen; Schnurstab
 Rogers A34. Vergleiche Nr.22, vielleicht ein Gefäß.
 Etwaig Doeccus, Cinnamus.
 S.V.: a.

22.

Inventarnummer: 77A/187B, Abb. 7.
 Fundort: Wijnaldum, V.271.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Blatt; Ornament; Rosette CGP Taf.79,2, Nr.21;
 Schnurstab Rogers A34; einfacher glatter Bogen.
 Vergleiche Nr.21, vielleicht ein Gefäß. Etwaig
 Doeccus, Cinnamus.
 S.V.: -

ART DES DOECCUS

Datierung: 150-190.

23.

Inventarnummer: 101/1604A, Abb. 7.
 Fundort: Ferwerd, Terp Burmania, V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab CGP Taf.104,9, Tours 168; Rosette Corseul
 et Rennes Taf.4,16, Nr.24, CGP Fig.20,3; Astragal
 Rogers R89; Doppelkreis: äußerer gerippt, innerer
 glatt Corseul et Rennes Taf.4,16, Nr.24.
 Vergleiche Nr.24 und Nr.25, vergleiche Corseul et
 Rennes Taf.4,16.
 S.V.: d.

24.

Inventarnummer: 101Bis/1701, Abb. 7.
 Fundort: Ferwerd, Terp Burmania II, V.342.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab CGP Taf.104,9, Tours 168; Amor n.r. Oswald 443; Blatt CGP Taf.151,60; Rosette CGP Fig.20,3 Corseul et Rennes Taf.4,16; Rosette CGP Taf.151,59; Astragal vielleicht Rogers R89; Ornament CGP Taf.151,58; Perlstab Corseul et Rennes Taf.4,16; Doppelkreis: äußerer gerippt, innerer glatt Corseul et Rennes Taf.4,16, Nr.23. Vergleiche Nr.23 und Nr.25, vergleiche Corseul et Rennes Taf.4,16.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

25.

Inventarnummer: 101Bis/1779, Abb. 7.
 Fundort: Ferwerd, Terp Burmania II, V.342.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab vielleicht CGP Taf.104,9; Amor n.r. CGP Taf.104,8 Oswald 444a Spiegelbild; Astragal vielleicht Rogers R89; Perlstab Corseul et Rennes Taf.4,16; Doppelkreis: äußerer gerippt, innerer glatt Corseul et Rennes Taf.4,16. Vergleiche Nr.23 und Nr.24, vergleiche Corseul et Rennes Taf.4,16.
 S.V.: a,h.

26.

Inventarnummer: 111/324A, Abb. 7.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab CGP Fig.44,2; Perlstab CGP Fig.44,2; Vogel n.l. Oswald 2298; Astragal CGP Taf.151,58; Doppelkreis äußerer geschnürt innerer glatt Rogers E28; glatter Doppelbogen CGP Taf.151,58.
 S.V.: a,h, Versuch g.

26A.

Inventarnummer: Do '98-341
 Fundort: Dongjum, V.225.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Blatt CGP Fig.44,34; Blatt CGP Fig.44,13; glatter Doppelbogen CGP Fig.149.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

IULLINUS

Datierung: 160-190.

27.

Inventarnummer: 28/621, W208, Abb. 7.
 Fundort: Hoogeteintum, Kerkterp, V.77.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Balustrade CGP Fig.36,1, CGP Taf.125,3; Schnurstab CGP Taf.125,8.
 S.V.: c.

28.

Inventarnummer: 101/1670C.
 Fundort: Ferwerd, Terp Burmania, V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab CGP Fig.36,1; Schnurstab Rogers A34; Ranke CGP Taf.126,18; glatter Doppelkreis CGP Taf.126,18. Etwaig Iullinus.
 S.V.: a,b.

CASURIUS

Datierung: 150-195.

29.

Inventarnummer: 28/252, Abb. 7.
 Fundort: Hoogeteintum, Kerkterp, V.77.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab CGP Fig.40,1, Taf.133,16 mit Perlstab CGP Taf.133,16; fragmentarisches Ornament
 S.V.: h.

30.

Inventarnummer: 111/92F, 111/160E, 111/160F, Abb. 7.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W. 3x.
 Beschreibung: Eierstab möglich CGP Fig.40,1; Blatt CGP Fig.40,12, Rogers H167; Blatt CGP Taf.132,11, Rogers J56; Weinranke CGP Taf.137,60; Perlstab CGP Taf.137,60; Ornament CGP Taf.132,11; glatter Doppelbogen CGP Taf.132,11. Drei nicht aneinander passende Fragmente, vielleicht ein Gefäß.
 Etwaig Doeccus.
 S.V.: a,h.

31.

Inventarnummer: 111/160A, Abb. 7.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Blatt CGP Fig.40,12, CGP Fig.44,21.
 Etwaig Doeccus.
 S.V.: a.

ART DES DIVIXTUS-ADVOCISI

Datierung: 160-180.

32.

Inventarnummer: 50/49, Abb. 7.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Apollo CGP Taf.113,25, ungefähr Oswald 94; Karyatide auf Maske CGP Taf.116,8, Ovilava Taf.56,3, vielleicht Oswald 1201A; Perlstab; glatter Doppelkreis.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

MERCATOR 2

Datierung: 170-190.

33.

Inventarnummer: 77A/187, Abb. 7.
 Fundort: Wijnaldum, V.271.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Eierstab CGP Fig.43,2 mit Schnurstab CGP Taf.145,2; glatter Doppelkreis.
 S.V.: d.

UNBEKANNTER TÖPFER

Datierung: 120-190.

34.

Inventarnummer: 20/213, Abb. 8.
 Fundort: Cornjum, Kerkterp, V.39.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Vogel n.r.; Weinranke; Astragal; glatter Doppelkreis.
 S.V.: h.

35.

Inventarnummer: 49A/60H, Abb. 8.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Rogers B144.
 S.V.: a.

36.

Inventarnummer: 101Bis/1780, Abb. 8.
 Fundort: Ferwerd, Terp Burma II, V.342.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab; Vogel n.r.; Zickzackstab; einfacher Kreis.
 S.V.: h.

37.

Inventarnummer: 123/293B, Abb. 8.
 Fundort: Tjum, Groot Tolsum, V.363.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Rosette; Perlstab; glatter Doppelkreis.
 S.V.: -

38.

Inventarnummer: 144/53A, 144/53B, 144/54, Abb. 8.
 Fundort: Wijnaldum, Terp Voorrijp, V.381.
 Typ: Dr.37, W. 3x.
 Beschreibung: Eierstab Nérès-les-Bains Taf.45,c mit Perlstab Nérès-les-Bains Taf.45,c; Neptun n.l. Arentsburg Taf.70,28; Rosette; Schnurstab; geschnürter Kreis oder Bogen. 144/53A, 144/53B und 144/54 sind drei geleimte Fragmente, wovon 144/53A sekundär verbrannt ist. Etwaig Marcus, Nérès-les-Bains S.98.
 S.V.: d,e.

39.

Inventarnummer: a 1912/2 223 2414 RMO.
 Fundort: Kimsward.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab; Perlstab.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

40.

Inventarnummer: 20/186B, Abb. 8.
 Fundort: Cornjum, Kerkterp, V.39.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Stab vielleicht CGP pl.125,8,9; glatter Doppelkreis; fragmentarischer Figurstempel.
 Vielleicht mittelgallisch.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

BLICKWEILER-ESCHWEILERHOF

– Datierung: 105-160/170–

41.

Inventarnummer: 27/61, Abb. 8.
 Fundort: Hallum, Memerda-state, V.69.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Eierstab Arentsburg Taf.78,15, Arentsburg Taf.78,11; Stab Arentsburg 78,15, Arentsburg 78,11.
 Durchbohrtes Fragment. Sonstige Blickweiler Ware.
 S.V.: a,g.

42.

Inventarnummer: 27A/122, Abb. 8.
 Fundort: Hallum, V.70.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Rennwagen mit zwei Kentauren Blickweiler-Eschweilerhof Taf.77,3, Oswald 737, F. Taf.XXI,9.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

43.

Inventarnummer: 1983 111 6a/c FM.
 Fundort: Rinsumageest, Terp Klaarkamp, V.426.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab aus Kreuzen Blickweiler-Eschweilerhof Taf.82,35; Stab Blickweiler-Eschweilerhof Taf.82,40; Vogel Blickweiler-Eschweilerhof Taf.80,18; Rosette Blickweiler-Eschweilerhof Taf.81,45.
 S.V.: b.

LAMADELEINE

– Datierung: 110-150 Schönberger/Simon 1966 –

44.

Inventarnummer: 17B/57, Abb. 8.
 Fundort: Wirdum, Terp Tjaard, V.30.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Saalburg VIII Taf.VII,B, Butzbach 222; Stab Saalburg VIII Taf.VII,117; Blatt Saalburg VIII Taf.VII,14; Blatt Saalburg VIII Taf.VII,66; Knopf Saalburg VIII Taf.VII,51, Arentsburg Taf.73,5; Rosette Saalburg VIII Taf.IX,5; Ornament Saalburg VIII Taf.IX,5; Doppelbogen Saalburg VIII Taf.IX,5.
 Ware mit Eierstab B, etwaig Ware mit Eierstab C.
 S.V.: a,d.

45.

Inventarnummer: 28B/498, Abb. 8.
 Fundort: Blija, Sytsmaterp, V.82.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab mit Stab Saalburg VIII Taf.VII,117 weiblicher Kopf n.r. Saalburg VIII Taf.VII,70, Saalburg VIII Taf.IX,14, Zwammerdam 214; Blatt Saalburg VIII Taf.VII,11; Blatt Saalburg VIII Taf.VII,25; Ornament; glatter Doppelkreis Saalburg VIII Taf.IX,11, Zwammerdam 214. Vergleiche Bemmann Abb.3,6. Ware mit Eierstab B.
 S.V.: a,h.

ARGONNEN

– Datierung: 120-200, Schönberger/Simon 1966 –

WARE MIT EIERSTAB A/B

Datierung 125-150.

46.

Inventarnummer: 50/121E, Abb. 8.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Vogel n.l. Hofmann 303 vielleicht Oswald 2182A; Zickzackstab Willems 53; Fries aus Rosetten Saalburg VIII Taf.XIII,1, Willems 53, Arentsburg Taf.79,14.
 S.V.: d.

WARE MIT EIERSTAB B

Datierung: 100-125.

47.

Inventarnummer: 69A/18, Abb. 8.
 Fundort: Midlum, Hoogeterp, V.233.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Saalburg VIII Taf.XIII,B; Stab Saalburg VIII Taf.XIII,13; Hund n.l. Saalburg VIII Taf. XIII,28, Hofmann 258; Blatt Saalburg VIII Taf. XIII,9, Hofmann 347; Rosette Saalburg VIII Taf. XIII,4, Hofmann 438. Oder Tribunus.
 S.V.: e.

48.

Inventarnummer: 77A/191.
 Fundort: Wijaldum, V.271.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Saalburg VIII Taf.XIII,B, Nr.49.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

49.

Inventarnummer: 176/13, Abb. 8.
 Fundort: Harlingen, Hooge Wier, V.444.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Saalburg VIII Taf.XIII,B, Willems 60, Nr.48; Stab F.Taf.VII,57; Bogen innerer Teil Saalburg VIII Taf.XIII,20, F.445, F. Taf.VII,57, Willems 60, Tongres 1955 Taf.XLV,7.
 S.V.: d.

WARE MIT EIERSTAB C

Datierung: 125-175.

50.

Inventarnummer: 108/14, Abb. 8.
 Fundort: Kimswerd, Juffersterp, V.347.
 Beschreibung: Fries aus Rosetten Saalburg VIII Taf.XII,1, Chr. Arch. du Pays de Liege 1960-61 37.
 S.V.: -

51.

Inventarnummer: 140/29, Abb. 8.
 Fundort: Franeker, Bangaterp, V.378.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Innerer Teil des Doppelbogens Saalburg VIII Taf. XII,23, Saalburg VIII Taf.XIII,48, F. Taf.VII,8, Butzbach 537.
 S.V.: -

WARE MIT EIERSTAB E

Datierung: 125-175.

52.

Inventarnummer: 28/251, Abb. 8.
 Fundort: Hoogetintum, Kerkerp, V.77.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Arentsburg 76,11; Blatt Arentsburg Taf.76,11, Zwammerdam 245; einfacher Kreis Arentsburg Taf.76,11, Zwammerdam 245, Zwammerdam 249; Bogen Arentsburg 76,11, Zwammerdam 245.
 S.V.: e.

53.

Inventarnummer: 30A/43, Abb. 8.
 Fundort: Holwerd, V.90.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Eierstab Arentsburg Taf.85,41, Arentsburg Taf.85,45; Stab; Gladiator n.l. Hofmann 19, Chenet/Gaudron Fig.56,J; fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

54.

Inventarnummer: 87/319, Abb. 8.
 Fundort: Friesland, V.327.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Kegel Saalburg VIII Taf.XII,10,67, Zwammerdam 249, Arentsburg Taf.76,11; Stütze Saalburg VIII Taf. XII,67, Zwammerdam 245, Arentsburg Taf.76,11; Zickzackstab Saalburg VIII Taf.XII,67.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung

55.

Inventarnummer: 156/48, Abb. 8.
 Fundort: Kimswerd, Terp Anema, V.394.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab kleiner als Chenet U4, Willems 62, Saint Mard Fig.9,12; vielleicht Kopf Arentsburg Taf.85,39, Chenet/Gaudron Fig.57,A; Säule Hofmann 514; Stab Arentsburg Taf.35,49.
 S.V.: e.

LES ALLIEUX

Datierung: 125-200.

56.

Inventarnummer: 49A/132A, Abb. 8.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Chenet/Gaudron Fig.54bis,O,5, Chenet/Gaudron Fig.56,B.
 S.V.: e.

57.

Inventarnummer: 49A/132J, Abb. 8.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Arentsburg Taf.80,3, Chenet/Gaudron Fig.54bis,R2; Stab Arentsburg Taf.80,3; Tongres 1955 Taf.XLV,17.
 S.V.: d.

58.

Inventarnummer: 50/203B, Abb. 8.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Chenet/Gaudron Fig.54bis,X4; Pygmäe n.r. Hofmann 22; Löwe n.l. Hofmann 168, Chenet/Gaudron Fig.60,C, HZ Werkstatt I T1.
 S.V.: e.

59.

Inventarnummer: 77A/187C, Abb. 8.
 Fundort: Wijaldum, V.271.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Chenet/Gaudron Fig.54bis,R3.
 S.V.: -

TÖPFER UNBEKANNT

Datierung: 125-200.

60.

Inventarnummer: 27C/62.
 Fundort: Ferwerd, Kloosterterp, V.73.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.464.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

61.

Inventarnummer: 28B/497, Abb. 8.
 Fundort: Blija, Sytsmaterp, V.82.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Blatt Hofmann 519, Chenet/Gaudron Fig.58,A, F.414, F.Taf.VII,38.
 S.V.: -

62.

Inventarnummer: 49A/60L, 49A/60N, Abb. 8.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Tongres 1955 Taf.XLVII,3,3a, Heerlen Abb.5,5. Vergleiche Nr.63.
 S.V.: -

63.

Inventarnummer: 49A/150, 49A/150A, Abb. 8.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, R. 2x
 Beschreibung: Eierstab Tongres 1955 Taf.XLVII,3,3a, Heerlen Abb.5,5; Stab. Vergleiche Nr.62.
 S.V.: e, auf einem der aneinander passenden Fragmente.

64.

Inventarnummer: 49A/151, Abb. 8.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Eierstab; Hase n.l. Chenet/Gaudron Fig.60,A, Nr.67. Vergleiche Nr.67.
 S.V.: c,d.

65.

Inventarnummer: 49A/463.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Schnurstab Arentsburg Taf.80,3.
 S.V.: e.

66.

Inventarnummer: 49A/463A.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Blatt Arentsburg Taf.80,29 vielleicht Saalburg VIII Taf.XII,22.
 S.V.: a.

67.

Inventarnummer: 50/49I, Abb. 9.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab; springender Hase n.l. Chenet/Gaudron Fig.60,A, Nr.64. Vergleiche Nr.64.
 S.V.: d.

68.

Inventarnummer: 77A/187F.
 Fundort: Wijnaldum, V.271.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Blatt Saalburg VIII Taf.XII,17 oder Saalburg VIII Taf. XIII,8.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

69.

Inventarnummer: 101/1431, Abb. 19.
 Fundort: Ferwerd, Terp Burmania, V.341.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Eierstab Arentsburg 81,25; Blatt Hofmann 373, Hofmann 375, Arentsburg Taf.81,10; vielleicht Bogen oder Ranke.
 S.V.: a,c.

70.

Inventarnummer: 111/159A.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Rosette Saalburg VIII Taf.XII,1. Vergleiche Saalburg VIII Taf.XII,62.
 S.V.: c,e.

71.

Inventarnummer: 111/217, Abb. 9.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab aus Muscheln; Flötenbläser n.l. Oswald 620, Saalburg VIII Taf.XIII,44, Hofmann 42, RuF M169.
 S.V.: a,d.

72.

Inventarnummer: 131/48, Abb. 9.
 Fundort: Witmarsum, Hoogterp, V.369.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab vielleicht F. Taf.XXVIII, F.461.
 S.V.: c,e.

73.

Inventarnummer: a 1912/2 197 2380 RMO.
 Fundort: Kimswerd.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Mensch n.r. Saalburg VIII Taf.XII,31, F344, Willems 69; Stab
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

TRIER

– Datierungen nach Huld-Zetsche 1971b –

WERKSTATT II

Datierung: 140-170.

74.

Inventarnummer: 212/10, Abb. 9.
 Fundort: Marrum, Terp de Beer, V.479.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Eierstab HZ E13, F.956, Gard R28; Stab Butzbach 1215; Ranke F.727, Gard P2 mit abgebrochenem Ende, Butzbach 1215.
 Stufe A, etwaig Stufe B, Stufe F.
 S.V.: c,e.

75.

Inventarnummer: 111/159, Abb. 9.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab HZ E13, F.956, Gard R28.
 Stufe A,B,F; Maiiaaus und sein Kreis.
 S.V.: c,d.

76.

Inventarnummer: 1983 V 100 11/20 FM.
 Fundort: Hallum.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab HZ E13, F.956, Gard R28.
 Stufe A,B,F.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

77.

Inventarnummer: Nicht nummeriert, private Sammlung J. Scheffer,
 Winsum.
 Fundort: Dronrijp.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab HZ E12; Blatt F.760.
 Stufe A,B,F.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

78.

Inventarnummer: 28B/524, Abb. 9.
 Fundort: Blija, Sytsmaterp, V.82.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab HZ E13, F.956, Gard R28; Stab F. Taf.
 XX,20; Baum F.772, F. Taf.XXIII,25.
 Vergleiche Rijswijk 331/5420. Stufe B.
 S.V.: a,c.

79.

Inventarnummer: a 1912/3 56 RMO.
 Fundort: Cubaard, Spannum.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab HZ E13, F.956, Gard R28; Rosette F.838,
 Butzbach 1139; Doppelkreis F. Taf.XXIII,23,
 Butzbach 1139. Vergleiche Butzbach 1139. Stufe B.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

80.

Inventarnummer: 49A/60D, Abb. 9.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab HZ E15, F. Taf.XXI,1, Gard R26,R27;
 einfacher Bogen F. Taf.XXIII,24; fragmentarischer
 Figurstempel. Vergleiche Willems 88. Stufe D.
 S.V.: a,e.

81.

Inventarnummer: 49A/132R, Abb. 9.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab HZ E15, F. Taf.XXI,1, Gard R26, R27.
 Stufe D.
 S.V.: c,d.

82.

Inventarnummer: 101Bis/1432A.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp II, V.342.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab HZ E15, F. Taf.XXI,1, Gard R26, R27.
 Stufe D, Nachfolger Censor, Dexter.
 S.V.: d,c.

83.

Inventarnummer: 14J/208, Abb. 9.
 Fundort: Leeuwarden, Hoogterp, V.12.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab HZ E16, F.944; Faustkämpfer n.r. F.524;
 Faustkämpfer n.l. F.525, F. Taf.XXVII,6 Arentsburg
 Taf.83,16; Greif n.r. F. Taf.XXII,16; Wildschwein
 n.r. F.610; Stab F. Taf.XXII,6; Fries aus gerippten
 S-Haken F. Taf.XXII,6. Vergleiche F. Taf.XXII,6.
 Stufe E.
 S.V.: a,c,d.

84.

Inventarnummer: 121/64, Abb. 9.
 Fundort: Kimsward, Terp Minnema de With, V.360.
 Typ: Dr.37, W. gespalten.
 Beschreibung: Eierstab HZ E16, F.944; Retiarius n.r. HZ Werkstatt
 I M41, F. Taf.XXIII,2, ORL8 Zugmantel Taf.
 XXVIII,2; Blatt Novaesium II 278, F. Taf.XII,25,
 Saalburg XXV Taf.18,216. Stufe F, etwaig Stufe E.
 S.V.: -

85.

Inventarnummer: 126/25, Abb. 9.
 Fundort: Midlum, Terp Middelstein, V.366.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab HZ E16, F.944; Gefesselter n.l. F.516,
 Oswald 1153; Bär n.r. F. Taf.XIV,12; Fries aus
 Eierstab HZ E13. Stufe F.
 S.V.: d,e.

86.

Inventarnummer: 139/3.
 Fundort: Holwerd, V.377.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab HZ E16, F.944; Faustkämpfer n.r., F.506, F.
 Taf.XXII,28; Amor n.l. F. Taf.XXII,28,
 Zwammerdam 617, kleiner als F.545 und Oswald
 426; Löwe n.r. F. Taf.XXII,32, größer als F.593; Fries
 aus Doppelblättchen Zwammerdam 324. Stufe F.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

87.

Inventarnummer: 176/3, Abb. 9.
 Fundort: Harlingen, Hooge Wier, V.444.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab HZ E16, F.944; Stab Inheiden 90; Löwe n.r.
 F. Taf.XXII,16, F.589 etwas größer und mit anderem
 Schwanz; Fries aus Eierstab Inheiden 90. Vergleiche
 Inheiden 1971, 9 und Zwammerdam 616.
 Stufe F.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung

88.

Inventarnummer: 49A/60B.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Blatt F.907, Gard Taf.16,15; Fries aus
 Doppelblättchen.
 S.V.: -

89.

Inventarnummer: 49A/60B.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Blatt F.760. Etwaig Maiiaaus und seinem Kreis oder
 Dubitus.
 S.V.: a,d,f.

90.

Inventarnummer: 49A/132K.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab HZ E13, F.956, Gard R28. Stufe A,B,F;
 etwaig Maiiaaus und sein Kreis.
 S.V.: f.

91.

Inventarnummer: 77A/187D, Abb. 9.
 Fundort: Wijncaldum, V.271.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Palmträger n.r. F.536, F. Taf.XVIII,23;
 fragmentarischer Fries aus Doppelblättchen.
 Etwaig Maiiaaus und seinem Kreis.
 S.V.: a.

COMITALIS

Datierung: 160-180.

92.

Inventarnummer: 49A/60A.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Bär n.r. Glasbergen Taf.67,6, Niederbieber Taf.
 VIII,12.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

93.

Inventarnummer: 49A/305D, Abb. 9.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Blatt Gard Taf.15,24; Perlstab Gard V80, Gard
 Taf.15,24; Astragalstab Gard R44, Gard Taf.15,24.
 Vergleiche Gard Taf.15,24.
 S.V.: a.

94.

Inventarnummer: 50/201, Abb. 9.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Niederbieber Taf.VIII,11.
 S.V.: h?

95.

Inventarnummer: 50/203C.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Niederbieber Taf.VIII,11.
 S.V.: a,e.

96.

Inventarnummer: 50/203D, Abb. 9.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Helm und Bogen F. Taf.IX,29, Nijmegen 1972/1973
 26; glatter Doppelkreis F. Taf.IX,29, Nijmegen
 1972/1973 26.
 S.V.: a.

97.

Inventarnummer: 111/219, Abb. 9.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Löwe n.l. Nijmegen 1972/1973 36; Pather n.r.
 Butzbach 1306; Blatt F.762.
 S.V.: a,e.

98.

Inventarnummer: 120/187, Abb. 9.
 Fundort: Cornjum, Dekema- of stoomterp, V.359.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Amazonenschild Arentsburg Taf.84,10, Zwammerdam
 345; Stab Gard V80, Zwammerdam 345; Fries aus
 Doppelblättchen Gard Taf.12,7, Zwammerdam 345,
 ORL8 Zugmantel Taf.XXVI,21. Vergleiche ORL8
 Zugmantel Taf.XXVI,21 und Zwammerdam 345.
 S.V.: a,e.

99.

Inventarnummer: 120/315, Abb. 9.
 Fundort: Cornjum, Dekema- of stoomterp, V.359.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Niederbieber Taf.VIII,11; fragmentarischer
 Figurstempel.
 S.V.: a,c,e.

100.

Inventarnummer: 654, Abb. 9.
 Fundort: Tjum, Terp Fatum, V.245.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.941, Niederbieber Taf.VIII,12; Gefesselte
 n.l. F.516, Oswald 1153, Niederbieber Taf.
 VIII,12; Löwe n.l. Niederbieber Taf.VIII,12; Blatt
 Niederbieber Taf.VIII,12. Vergleiche Niederbieber
 Taf.VIII,12.
 S.V.: a,e.

101.

Inventarnummer: 49A/465F, Abb. 9.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Rosette; Kranz Gard K18, Saalburg XXV 245. Oder
 Maiiaaus und sein Kreis.
 S.V.: a,e.

DEXTER

Datierung: 160-190.

102.

Inventarnummer: 27/34, Abb. 9.
 Fundort: Hallum, Memerda-state, V.69.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.947, Gard R4; Doppelbogen mit Girlande
 F.810.
 S.V.: a,c.

103.

Inventarnummer: 49A/413E, Abb. 9.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.942 mit Stab F. Taf.XV,23; Rosette F.Taf.
 XV,21, Gard V107; einfacher Bogen F.803, Gard
 K63, Gard Taf.13,4; Kranz F.836.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

104.

Inventarnummer: 50/19, Abb. 9.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.942 mit Stab F. Taf.XV,23; Töpfer n.r. F.554, Oswald 916; Säule F.872; Korb kleiner als F.732, Butzbach 853, Butzbach 906; Kiefernzapfen Gard V56, kleiner als ORL8 Zugmantel Taf. XXVII,17, Butzbach 799; Doppelbogen mit Girlande F.810 auf teil des Ornamentes F.873; Astragalstab Butzbach 853.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

105.

Inventarnummer: 50/203E, Abb. 9.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.947, Gard R4; Medaillon, größer als F.557, Gard M2; Doppelbogen mit Girlande F.810.
 S.V.: a,e.

106.

Inventarnummer: 83C/87, Abb. 9.
 Fundort: Makkum, Hand of Jonkersterp, V.307.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.948, Gard R5 mit Stab F. Taf.XV,4; Korb mit Vogel Gard V36, Gard Taf.12,14; Rosette F.855, Butzbach 758; Doppelbogen mit Girlande F.810.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

107.

Inventarnummer: 120/88, Abb.10.
 Fundort: Cornjum, Dekema- of stoomterp, V.359.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fische F.691; Schnurstab Niederbieber Taf.VI,4.
 S.V.: c,d,e.

108.

Inventarnummer: 144/55, Abb.10.
 Fundort: Wijndaldum, Terp "Voorrijp", V.381.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.948, Gard R5 mit Stab Gard Taf.11,6a; vielleicht Rosette.
 S.V.: e,f.

109.

Inventarnummer: Nicht nummeriert, private Sammlung J. Zijlstra, Leeuwarden.
 Fundort: Slachte, Umgebung Franeker.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Faustkämpfer n.l. F.525, F. Taf.XXII,6, Arentsburg Taf.83,16; Medaillon F.557, Gard M1, F. Taf. XVIII,7L.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

110.

Inventarnummer: 1983 V 465 1/7 FM.
 Fundort: Friesland.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.942, F. Taf.XV,7 mit Stab F. Taf.XV,23; Amor F. Taf.XV,6, Butzbach 750, Oswald 454; Menschliche Figur n.r. etwaig HZ Werkstatt I M60; Kranz Zwammerdam 650, Butzbach 799, ORL8 Zugmantel Taf.XXVII,11.
 S.V.: -

CENSOR

Datierung: 160-190.

111.

Inventarnummer: 49A/305B.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.946 mit Stab F. Taf.XVI,5.
 S.V.: a?

112.

Inventarnummer: 49A/413D, Abb.10.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.946 mit Stab F. Taf.XVI,5.
 S.V.: e.

CENSOR, DEXTER, NACHFOLGER CENSOR DEXTER
 Datierung: 160-210.

113.

Inventarnummer: 28B/211.
 Fundort: Blija, Sytsmaterp, V.82.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.946.
 S.V.: -

114.

Inventarnummer: 49A/60K, Abb.10.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.946.
 S.V.: c,b,f.

115.

Inventarnummer: 49A/60R, Abb.10.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Wildschwein n.l. F.600; Doppelbogen mit Perlen F.809; vielleicht Amor n.r.
 S.V.: a,c,e.

116.

Inventarnummer: 49A/88, 49A/88A.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, 2 x W.
 Beschreibung: Eierstab F.946; Doppelbogen F.808.
 S.V.: e.

117.

Inventarnummer: 49A/88B.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Hase ungefähr wie Zwammerdam 481; Astragalstab F.877.
 S.V.: a.

118.

Inventarnummer: 49A/132, Abb.10.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Eierstab F.946.
 S.V.: c,e.

119.

Inventarnummer: 49A/132B, Abb. 10.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.946, Butzbach 939; Doppelbogen F.808;
 Doppelkreis mit Perlen F.830.
 S.V.: a,e.

120.

Inventarnummer: 49A/151B, Abb. 10.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.946 mit Stab F. Taf.XVII,13, Nr.143.
 S.V.: h, gespalten.

121.

Inventarnummer: 50/219D.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Doppelbogen mit Perlen F.809. Vergleiche Holzhausen
 A119.
 S.V.: -

122.

Inventarnummer: 50/275, Abb. 10.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.946. Censor, Dexter, etwaig Nachfolger
 Censor und Dexter
 S.V.: a,e.

123.

Inventarnummer: 77A/56, Abb. 10.
 Fundort: Wijncaldum, V.271.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Vase F.790; Doppelkreis mit Girlande F.810.
 S.V.: e.

124.

Inventarnummer: 101Bis/1539B.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp II, V.342.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.946 Variante.
 S.V.: c.

125.

Inventarnummer: 111/160, Abb. 10.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.946; Vase F.790; Doppelbogen F.809 oder
 F.810.
 S.V.: a,h.

126.

Inventarnummer: 120/314.
 Fundort: Cornjum, Dekema- of stoomterp, V.359.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Stütze F.795; Vase F.790.
 S.V.: a,d.

127.

Inventarnummer: 156/47, Abb. 10.
 Fundort: Kimsward, Terp Anema, V.394.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.946.
 S.V.: a.

128.

Inventarnummer: 1983 V 465 3/7 FM.
 Fundort: Friesland.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Doppelbogen mit Perlen F.809; Astragalstab F. Taf.
 XV,26, Nijmegen 1972/1973 13.
 S.V.: Durchbohrte Scherbe, Ränder abgeschliffen.

129.

Inventarnummer: a 1921/11 3D RMO.
 Fundort: Hatsum.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: S.V.: Eierstab F.946; Hahn n.l. vielleicht Gard T127,
 Gard Taf.16,6.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

130.

Inventarnummer: 49A/413F.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarische Muschel; einfacher gepernter Bogen
 vielleicht Gard K51; fragmentarischer Figurstempel.
 Etwaig Censor, Dexter.
 S.V.: a,h.

131.

Inventarnummer: 156/44.
 Fundort: Kimsward, Terp Anema, V.394.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab vielleicht F.946. Etwaig
 Dexter, Censor, Nachfolger Censor und Dexter.
 S.V.: e.

NACHFOLGER CENSOR, DEXTER

Datierung: 190-210.

132.

Inventarnummer: 17B/87, Abb. 10.
 Fundort: Wirdum, Tjaard, V.30.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.946 mit Stab F. Taf.XVII,13; Hase n.l.
 Gard T109, F. Taf.XVII,13, Nr.143; Stab F. Taf.
 XVII,13; Rosette F.857.
 S.V.: a.

133.

Inventarnummer: 28/249, Abb. 10.
 Fundort: Hoogebeintum, Kerkterp, V.77.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.946 mit Stab Niederbieber Taf.6,19;
 Wagenlenker mit Zweigespann n.r. F.504, Gard M69,
 Niederbieber Taf.VI,20, Oswald 1171; Hund n.l.
 F.651; Säule Gard V13; Schnurstab. Vergleiche
 Niederbieber Taf.VI,20.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

134.

Inventarnummer: 49A/181B, Abb. 10.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Gard R30; fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: a.

135.

Inventarnummer: 49A/413L, Abb. 10.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Arentsburg Taf.84,27.
 S.V.: a,e.

136.

Inventarnummer: 50/273, 50/275B, Abb.10.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W. 2x.
 Beschreibung: Eichel Gard P57, Arentsburg Taf.85,25, Zwammerdam 399; Astragalstab Gard V82, Arentsburg Taf.85,25; Rosette F.844; Doppelkreis mit Perlen F.830, Arentsburg Taf.85,25; Bogen; Schnurstab Gard V82, Arentsburg Taf.85,25.
 Vergleiche Arentsburg Taf.85,25.
 S.V.: a,e.

137.

Inventarnummer: 52/190, Abb.10.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fries aus Doppelblättchen F.907. Vergleiche Nr.138 und Nr.139, vielleicht ein Gefäß. Etwaig Nachfolger Censor und Dexter.
 S.V.: e.

138.

Inventarnummer: 52/N196, 52/N210, Abb.10.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, W. 2x.
 Beschreibung: Eierstab HZ E15, F.21,1, Gard R26, R27; Vase F.790; Speer Arentsburg Taf.85,16; Rosette F.857; Rosette F.844. Vergleiche Morren 151. Vergleiche Nr.137 und Nr.139, vielleicht ein Gefäß.
 S.V.: a,c,e.

139.

Inventarnummer: 52/298, Abb.10.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Astragalstab F.917, Zwammerdam 395; Fries aus Doppelblättchen F.907, Zwammerdam 395. Vergleiche Nr.137 und Nr.138, vielleicht ein Gefäß.
 S.V.: a,d.

140.

Inventarnummer: 101Bis/1539, Abb.10.
 Fundort: Ferwerd, Burmanierterp II, G/V/.342
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fries aus Rosette F.857, Zwammerdam 657; Astragalstab ORL8 Zugmantel Taf.XXVII,10.
 S.V.: a,e.

141.

Inventarnummer: 111/359A, Abb.10.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.946 mit Stab Gard V66, Zwammerdam 662; Pylades n.l. F.486, Oswald 993; Panther n.r. Arentsburg Taf.18,6, Nijmegen 1972/1973 1; Blatt F. Taf.XV,43, Niederbieber Taf.5; Blatt etwas größer als F.749; Weintraube vielleicht F.739; Baum Gard P12, Butzbach 909.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

142.

Inventarnummer: 120/247, Abb.10.
 Fundort: Cornjum, Dekema- of stoomterp, V.359.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Glatter einfacher Kreis F.824, F. Taf.XV,42, Zwammerdam 378.
 S.V.: -

143.

Inventarnummer: 210/5, Abb.10.
 Fundort: Tjum, Terp de Kroon, V.476.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.946 mit Stab F. Taf.XVII,13, Nr.120; Löwe n.l. F. Taf.XVII,13, Zwammerdam 667, F.586 mit stärker gebogenem Schwanz; Hase n.l. Gard T109, F. Taf.XVII,13, Nr.132; Rosette F.857; Doppelbogen mit Perlen F.809. Vergleiche F. Taf. XVII,13, Arentsburg. c,d,f.
 S.V.: c,d,f.

144.

Inventarnummer: 1983 V 198 3/3 FM.
 Fundort: Lichtaard.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.946.
 S.V.: e.

MAIIAAUS, MAIIAAUS UND SEIN KREIS

Datierung: 180-200.

145.

Inventarnummer: 17B/N62, Abb.10.
 Fundort: Wirdum, Tjaard, V.30.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.941; Palmträger n.r. F.536, F. Taf. XVIII,23; Zickzackstab F.930.
 S.V.: c.

146.

Inventarnummer: 27A/nicht nummeriert.
 Fundort: Hallum, V.70.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.941; Gladiator n.l. Saalburg XXV Taf.19,240, Butzbach 1321, kleiner als F.497 und Oswald 1095.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung

147.

Inventarnummer: 28/792 W396, Abb.10.
 Fundort: Hoogebeintum, Kerkerp, V.77.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Diana n.r. F.479, F. Taf.VIII,24, Oswald 105; Zickzackstab F.930.
 S.V.: c,h.

148.

Inventarnummer: 28/224, 28/736, 28/793 W397, Abb.10.
 Fundort: Hoogebeintum, Kerkerp, V.77.
 Typ: Dr.37, W. 4x.
 Beschreibung: Lastesel F.505; Blatt Zwammerdam 625; Blatt ORL8 Zugmantel Taf.XXVI,13; Baum ORL8 Zugmantel Taf.XXVI,13, Niederbieber Taf.VIII,15; Zickzackstab.
 Vergleiche Zwammerdam 327 und Nijmegen 1972/1973 41. Drei nicht zusammenpassende Fragmente, vielleicht ein Gefäß.
 S.V.: e, Fragment stand nicht zur Verfügung.

149.

Inventarnummer: 28Bis/219, Abb.11.
 Fundort: Blija, Sytsmaterp, V.82.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Akteion F.473, Oswald 122; Töpfer n.l. F. Taf.XVII,3; Rosette Niederbieber Taf.VIII,20, Butzbach 1411; Zickzackstab F.930, Butzbach 1411.
 S.V.: h.

150.

Inventarnummer: 28B/493, Abb. 11.
 Fundort: Blija, Sytsmaterp, V.82.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Löwe n.r. Butzbach 1351, Zwammerdam 626, F.593 mit stark gekrümmtem Schwanz; Stab F.910, Butzbach 1389; Zickzackstab.
 S.V.: a,c,f.

151.

Inventarnummer: 49A/87E, 49A/132, 49A/413, 49A/413, Abb. 11.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W. 4x.
 Beschreibung: Eierstab F.941: Delphin n.l. Niederbieber Taf. VIII,20; Greif n.r. Zwammerdam 631; Blatt Niederbieber Taf. VIII,20; Rosette Niederbieber Taf. VIII,20; Zickzackstab F.930; Randfries aus Säule Niederbieber Taf. VIII,20. Vergleiche Niederbieber Taf. VIII,20.
 S.V.: e.

152.

Inventarnummer: 49A/181F.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Blatt Niederbieber Taf. VIII,20, Niederbieber Taf. VIII,13; Zickzackstab F.930.
 S.V.: Fragment gespalten.

153.

Inventarnummer: 49A/413, Abb. 11.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Apollo n.l. Niederbieber Taf. VIII,14, Butzbach 1333, verwandt mit F.496; Blatt F.762, Niederbieber Taf. VIII,13; Rosette F.842, F. Taf. XIX,1; Zickzackstab F.930.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

154.

Inventarnummer: 49A/465D, Abb. 11.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Stab F.910, F. Taf. VIII,2, Arentsburg Taf. 83,31; Säule F.869, F. Taf. VIII,2; Vase F.788; Rosette F.842. Vergleiche F. Taf. VIII,21, identisches Fragment, vergleiche Nr. 157.
 S.V.: f.

155.

Inventarnummer: 52/N210C, Abb. 11.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.941; Hund n.l. F.651; Zickzackstab F.930; Fries aus Rosette Niederbieber Taf. VIII,20. Vergleiche Arentsburg Taf. 84,8, Butzbach 1408.
 S.V.: e.

156.

Inventarnummer: 111/220A, Abb. 11.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Blatt Butzbach 1333; Stütze F.861, Butzbach 1333, Butzbach 1332; Kranz Gard K18.
 S.V.: a,e.

157.

Inventarnummer: 121/16.
 Fundort: Kimsward, Terp Minnema de With, V.360.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Stab F.910, F. Taf. VIII,21, Arentsburg Taf. 83,31; Säule F.869, Butzbach 1338. Vergleiche Nr. 154 und F. Taf. VIII,21.
 S.V.: gespalten.

158.

Inventarnummer: 143/87, Abb. 11.
 Fundort: Kubaard, Terp Groot Lopens, V.380.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Dr.37, R. Eierstab F.941; Gefesselte Gard M67, Oswald 1158A; Löwe n.r. Zwammerdam 292, F. Taf. XXI,24, F.581 aber Vorderbeine anders; Weintraube Butzbach 1336, Niederbieber Taf. VIII,23; Blatt Butzbach 1336, kleiner als F.760; Zickzackstab F.930. Vergleiche Butzbach 1336. Abgesehen vom Eierstab sehr ähnlich Werkstatt II.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

159.

Inventarnummer: 144/1, 144/14, Abb. 11.
 Fundort: Wijnaldum, Terp „Voorrijp“, V.381.
 Typ: Dr.37, W. 2x.
 Beschreibung: Blatt F.729, Gard Taf. 25,24; Rosette Niederbieber Taf. VIII,33, Gard Taf. 25,21; einfacher Kreis Niederbieber Taf. VIII,33, Gard Taf. 25,22. Vergleiche Gard Taf. 25,26.
 S.V.: e.

160.

Inventarnummer: a 1912/3 56A RMO.
 Fundort: Cubaard, Spannum.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.941; Diana n.r. F.478, F. Taf. XVIII,6, Oswald 105; Stab F.930; Kreis Butzbach 1324 oder vielleicht Bogen F. Taf. VIII,24.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

161.

Inventarnummer: Nicht nummeriert, private Sammlung E. v.d. Schaaf, Menaldum.
 Fundort: Menaldum, Oost v.d. weg Dronrijp-Menaldum. V.151
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.941; Säule F.869; Blatt F.762, Gard P28.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

CRICIRO

Datierung: 190-210.

162.

Inventarnummer: 28B/496, Abb. 11.
 Fundort: Blija, Sytsmaterp, V.82.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Löwe n.l. F.595; Säule F. Taf. XVII,21; Rosette F. Taf. XVII,15, F. Taf. XVII, Nr. 167, Nr. 168, Nr. 169; Doppelbogen mit Perlen F.809; Doppelbogen mit Girlande. Vergleiche F. Taf. XVII,21.
 S.V.: d,e,h.

163.

Inventarnummer: 49A/60I, Abb. 11.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatzum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F. Taf.IX,6 Nijmegen 1972/1973 17; Amor n.r. Nijmegen 1972/1973 17, kleiner als F.544; Stütze F.766, Zwammerdam 401; Rosette Zwammerdam 670.
 S.V.: a,e.

164.

Inventarnummer: 49A/132Q, Abb. 11.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatzum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Reh n.l. Novaesium II 289A; Doppelbogen F.809 oder F.810; Fries aus Stütze F. Taf.XV,32.
 S.V.: -

165.

Inventarnummer: 52/198bis.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F. Taf.IX,6. Vergleiche Nr.166, vielleicht ein Gefäß.
 S.V.: a,h,e.

166.

Inventarnummer: 52/276A, Abb. 11.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F. Taf.IX,6 mit Stab Niederbieber Taf.VI,10, Zwammerdam 672; Reh n.l. F. Taf.XVII,27. Vergleiche Nr.165, vielleicht ein Gefäß.
 S.V.: a.

167.

Inventarnummer: 111/792, Abb. 11.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Mann n.l. F.485, F. Taf.XVI,15, Oswald 995; Hase n.r. F.659, Gard T111; Stütze F.766, Gard V59; Rosette F. Taf.XVII,15, F. Taf.XVII,21, Nr.162, Nr.168, Nr.169; Doppelbogen mit Perlen F.809, Asciburgium Taf.18,116; Doppelbogen mit Girlande F.798, Gard K45.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

CRICIRO-CATU GRUPPE

Datierung: 190-210.

168.

Inventarnummer: 156/24A, Abb. 11.
 Fundort: Kimsward, Terp Anema, V.394.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Rosette F. Taf.XVII,15, F. Taf.XVII,21, Nr.162, Nr.167, Nr.169; Doppelbogen F.806. Vergleiche F. Taf.XVII,21.
 S.V.: a.

169.

Inventarnummer: 1983 V 404 1/2 FM.
 Fundort: Kimsward, Terp Anema, V.394.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F. Taf.IX,6, Nijmegen 1972/1973 17 mit Stab F. Taf.XVII,15; Amor n.r. F.544, Nijmegen 1972/1973 17; Amor n.l. linke Figur des F.519, Zwammerdam 710; Stütze kleiner als F.794; Rosette F. Taf.XVII,15, F. Taf.XVII,21, Nr.162, Nr.167, Nr.168. Vergleiche F. Taf.XVII,15.
 S.V.: a,d.

170.

Inventarnummer: a 1921/11 3 RMO.
 Fundort: Hatzum.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab vielleicht Stütze F.794; Fries aus Stütze F.794, F. Taf.XV,32, Gard R40.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

171.

Inventarnummer: 1984, Abb. 11.
 Fundort: Tjum.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F. Taf.IX,6; Doppelbogen F.806.
 S.V.: b

172.

Inventarnummer: 50/214, Abb. 11.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatzum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Vase Zwammerdam 670, kleiner als F.790; Stab; einfacher gepertter Bogen F.812; einfacher Kreis oder Bogen. Etwaig Criciro.
 S.V.: a,c,h.

173.

Inventarnummer: 120/249, Abb. 11.
 Fundort: Cornjum, Dekema- of stoomterp, V.359.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Hase n.r. kleiner als F.659, Saalburg XXV Taf. XIX,239; Blatt F.748. Etwaig Criciro, Censor, Dexter.
 S.V.: d,e.

AMATOR

Datierung: 190-210.

175.

Inventarnummer: 17B/63.
 Fundort: Wirdum, Terp Tjaard, V.30.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.952, Gard R17; einfacher gerippter Kreis F. Taf.XIX,25, Zwammerdam 406, Arentsburg Taf.83,16, Nr.176, Nr.180, Nr.189.
 S.V.: a.

176.

Inventarnummer: 17B/N86, Abb. 11.
 Fundort: Wirdum, Tjaard, V.30.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.952, Gard R17; Hirsch n.l. F.622, Arentsburg Taf.83, 14, Zwammerdam 674, F. Taf. XXV,5; Blatt F.406, Zwammerdam 674, Arentsburg Taf.83,8, Nijmegen 1972/1973 52; Rosette F.891, Arentsburg Taf.83, 15, Arentsburg Taf.83, 17, Zwammerdam 410; einfacher gerippter Kreis F. Taf. XIX,25, Zwammerdam 406, Arentsburg Taf.83, 16, Nr.175, Nr.180, Nr.189.
 S.V.: a.
 Vergleiche Arentsburg Taf.83, 14.

177.

Inventarnummer: 28/W789, Abb. 12.
 Fundort: Hoogebeintum, Kerkerp, V.77.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.952, Gard R17.
 S.V.: a.e.

178.

Inventarnummer: 28B/W352, Abb. 12.
 Fundort: Blija, Sytsmaterp, V.82.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.952, Gard R17.
 S.V.: d.e.

179.

Inventarnummer: 28B/495, Abb. 12.
 Fundort: Blija, Sytsmaterp, V.82.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.952, Gard R17; Rosette F.842, Zwammerdam 411.
 S.V.: d,e,f.

180.

Inventarnummer: 28Bis/226, Abb. 12.
 Fundort: Oosterbeintum, V.79.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.952, Gard R17; Panther n.l. F.594, Zwammerdam 674; Blatt F.748, Zwammerdam 406, Arentsburg Taf.83, 10, Nijmegen 1972/1973 49; einfacher gerippter Kreis F. Taf. XIX,25, Zwammerdam 406, Arentsburg Taf.83, 16, Nr.175, Nr.176, Nr.189.
 S.V.: c.e.

181.

Inventarnummer: 49A/60E, Abb. 12.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.952, Gard R17; Rosette F.842, Zwammerdam 411; Doppelkreis oder Bogen vielleicht F. Taf. XIX,28, Zwammerdam 410.
 S.V.: h.

182.

Inventarnummer: 49A/413, 49A/413, 49A/437, Abb. 12.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W. 3x.
 Beschreibung: Eierstab Gard R14; Faustkämpfer n.l. F.525, F. Taf. XXVI Arentsburg Taf.83, 16; Löwe n.l. F.95; Blatt Arentsburg Taf.83, 10; Amazonenschild Arentsburg Taf.83, 10; Stütze F.794 kleiner als Arentsburg Taf.83, 10; Perlstab Zwammerdam 405; Doppelbogen Gard Textbild 11. Drei zusammenpassende Scherben.
 S.V.: d.e.
 Vergleiche Gard Textbild 11.

183.

Inventarnummer: 49A/413A, Abb. 12.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.952, Gard R17; Rosette F.842, Zwammerdam 411; glatter Doppelkreis F. Taf. XIX,28, Zwammerdam 410. Vergleiche Nr.185, vielleicht ein Gefäß.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

184.

Inventarnummer: 49A/437C, Abb. 12.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.952, Gard R17; Blatt F.748, Zwammerdam 406, Arentsburg Taf.83, 10; Medaillon F.557; einfacher gerippter Kreis Zwammerdam 406, Arentsburg Taf.83, 16.
 S.V.: b,d.
 Figurstempel doppelt abgedrückt.

185.

Inventarnummer: 49A/465C, Abb. 12.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.952, Gard R17; Rosette F.842, Zwammerdam 411; glatter Doppelkreis F. Taf. XIX,28, Zwammerdam 410. Vergleiche Nr.183, vielleicht ein Gefäß.
 S.V.: e.

186.

Inventarnummer: 50/49A, Abb. 12.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Weintraube F. Taf. XIX,27; Säule F.872; Fries aus Rosette F.891, F. Taf. XX,5.
 S.V.: d.

187.

Inventarnummer: 52/198A, Abb. 12.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.952, Gard R17; Kranz Zwammerdam 680, Zwammerdam 440; Fries aus Doppelblättchen.
 S.V.: b,d.

188.

Inventarnummer: 52/198F, Abb. 12.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Rosette Arentsburg Taf.83, 15; Stab Zwammerdam 405; Kreis oder Bogen vielleicht wie Nr.182.
 S.V.: e,h.

189.

Inventarnummer: 101Bis/1539A.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp II, V.342
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Rosette Zwammerdam 406; Vase F.788; einfacher gerippter Kreis F. Taf. XIX,25, Zwammerdam 406, Arentsburg Taf.83, 16, Nr.175, Nr.176, Nr.180.
 S.V.: e.h.

190.

Inventarnummer: 101Bis/1670A, Abb.12.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp II, V.342.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Kranz Zwammerdam 680, Nr.192; einfacher gerippter Kreis F. Taf.XIX,25, Zwammerdam 406, Arentsburg Taf.83,16, Nr.175, Nr.176, Nr.180, Nr.189.
 S.V.: a,f,h.

191.

Inventarnummer: 201/173, Abb.12.
 Fundort: Hempens, V.469.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Tordiertes Stäbchen Nijmegen 1972/1973 49, Arentsburg Taf.83,15; Kreis Arentsburg Taf.83,15.
 S.V.: -

192.

Inventarnummer: 28B/98, Abb.12.
 Fundort: Blija, Vaardeburen, V.81.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.952, Gard R17; Diana n.r. teilweise F.478; Seelöwe n.l. teilweise F.646; Hund n.l. F.650, Arentsburg Taf.83,3; Kranz Zwammerdam 680, Nr.190; Stab.
 Außergewöhnliche Verwendung der Figurstempel. Offenbar wurden nur Bruchteile der Figurstempel benutzt. Vergleiche Nr.193, nicht ein Gefäß und nicht dieselbe Wurt. Unbekannter Firma. Figurtypen des Amators.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

193.

Inventarnummer: 28B/347, Abb.12.
 Fundort: Blija, Sytsmaterp, V.82.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.952, Gard R17; Wagenlenker mit Zweigespann n.r. Gard M70, Butzbach 1306; Löwe n.l. Arentsburg Taf.83,12. Die Figurstempel sind übereinander gedruckt. Vergleiche Nr.192, nicht ein Gefäß und nicht aus dieselbe Wurt. Unbekannte Firma Figurtypen des Amators.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung

TORDILO

Datierung: 190-210.

194.

Inventarnummer: Nicht nummeriert, private Sammlung J. Scheffer, Winsum.
 Fundort: Dronrijp.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab vielleicht F.952, Gard R17; Faustkämpfer n.l. F.525; einfacher glatter Bogen F.823, Gard K44; Fries aus Stütze kleiner als F.766, Nijmegen 1972/73 4. Vergleiche Nijmegen 1972/1973 4, mit Stempel und mit F. Taf.XIX,27.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

ATILLUS-PUSSO

Datierung: 205-225.

195.

Inventarnummer: 28/790W894, 28/791W395, Abb.12.
 Fundort: Hoogebeintum, Kerkterp, V.77.
 Typ: Dr.37, W. 2x.
 Beschreibung: Umgekehrter Eierstab Gard R14, Zwammerdam 424; Löwe n.r. Nr.246, Zwammerdam 430.
 Zwei zusammenpassende Wandbrste.
 S.V.: e.

196.

Inventarnummer: 28B/494, Abb.12.
 Fundort: Blija, Sytsmaterp, V.82.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Umgekehrter Eierstab Gard R14, Zwammerdam 424; Reh n.l. F.622; Tier n.r.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

197.

Inventarnummer: 49A/132O.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, C/V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Stütze F.795; Doppelbogen mit Girlande F.810.
 Vergleiche Zwammerdam 687.
 S.V.: a,c.

198.

Inventarnummer: 49A/181C, 49A/437D, Abb.12.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, 2 Wandbrste.
 Beschreibung: Eierstab Gard R14; Diana n.r. F.477, Oswald 106; Faustkämpfer n.l. F.525, F. Taf.XXII,6, Arentsburg Taf.83,16.
 S.V.: a,d.

199.

Inventarnummer: 49A/413C, Abb.12.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Löwe n.r. kleiner als F.581; Perlstab Gard V78, Butzbach 1281; Bogen Gard K44.
 S.V.: c,h, teils gespalten.

200.

Inventarnummer: 49A/413H.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Gard R14.
 S.V.: c,e.

201.

Inventarnummer: 50/203K.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Gard R14 mit Stab Butzbach 1257; Krabbe F.700.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

202.

Inventarnummer: 101/995.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp, V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Korb mit Vogel F.689; Stütze F.795.
 S.V.: a,e.

203.

Inventarnummer: 101Bis/1670.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp II, V.342.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Männliche Büste n.r. F.572, Gard M10, Oswald 1325;
 Rosette Gard V107; gerippter Doppelbogen F.806.
 S.V.: d,e

204.

Inventarnummer: 111/92B, Abb.12.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Gard R14; Korb mit Vogel F.689, Gard
 Taf.18,16. Vergleiche Gard Taf.18,16.
 S.V.: a.

205.

Inventarnummer: 111/97A, Abb.12.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Hase n.r. F.659, Gard T112; Ornament Gard Taf.8,16;
 Stab Gard V84; einfacher geperlter Bogen Gard K51,
 Gard Taf.18,16, Nr.292. Vergleiche Gard Taf.18,6.
 S.V.: a,e.

206.

Inventarnummer: 183/66.
 Fundort: Engelum, V.450.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Einfacher glatter Kreis Gard K6. Vergleiche Gard
 Taf.18,8.
 S.V.: b,c,d.

206A.

Inventarnummer: W92/7414, Abb.12.
 Fundort: Wijnaldum.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Gard R14.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

MENGGRUPPE MIT EIERSTAB F.941

Datierung: 165-220.

207.

Inventarnummer: 28/709, Abb.12.
 Fundort: Hoogebeintum, Kerkterp, V.77.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Eierstab F.941.
 S.V.: d.

208.

Inventarnummer: 28/W713, Abb.12.
 Fundort: Hoogebeintum, Kerkterp, V.77.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.941.
 S.V.: -

209.

Inventarnummer: 49A/86.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.941; Actaeion F.473, Oswald 122; Diana n.r.
 F.478, F. Taf.XV111,9, Oswald 105; Hase n.r. F.656,
 Gard T119.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

210.

Inventarnummer: a 1921/11 3A RMO.
 Fundort: Hatsum.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.941.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

211.

Inventarnummer: a 1912/2 206 2395 RMO.
 Fundort: Kimsverd.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.941.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

212.

Inventarnummer: a 1912/2 207 2397 RMO.
 Fundort: Kimsverd.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.941.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

213.

Inventarnummer: 28Bis/473, Abb.12.
 Fundort: Oosterbeintum, V.79.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.941, Butzbach 1311; Vogel n.r. F.668; Hahn
 n.l. F.686, Butzbach 1254; Panther n.l. F.594; Rosette
 F.842; glatter einfacher Kreis Gard K10, Gard
 Taf.12,17, Butzbach 1254. Oder Amator.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

AFER

Datierung: 200-220.

214.

Inventarnummer: 14J/244, Abb.12.
 Fundort: Leeuwarden, Hoogterp, V.12.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.953, Gard R18; einfacher gerippter Bogen
 Gard K68, Nr.215, Nr.217. Vergleiche Nr.215, Nr.217.
 S.V.: a,h.

215.

Inventarnummer: 14J/252, Abb.12.
 Fundort: Leeuwarden, Hoogterp, V.12.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.953, Gard R18; einfacher gerippter Bogen
 Gard K68, Nr.214, Nr.217. Vergleiche Nr.214, Nr.217.
 S.V.: a.

216.

Inventarnummer: 28/W618, Abb.13.
 Fundort: Hoogebeintum, Kerkterp, V.77.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.938, Niederbieber Taf.VII,1; Gefesselter
 F.535, Gard M68, Oswald 1158; Astragal Gard V86
 oder Gard V87; Säule Gard V18; Bogen Inheiden
 107. Vergleiche F. Taf.XXIV,14.
 S.V.: c.

217.

Inventarnummer: 28/W710, Abb.13.
 Fundort: Hoogebeintum, Kerkterp, V.77.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.953, Gard R18; einfacher gerippter Bogen
 Gard K68, Nr.214, Nr.215.
 Vergleiche Nr.214, Nr.215.
 S.V.: a,h.

218.

Inventarnummer: 28B/617.
 Fundort: Blija, Sytsmaterp, V.82.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Schale F.707; glatter einfacher gerippter Bogen Gard K68. Afergruppe.
 S.V.: -

219.

Inventarnummer: 49A/465B, Abb. 13.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Gefesselte F.535, Gard M68, Oswald 1158; Löwe n.r. Gard T4; Hase n.l. F.677, Gard T108. Vergleiche Nr.224, F. Taf.X,60.
 S.V.: b.

220.

Inventarnummer: 50/119.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Doppelkreis mit Perlen F.830; einfacher geperlter Kreis Gard K28.
 S.V.: -

221.

Inventarnummer: 50/121D, Abb. 13.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Diana n.r. F.478, F. Taf.XVIII,9, Oswald 105; einfacher gerippter Kreis F. Taf.XVIII,20, Zwammerdam 695.
 S.V.: a,d,e.

222.

Inventarnummer: 50/202, Abb. 13.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Papagei n.l. Gard T132, größer als F 697; Kreis; fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: a,f.

223.

Inventarnummer: 50/217, 50/219A, Abb. 13.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.941; Ornament Zwammerdam 693; nicht erkanntes Ornament; Kranz F.836.
 Zwei zusammenpassende Wandbrste.
 S.V.: b,e.

224.

Inventarnummer: 50/275D, Abb. 13.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Gefesselte F.535, Gard M68, Oswald 1158; Löwe n.r. Gard T4. Vergleiche Nr.216, F. Taf.X,60.
 S.V.: e.

225.

Inventarnummer: 52/198B, Abb. 13.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Blatt; Rosette Gard V106, Zwammerdam 701; geperlter Kreis Gard K28, Zwammerdam 693.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

226.

Inventarnummer: 67/23.
 Fundort: Dongjum, Kerkterp, V.225.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.953, Gard R18; Hase n.l. F.677, Gard T108; Stab Nr.227. Vergleiche Nr.227, vielleicht ein Gefäß.
 S.V.: a,h.

227.

Inventarnummer: 67/23,1,2,3.
 Fundort: Dongjum, Kerkterp, V.225.
 Typ: Dr.37 W. 3x.
 Beschreibung: Hase n.l. F.677, Gard T108; Säule F.875, Gard V18; Stab wie Nr.226. Vergleiche Nr.226, vielleicht ein Gefäß.
 S.V.: a,h.

228.

Inventarnummer: 77A/43, Abb. 13.
 Fundort: Wijnaldum, V.271.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.953 oder F.954, Gard R18 oder Gard R19; Diana n.r. F.478, F. Taf.XVIII,9, Oswald 105; Hirsch n.l. F.636, Zwammerdam 703; Reh n.l. F.663, Nijmegen 1972/1973 59. Vergleiche Novaesium II 30.
 S.V.: a,h.

229.

Inventarnummer: 101Bis/1432, Abb. 13.
 Fundort: Ferwerd, Burmanierp II, V.342.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.941; Hase n.r. Gard T119; Blatt Gard P26; einfacher gerippter Bogen Gard K60.
 S.V.: a,c.

230.

Inventarnummer: 111/N160B, Abb. 13.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.953, Gard R18; Actaeon F. Taf.XVII,20, größer als F.473; einfacher gerippter Bogen Gard K68.
 S.V.: c,e.

231.

Inventarnummer: 120/245, Abb. 13.
 Fundort: Cornjum, Dekema- of stoomterp, V.359.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.953, Gard R18; Stab Zwammerdam 438, Niederbieber Taf.VII,36. Vergleiche Niederbieber Taf. VII,37, Zwammerdam 438 und F. Taf.XXIV,19.
 S.V.: a.

232.

Inventarnummer: 123/24 123/25, Abb. 13.
 Fundort: Tjum, Groot Tolsum, V.363.
 Typ: Dr.37, R. 2x.
 Beschreibung: Eierstab F.941; Diana n.r. F.478, F. Taf.XVIII,9, Oswald 105; Blatt F.752, Zwammerdam 693; Muschel F.708, Zwammerdam 695; Astragal Zwammerdam 693, Gard Taf.15,6; Doppelkreis mit Perlen F.830, Zwammerdam 693.
 S.V.: e,f.

233.

Inventarnummer: 123/247A, Abb. 13.
 Fundort: Tjum, Groot Tolsum, V.363.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Gefesselte F.535, Gard M68, Oswald 1158; Hase n.l. Gard T114, kleiner als F.656, Zwammerdam 427, Nr.234; einfacher Kreis F. Taf.XVIII,13, Nr.240, Nijmegen 1972/1973 57; fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: d,e.

234.

Inventarnummer: 168/12, Abb. 13.
 Fundort: Rinsumageest, Terp Klaarkamp, V.426.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.938; Hase n.r. Gard T114, kleiner als F.656, Zwammerdam 427, Nr.233; einfacher gerippter Kreis Gard K28, Zwammerdam 428.
 S.V.: a,e,f.

235.

Inventarnummer: 168/42, Abb. 13.
 Fundort: Rinsumageest, Terp Klaarkamp, V.426.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.953, Gard R18; Diana n.r. F.478, F. Taf. XVIII,9, Oswald 105, unterste Schleife des Bogens setzt sich fort. Hund mit zwei Vorderbeinen.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

236.

Inventarnummer: 172/59, Abb. 13.
 Fundort: Friens, Djurremastate, V.437.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.941, Nr.232; Panther n.l. F.594; Panther n.l. Gard T21, Gard Taf.15,2, Zwammerdam 703; Hase n.l. F.677, Gard T108, Niederbieber Taf. VII,1; Rosette Gard V106, Niederbieber Taf.VII,1. Vergleiche Niederbieber Taf.VII,1.
 S.V.: a,c,h.

237.

Inventarnummer: a 1912/2 51 2921 RMO.
 Fundort: Marssum, Ritsumazijl, V.174.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.941; Diana n.r. F.478, F. Taf.XVIII,6, Oswald 105.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

238.

Inventarnummer: 27/78.
 Fundort: Hallum, Memerda-state, V.69.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Einfacher Perlkreis Gard K28, Novaesium II 303. Etwaig Dubitatus.
 S.V.: c,d.

239.

Inventarnummer: 49A/465A, Abb. 13.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Kopf n.l. Gard M13, Oswald 1230A; einfacher Kreis Gard K28, Novaesium II 303; Bogen. Etwaig Dubitatus.
 S.V.: b,c,e.

240.

Inventarnummer: 77A/3, Abb. 13.
 Fundort: Wijnaldum, V.271.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.953, Gard R18; Reh n.r. F.663; einfacher gerippter Kreis F. Taf. XVIII,13, Nijmegen 1972/1973 57. Vergleiche Nr.241, Nr.242, vielleicht ein Gefäß. Vergleiche Nijmegen 1972/1973 57.
 S.V.: Etwaig Dubitatus-Dubitus oder Paternianus. a,d,e.

241.

Inventarnummer: 77A/72.
 Fundort: Wijnaldum, V.271.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Einfacher gerippter Kreis F. Taf. XVIII,13, Nijmegen 1972/1973 57. Vergleiche Nr.240, Nr.242, vielleicht ein Gefäß. Vergleiche Nijmegen 1972/1973 57, Gard Taf.14,16. Etwaig Dubitatus-Dubitus oder Paternianus.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

242.

Inventarnummer: 77A/187A, Abb. 13.
 Fundort: Wijnaldum, V.271.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.953, Gard R18; Reh n.r. F.663; einfacher gerippter Kreis F. Taf. XVIII,13, Nijmegen 1972/1973 57. Vergleiche Nr.240, Nr.241, vielleicht ein Gefäß. Vergleiche Nijmegen 1972/1973 57 und Gard Taf.14,16. Etwaig Dubitatus-Dubitus oder Paternianus.
 S.V.: b,h.

243.

Inventarnummer: Nicht nummeriert.
 Fundort: Friesland.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.954, Gard R19; Stütze F.794, Butzbach 1308; Stütze F.766, Butzbach 1308; Stab F. Taf.X,47, Butzbach 1308, Zwammerdam 405. Etwaig Dubitatus, Paternianus.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

244.

Inventarnummer: Nicht nummeriert.
 Fundort: Friesland.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.954; Diana n.r. F.478, F. Taf. XVIII,9, Oswald 105. Etwaig Dubitatus, Paternianus.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

AFER, ATILLUS-PUSSO

Datierung: 200-225.

245.

Inventarnummer: 28B/527, Abb. 13.
 Fundort: Blija, Sytsmaterp, V.82.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab; Löwe n.r. Gard T4, Gard Taf.15,10, Zwammerdam 431, Zwammerdam 430.
 S.V.: d.

246.

Inventarnummer: 50/203F, Abb.13.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab vielleicht Gard R20, Gard R21; Löwe n.r. Nr.195, Zwammerdam 430.
 Innenseite mit Narben beschädigt.
 S.V.: c,d,f.

AFER, DUBITATUS-DUBITUS, PATERNIANUS

Datierung: 200-245.

247.

Inventarnummer: 49A/87I.
 Fundort: Dronrijp, Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.953 oder F.954, Gard R18 oder Gard R19.
 S.V.: c,e.

248.

Inventarnummer: 49A/437B.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.953 oder F.954, Gard R18 oder Gard R19.
 S.V.: c.

249.

Inventarnummer: 101/W415, Abb.13.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp, V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.953, Gard R18.
 S.V.: a,h.

250.

Inventarnummer: a 1912/2 48 1238j RMO.
 Fundort: Marssum, Ritsumazijl, V.174.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.953 oder F.954, Gard R18 oder Gard R19.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

251.

Inventarnummer: a 1921/11 3C RMO.
 Fundort: Hatsum.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.953 oder F.954, Gard R18 oder Gard R19.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

AFER, DUBITATUS, PATERNIANUS

Datierung: 200-245.

252.

Inventarnummer: 28/nicht nummeriert, Abb.13.
 Fundort: Hoogebeintum, Kerkterp, V.77.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.954, Gard R18; Doppelbogen Niederbieber Taf.VI,8.
 Vergleiche Niederbieber Taf.VI,8.
 S.V.: e,f.

253.

Inventarnummer: 49A/413I.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.954, Gard R19.
 S.V.: c,e.

254.

Inventarnummer: 111/158, Abb.14.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Eierstab F.954, Gard R19.
 S.V.: a,c,e.

255.

Inventarnummer: a 1912/2 218 2409 RMO.
 Fundort: Kimsverd.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.954, Gard R19.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

AFER, DUBITATUS

Datierung: 200-245.

256.

Inventarnummer: 101/573, 101/674, Abb.14.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp, V.341.
 Typ: Dr.37, W. 2x.
 Beschreibung: Eierstab F.953, Gard R18; Blatt F.762; Muschel F.708; glatter Doppelkreis ungefähr wie äußere Kreise Niederbieber Taf.VIII,8. Vergleiche Niederbieber Taf. VIII,8.
 S.V.: c,d,e.

PATERNIANUS

Datierung: 220-240.

257.

Inventarnummer: 50/121F, Abb.14.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.953, F. Taf.X,67; Löwe n.r. Gard T14; Bär n.r. Gard T33, F. Taf.X,67.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

258.

Inventarnummer: 49A/305, Abb.14.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.953, Gard R18. Etwaig Afer, Dubitatus-Dubitus.
 S.V.: a,e.

DUBITATUS-DUBITUS

Datierung: 205-245.

259.

Inventarnummer: 49A/132N, Abb.14.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.938; Löwe n.l. Gard Taf.24,6; Rosette Gard V55, Butzbach 979; Stab Gard Taf.23,8.
 S.V.: e.

260.

Inventarnummer: 50/121C, Abb.14.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Tier n.r. Gard Taf.23,9; Krantz Gard Taf.23,14, Butzbach 960; einfacher Kreis Gard Taf.23,5, Butzbach 960; Doppelbogen Gard Taf.23,9, Butzbach 960.
 S.V.: e.

261.

Inventarnummer: 50/219B, Abb. 14.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.942; Amor n.l. linke Figur des F.519, Zwammerdam 710; einfacher gerippter Kreis Gard K35. Vergleiche Nr.262.
 S.V.: e,f.

262.

Inventarnummer: 166/3, Abb. 14.
 Fundort: Britsum, V.424.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Eierstab F.942; Amor n.l. linke Figur des F.519, Zwammerdam 710; einfacher gerippter Kreis Gard K35. Vergleiche Nr.261.
 S.V.: a,h.

263.

Inventarnummer: a 1912/3 58 RMO.
 Fundort: Marssum, N. v. Ritsumazijl.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.938; Bär n.r. Gard T35, Gard Taf.24,2.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

264.

Inventarnummer: 101Bis/1818.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp II, V.342.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.938. Etwaig Dexter.
 S.V.: a,e.

265.

Inventarnummer: 49A/243, Abb. 14.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Weintraube Gard P54, Gard Taf.24,5a; Perlstab Gard V83, Gard Taf.19,17.
 Etwaig Dubitatus-Dubitus.
 S.V.: e.

266.

Inventarnummer: 50/219F, Abb. 14.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Pferd Gard T49 oder Hirsch Gard T71; Korb mit Vogel F.689; Perlstab Gard V83.
 Etwaig Dubitatus-Dubitus.
 S.V.: b.

DUBITATUS

Datierung: 225-245.

267.

Inventarnummer: 49A/132G, Abb. 14.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Reh n.r. F.663, Gard T75; Baum Gard P12; Lanze Gard V69.
 S.V.: b.

268.

Inventarnummer: 49A/305C, Abb. 14.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Baum Gard P44, Gard Taf.19,14; fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: a,c,e.

269.

Inventarnummer: 52/N209.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.942; weibliche Büste n.r. F.570, Gard M6, Oswald 1361; Hund n.r. Gard T84, größer als F.649; Baum Gard P12; Muschel Gard T173; einfacher gepulter Bogen Gard K51, F.14.
 Vergleiche Nr.270, Gard Taf.19,2.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung

270.

Inventarnummer: 82A/389, Abb. 14.
 Fundort: Hichtum, WybrandaState, V.297.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Weibliche Büste n.r. F.570, Gard M6, Oswald 1361; Reh n.r. F.663, Gard T75; Hund Gard T84, größer als F.649; Muschel Gard T173; gepulter Bogen F.814, Gard K51.
 Vergleiche Nr.269, Gard Taf.19,2. Innenseite mit Narben beschädigt.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

271.

Inventarnummer: 121/76.
 Fundort: Kimswerd, Terp Minnema de With, V.360.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Weibliche Büste F.570, Gard M6, Oswald 1361; Hund n.r. Gard T84.
 S.V.: b,e.

PRIMANUSGRUPPE

Datierung: 235-250.

272.

Inventarnummer: 14J/nichtnummeriert, Abb. 14.
 Fundort: Leeuwarden, Hoogterp, V.12.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Gard R23; Hund n.r. Niederbieber Taf. VIII,26 ohne Schwanzende und Hinterbein, jedoch mit Vorderbein oder geöffnetem Maul; Bär n.l. Gard Taf.26,6, Nijmegen 1972/1973 74; Rosette Niederbieber Taf. VIII,33, Gard Taf.25,21; Rosette Niederbieber Taf. VIII,26. Vergleiche Nijmegen 1972/1973 74. Innenseite mit Narben beschädigt.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

273.

Inventarnummer: 14J/283, 14J/497, Abb. 14.
 Fundort: Leeuwarden, Hoogterp, V.12.
 Typ: Dr.37, W. 2x.
 Beschreibung: Eierstab Gard R23, Nijmegen 1972/73 74; Delphin n.r. Gard T144, Gard Taf.26,29; Bär n.l. Nijmegen 1972/1973 74, kleiner als RuF T52; Hase n.l. Niederbieber Taf. VIII,26; Rosette Gard V119; Rosette Niederbieber Taf. VIII,26.
 S.V.: c,d.

274.

Inventarnummer: 20/186A, Abb. 14.
 Fundort: Cornjum, Kerkterp, V.39.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Gard R23; Rosette Niederbieber Taf. VIII,33, Gard Taf.25,21; Rosette Niederbieber Taf. VIII,26; Doppelkreis Gard Taf.25,30.
 Vergleiche Nr.275, vielleicht ein Gefäß. Vergleiche Gard Taf.26,28. Vergleiche Rijswijk 581/5523 und 706/5734.
 S.V.: b,e.

275.

Inventarnummer: 20/212, Abb. 14.
 Fundort: Cornjum, Kerkterp, V.39.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Rosette Niederbieber Taf. VIII,33, Gard Taf.25,21;
 Rosette Niederbieber Taf. VIII,26; glatter
 Doppelbogen Gard Taf.25,30.
 Vergleiche Nr.274, vielleicht ein Gefäß.
 S.V.: a,c.

276.

Inventarnummer: 27C/170A, Abb. 14.
 Fundort: Ferwerd, Kloosterterp, V.73.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Gard R23; Stütze F.879, Gard Taf.26,31.
 S.V.: a,e.

277.

Inventarnummer: 52/210A, Abb. 14.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Mänliche Figur n.l., Gard M35, Gard Taf.25,15;
 Rosette Niederbieber Taf. VIII,26; Ornament Gard
 Taf.25,21; Doppelbogen Gard Taf.25,30. Vergleiche
 Nr.278, vielleicht ein Gefäß. Vergleiche Gard
 Taf.25,15.
 S.V.: e.

278.

Inventarnummer: 52/276D, Abb. 15.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Ornament Gard Taf.25,21; Rosette Niederbieber Taf.
 VIII,26; Doppelbogen Gard Taf.25,30. Vergleiche
 Nr.277, vielleicht ein Gefäß.
 S.V.: a.

279.

Inventarnummer: 67/23, Abb. 15.
 Fundort: Dongjum, Kerkterp, V.225.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Ornament Gard Taf.25,21; Rosette Niederbieber Taf.
 VIII,33.
 S.V.: c,h.

280.

Inventarnummer: 101/W1298, Abb. 15.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp, V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Hund n.r. Niederbieber Taf. VIII, 26; Tier n.l.
 vielleicht Hase; Stütze F.879, Gard Taf.26,31; Rosette
 Gard Taf.26,4. Vergleiche Gard Taf.26,4.
 S.V.: a,c.

281.

Inventarnummer: 101Bis/1486B.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp II, V.342.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab vielleicht Gard R23; Zierglied mit Pfeilspitze
 RuF O214, Niederbieber Taf. VIII,33; Rosette
 Niederbieber Taf. VIII,26; Kreis Gard Taf.26,13, Gard
 Taf.26,15.
 S.V.: c,d.

282.

Inventarnummer: Nicht nummeriert, Private Sammlung, H. Sloots,
 Ried.
 Fundort: Ried.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Gard R23; Bär Gard T11.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

WARE MIT EIERSTAB NOVAESIIUM II 1966, 293

Datierung: 200-240.

283.

Inventarnummer: 28B/393, Abb. 15.
 Fundort: Blija, Sytsmaterp, V.82.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Novaesium II 293; Stütze kleiner als F.795;
 Doppelbogen kleiner als F.800.
 Vergleiche Nr.284, Nr.285, Nr.286.
 S.V.: c,f.

284.

Inventarnummer: 28B/525, Abb. 15.
 Fundort: Blija, Sytsmaterp, V.82.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Novaesium II 293; Stütze kleiner als F.795;
 glatter einfacher Bogen F.816.
 Vergleiche Nr.283, Nr.285, Nr.286.
 S.V.: c,e.

285.

Inventarnummer: 49A/87B, Abb. 15.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Novaesium II 293; Gladiator n.r. F.512,
 Oswald 1109, kleiner als Gard M54; Löwe n.l.
 kleiner als F.584. Vergleiche Nr.283, Nr.284, Nr.286.
 Nach Ansicht Gards ist Typ Gard M54 bezeichnend
 für Ware mit R18/19.
 S.V.: a.

286.

Inventarnummer: 67/17, Abb. 15.
 Fundort: Dongjum, Kerkterp, V.225.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab Novaesium II 293; Doppelbogen mit Perlen
 F.809.
 Vergleiche Nr.283, Nr.284, Nr.285.
 S.V.: schwarzer Belag.

SPÄTE WARE

Datierung: 258-275.

287.

Inventarnummer: 49A/60M, 49A/413G, Abb. 15.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W 2x.
 Beschreibung: Eierstab F. Taf. IX,10; Tier vielleicht Hund n.r. Späte
 Ware auf grund der Beschädigung an der linken Seite
 der äußeren Schleife des Eierstabes.
 S.V.: 2 zusammenpassende Fragmente mit
 Farbunterschied.

NICHT GENAU ZU BESTIMMENDER TÖPFER

Datierung: 130-275.

288.

Inventarnummer: 28/W636.
 Fundort: Hoogebeintum, Kerkterp, V.77.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab vielleicht F.947. Etwaig Trier.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

289.

Inventarnummer: 28B/211.
 Fundort: Blija, Sytsmaterp, V.82.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.946, Gruppe mit Eierstab F.946.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung

290.

Inventarnummer: 49A/63, Abb.15.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Hahn n.l. F.686, Gard T127, Zwammerdam 401, 402, Niederbieber Taf.VI,27; Bogen.
 S.V.: a,d,f,h.

291.

Inventarnummer: 49A/87C, Abb.15.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.938. Dexter, Afer, Dubitatus-Dubitus, Ware Gard Taf.21,18.
 S.V.: -

292.

Inventarnummer: 49A/87F.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Einfacher geperlter Bogen Gard K51, Nr.205.
 S.V.: a.

293.

Inventarnummer: 49A/132H, Abb.15.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Muschel; Blatt F.406, Zwammerdam 674, Nijmegen 1972/1973 52, Arentsburg Taf.83,8.
 S.V.: e,d.

294.

Inventarnummer: 49A/412.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Rosette F.891; glatter einfacher Kreis etwaig Gard K14.
 S.V.: d.

295.

Inventarnummer: 49A/436.
 Fundort: Hatsum, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fries aus Perlkringeln Zwammerdam 681, Zwammerdam 640, Nr.312, Morren Taf.17,152.
 S.V.: e,f.

296.

Inventarnummer: 50/49F, Abb.15.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Blatt Gard P43; Säule Teil des F.871, F.872 oder F.873; Bogen.
 S.V.: d,e.

297.

Inventarnummer: 50/119A.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Stütze F.794.
 S.V.: a.

298.

Inventarnummer: 50/275C, Abb.15.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Hirsch n.l. Gard T67; Säule F.874.
 S.V.: -

299.

Inventarnummer: 50/275F, Abb.15.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Bär n.r. Niederbieber Taf.VIII,12, Glasbergen Taf.65,15; Fries aus Doppelblättchen F.904.
 S.V.: c,d,h.

300.

Inventarnummer: 67/23D, Abb.15.
 Fundort: Dongjum, Kerkterp, V.225.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.942, Gard R22. Gruppe mit Eierstab F.942, Dexter, Atilus, Dubitatus-Dubitus.
 S.V.: d. mit Brandfleck, f.

301.

Inventarnummer: 77A/187B, Abb.15.
 Fundort: Wijnaldum, V.271.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Löwe n.r. F.582, F. Taf.XVI,5.
 S.V.: -

302.

Inventarnummer: 120/246.
 Fundort: Cornjum, Dekema- of stoomterp, V.359.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Mann n.l. F.485.
 S.V.: c,e.

303.

Inventarnummer: 123/147, 123/176.
 Fundort: Tjum, Groot Tolsum, V.363.
 Typ: Dr.37, W. 2x.
 Beschreibung: Doppelkreis mit Perlen F.830; Doppelbogen F.808; fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: e.

304.

Inventarnummer: 123/293A.
 Fundort: Tjum, Groot Tolsum, G.V.363.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Doppelkreis F.808.
 S.V.: a,d.

305.

Inventarnummer: 186/21B, Abb.15.
 Fundort: Achlum, Terp de gouden kroon, V.452.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.941 vielleicht Gard Taf.27,121; Amor n.l. linke Figur des F.519, Zwammerdam 710. Etwaig Ware Gard Taf.27,121.
 S.V.: c,f.

306.

Inventarnummer: 186/21A, Abb. 15.
 Fundort: Achlum, Terp de gouden kroon, V.452.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Panther n.l. F.594; fragmentarischer Figurstempel.
 Etwaig Ware Gard Taf.27, 121.
 S.V.: b,c,f.

307.

Inventarnummer: 226/2, Abb. 15.
 Fundort: Arum, Baarderburen, V.488.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab; Diana n.r. horizontal
 abgedrückt vielleicht F.477, Oswald 106.

308.

Inventarnummer: 226/3, Abb. 15.
 Fundort: Arum, Baarderburen, V.488.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Figurstempel vielleicht Mensch n.r.
 F.511. Etwaig Trier.
 S.V.: -

309.

Inventarnummer: 226/7, Abb. 15.
 Fundort: Arum, Baarderburen, V.488.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.942, Butzbach 999; Gladiator n.l. Gard
 M58, F.501; Kranz Arentsburg Taf.84, 12;
 fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

310.

Inventarnummer: a 1912/2 225 2413 RMO.
 Fundort: Kimswerd.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Vielleicht Stütze F.879; vielleicht Blatt. Etwaig Trier.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

311.

Inventarnummer: a 1921/11 3B RMO.
 Fundort: Hatsum.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab F.941; Blatt F.951. Maiaaus und sein Kreis,
 Afer, Gruppe mit F.941.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

312.

Inventarnummer: 878, Abb. 15.
 Fundort: Marssum, Ritsumazijl, V.174.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Rosette etwaig Morren Taf.17, 152; Fries aus
 Perkringel Zwammerdam 681, Zwammerdam 640,
 Nr.295, Morren Taf.17, 152.
 S.V.: a.

313.

Inventarnummer: 1983 V 465 2/7 FM.
 Fundort: Friesland.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Kranz etwaig F.836, Gard 24, etwaig Dubitatus.
 S.V.: a,d,e.

314.

Inventarnummer: 1968 VIII 3 FM, Abb. 15.
 Fundort: Friesland.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Stütze F. Taf. XXXI, 796; Stab; Doppelbogen vielleicht
 F.802.
 S.V.: b,f.

RHEINZABERN

– Datierung Mees, II –

REGINUS I

Datierung: 140-175.

315.

Inventarnummer: 67/7, 67/237, Abb. 15.
 Fundort: Dongjum, Kerkerp, G/V225.
 Typ: Dr.37, W. 2x.
 Beschreibung: Eierstab RuF R8; spielender Knabe RuF M139a;
 Pygmäe n.r. RuF M149, Oswald 1958; Siebenpunkt-
 Rosette RuF O42; glatter Bogen RuF KB65.
 Vergleiche LuR Taf.17, 10a.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

COBNERTUS III, COMITALIS V

Datierung: 160-225.

316.

Inventarnummer: 50/219, Abb. 15.
 Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Liegende Löwin n.l. RuF T29, Oswald 1563; Löwin
 n.r. RuF T35, Oswald 518.
 S.V.: a,h.

317.

Inventarnummer: 1983 V 218 2/3 FM.
 Fundort: Midlum.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Löwe n.l. RuF T4, Oswald 1456; Löwe n.r. RuF
 T35a; glatter Doppelkreis oder Bogen.
 S.V.: Brandfleck.

FIRMUS I

Datierung: 140-225.

318.

Inventarnummer: 17B/22, Abb. 4.
 Fundort: Wirdum, Terp Tjaard, V.30.
 Typ: Dr.37, Schlüssel.
 Beschreibung: Stempel Firmus. Eierstab RuF E17; Kriger RuF
 M212, Oswald 204; Panther n.l. RuF T40, Oswald
 1567; Storch n.l. mit Schlange RuF T221, Oswald
 2218; Adler RuF T199, Oswald 2170; Hahn n.r. RuF
 T239, Oswald; Hahn n.l. RuF T239, Spiegelbild
 des Oswald 2337; Füllhornmotiv RuF O160; glatter
 Doppelkreis RuF K19 oder RuF K19a. Berichte
 der Römisch Germanischen Kommission 1911, 63.
 Stempel Polak R 6 (Abb. 20).
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung

CERIALISGRUPPE

Datierung: 180-220.

319.

Inventarnummer: 28B/492A, Abb. 15.
 Fundort: Blija, Sytsmaterp, V.82.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Stempel Cerialis. Eierstab RuF E1; Faustkämpfer
 n.l. RuF M191, Oswald 1180; kurzer Knospenzweig
 RuF P106; Fries aus Doppelblättchen RuF P138, RuF
 R34. Vergleiche LuR Taf.47, 7, Nr.320. Stempel, Polak
 R 2 (Abb. 20). Cerialis I, Cerialis II, Cerialis III,
 Cerialis V.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

320.

Inventarnummer: 52/198C, Abb. 15.

Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Kurzer Knospenzweig RuF P106; Fries aus Doppelblättchen RuF P138, RuF R34. Vergleiche Nr.319. Vergleiche Nr.321, vielleicht ein Gefäß.

S.V.: a.

321.

Inventarnummer: a 1912/2 57 2927 RMO.

Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Fries aus Doppelblättchen RuF P138, RuF R34. Vergleiche Nr.320, vielleicht ein Gefäß.

S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

322.

Inventarnummer: 101/504.

Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp, V.341.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Umschauender Vogel n.l. RuF T245, Oswald 2305; Blättchen mit kurzem Stiel RuF P84. Vergleiche LuR Taf.45,10, Taf.48,6F, Taf.53,11F,19, Taf.61,21. Vergleiche Nr.324.

S.V.: a.

323.

Inventarnummer: 101/528.

Fundort: Ferwerd, Terp Burmania, V.341

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Fries RuF R29 aus Doppelblättchen RuF P137. Cerialis II, III oder IV.

S.V.: d.e.

324.

Inventarnummer: 101Bis/1486, Abb. 15.

Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp II, V.341.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Eierstab RuF E39; umschauender Vogel n.l. RuF T245, Oswald 2305; Blättchen mit kurzem Stiel RuF P84. Vergleiche Nr.322. Cerialis II, Cerialis III, Kreis des Cerialis Ware B.

S.V.: a,e.

COMITIALIS II

Datierung: 180 bis weit ins 3.Jh.

325.

Inventarnummer: 77A/4, 77A/7, Abb.16.

Fundort: Wijnaldum, V.271.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Eierstab RuF E2; Krieger RuF M209, Oswald 156; Doppelblättchen RuF P138 oder RuF P139; kräftiger Perlstab RuF O258; breiter gemusterter Kreis RuF K48. Vergleiche LuR Taf.80,1F.

S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

COMITIALIS III

Datierung: 180 bis weit ins 3.Jh.

326.

Inventarnummer: 21A/296.

Fundort: Stiens, Terp eigen aan den Heer K.J. Kalma, V.47.

Typ: Dr.37, fragmentarische Schlüssel.

Beschreibung: Eierstab RuF E10; Faustkämpfer n.r. RuF M195a; springender Hirsch n.l. RuF T96, Oswald 1778; Zierglied RuF O220; breiter gemusterter Kreis RuF K48. Vergleiche LuR Taf.84.

S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung

327.

Inventarnummer: 50/217, 50/219C, Abb.16.

Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.

Typ: Dr.37, W. 2x.

Beschreibung: Eierstab RuF E40; Krieger n.r. RuF M207, Oswald 176. Vergleiche LuR Taf.83,1.

S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung

COMITIALIS IV

Datierung: 175-220.

328.

Inventarnummer: 144/11.

Fundort: Wijnaldum, Terp Voorrijp, V.381.

Typ: Dr.37, R.

Beschreibung: Eierstab RuF E26; schreitendes Pferd n.r. RuF T116, Oswald 1892; Löwe n.l. RuF T4a, Oswald 1482; Tier; kleiner zweifacher Kringel. Etwaig Ware mit Eierstab E25 und E26.

S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

COMITIALIS V

Datierung: 180 bis weit ins 3.Jh.

329.

Inventarnummer: 27C/191, Abb.19.

Fundort: Ferwerd, Kloosterterp, V.73.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Eierstab RuF E23; Victoria mit Palme und Kranz RuF M32, Oswald 811; Triton oder Scylla RuF M104, Oswald 21; umschauender Vogel RuF T245, Oswald 2305; gelapptes Spitzblatt RuF P75a; dreiteilige Blüte RuF P127a; gerippter Doppelbogen RuF KB 134; glatter Doppelkreis RuF K19. Etwaig Comitialis VI.

S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

330.

Inventarnummer: 28B/523, Abb.16.

Fundort: Blija, Sytsmaterp, V.82.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Stempel Comitialis, LuR Taf.256, Comitialis a. Kleiner Bär n.l. RuF T54, Oswald 1628; Wildschwein n.l. RuF T64, Oswald 1668; Löwin n.r. RuF T35, Oswald 1518; laufender Hund n.l. RuF T139, Oswald 2021; Spitzblättchen ohne Mittelfurche RuF P38; Perlstab RuF O262; glatter Doppelkreis RuF K19. Stempel Polak R 3 (Abb. 20).

S.V.: a,c,e.

331.

Inventarnummer: 49A/413J, 49A/437A, Abb. 16.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W. 2x.
 Beschreibung: Eierstab RuF E17; Löwin n.r. RuF T35, Oswald 1518. Vergleiche Nr.332, vielleicht ein Gefäß.
 S.V.: a,e.

332.

Inventarnummer: 49A/437F, Abb. 16.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Löwin n.r. RuF T35, Oswald 1518; glatter Doppelkreis oder Bogen. Vergleiche Nr.331, vielleicht ein Gefäß. Vergleiche LuR Taf.96,10.
 S.V.: a,c,d.

333.

Inventarnummer: 50/276, Abb. 16.
 Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Stempel LuR Taf.256 Comitialis g. Gladiator n.r. RuF M227, Oswald 1038; liegende Löwin n.l. RuF T29, Oswald 1563; glatter Doppelkreis. Stempel Polak R 5 (Abb. 20).
 S.V.: a.

334.

Inventarnummer: a 1912/3 67 RMO.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E17; Gladiator n.r. RuF M227, Oswald 1038; vielleicht schreitendes Pferd n.r. RuF T116, Oswald 1892; Spitzblättchen ohne Mittelfurche RuF P38; glatter Doppelkreis RuF K19a.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

335.

Inventarnummer: 101/255.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp, V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Springende Löwin n.r. RuF T32, Oswald 1503; Löwin n.r. RuF T35, Oswald 1518. Vergleiche LuR Taf.98,14F,18.
 S.V.: a.

336.

Inventarnummer: 101/527, Abb. 16.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp, V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E17; Löwin n.r. T35, Oswald 1518; Löwe n.r. RuF T23, Oswald 1532; glatter Doppelkreis RuF K19. Vergleiche Ennser Museum Taf.15,4.
 S.V.: d,e.

337.

Inventarnummer: 101/W529, Abb. 16.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp, V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Laufender Hund n.l. T139, Oswald 2021; Löwin n.r. RuF T35, Oswald 1518; Spitzblättchen ohne Mittelfurche RuF P38; glatter Doppelkreis RuF K19a.
 S.V.: e.

338.

Inventarnummer: 101/W552.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp, V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Stempel LuR Taf.256 Comitialis e. Eierstab RuF E17; Hirsch n.r. RuF T102, Oswald 1730. Stempel: Polak R 4 (Abb. 20).
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

339.

Inventarnummer: a 1913/11 2 RMO.
 Fundort: Kubaard, Terp Barkwerd, V.376.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E17; Bogenschütze n.r. RuF M174, Oswald 272; glatter Doppelkreis RuF K19a. Vergleiche Nr.340, LuR Taf.98,1aF.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

340.

Inventarnummer: 156/24C, Abb. 16.
 Fundort: Kimswerd, Terp Anema, V.394.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E17; Bogenschütze n.r. RuF M174, Oswald 272; glatter Doppelkreis RuF K19a. Vergleiche Nr.339, LuR Taf.98,1aF.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

341.

Inventarnummer: 52/276C, Abb. 16.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Hirschkuh n.l. RuF T82, Oswald 1759; glatter Doppelkreis RuF K19 oder RuF K19a. Etwaig Comitialis V.
 S.V.: -

BELSUS II

Datierung: 180-260.

342.

Inventarnummer: 49A/60G, Abb. 16.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Amor n.l. RuF M111, Oswald 438; glatter Doppelkreis RuF K20. Vergleiche LuR Taf.110,12F. Etwaig Ware B mit Zierglied O382/383, Comitialis VI, Ware mit Eierstab E25 und E26.
 S.V.: a,e.

FLORENTINUS

Datierung: 185-260.

343.

Inventarnummer: 14J/94, Abb. 16.
 Fundort: Leeuwarden, Hoogterp, V.12.
 Typ: Dr.30, W.
 Beschreibung: Gelapptes Spitzblatt RuF P75a; Zierglied RuF O220; Perlstab RuF O261. Vergleiche LuR Taf.113,16f.
 S.V.: -

344.

Inventarnummer: 49A/132C, Abb. 16.

Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Victoria RuF M32, Oswald 811; gezacktes Doppelblättchen RuF P145; Perlbogen RuF KB95. Vergleiche Nr.345 und Nr.461, vielleicht ein Gefäß. Vergleiche LuR Taf.113,7.

S.V.: a,d.

345.

Inventarnummer: 49A/437E, Abb.16.

Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Victoria mit Palme und Kranz RuF M32, Oswald 811; gezacktes Doppelblättchen RuF P145. Vergleiche Nr.344 und Nr.461, vielleicht ein Gefäß. Vergleiche LuR Taf.113,7.

S.V.: a,e.

346.

Inventarnummer: 131/26, Abb. 16.

Fundort: Witmarsum, Hoogterp, V.369.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Hund n.l. RuF T138a; siebenteiliges gelapptes Blatt RuF P58; Füllhornmotiv RuF O160; glatter Doppelkreis RuF K20. Vergleiche LuR Taf.113,1b,4.

S.V.: a,e.

MAMMILIANUS

Datierung: 170-250.

347.

Inventarnummer: 50/9, Abb.16.

Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Kopf n.l. RuF M4, Oswald 1241; 8-strahlige Sternrosette vielleicht RuF O48; Stab; einfacher glatter Kreis RuF K9. Vergleiche LuR Taf.122. Etwaig Perpetuus.

S.V.: a,d.

WARE MIT EIERSTAB E25 und E26

Datierung: 170-260.

348.

Inventarnummer: 52/196A, Abb. 16.

Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Delphin n.r. RuF T193, Oswald 2386; gelapptes Spitzblatt RuF P75a; gezacktes Doppelblättchen vielleicht RuF P145; schmaler Perlstab; glatter Doppelkreis RuF K20a.

S.V.: c,h.

ATTO

Datierung: 185-260.

349.

Inventarnummer: 87/318, Abb.16.

Fundort: Friesland V.327.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Löwe n.l. RuF T4a, Oswald 1482; Hirsch RuF T90a ohne Schwanz; Hirschkuh n.l. T107, Oswald 1989; sitzender Hase n.l. RuF T165; gezacktes Doppelblättchen RuF P145. Vergleiche LuR Taf.135,4,2c,a,b und Arentsburg Taf.86,8. Stempel: Polak R 1 (Abb. 20).

S.V.: b,f.

ATTILLUS

Datierung: 185-260.

350.

Inventarnummer: 149/5.

Fundort: Achlum, Terp Klaverblom, V.387.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Eierstab RuF E25 oder E26; Seepferd n.l. T188; Hund n.l. vielleicht RuF T141c, Oswald 2025; 7-teilige Rosette mit Eintiefung in der Mitte RuF O50. Vergleiche LuR Taf.178, Taf.179.

S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

351.

Inventarnummer: 168/11, Abb.16.

Fundort: Rinsumageest, Terp Klaarkamp, V.426.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Gezacktes Doppelblättchen RuF P145; breites siebenteiliges Blatt vielleicht RuF P61; Zierglied mit Pfeilspitze RuF O214; Zierscheibe RuF O124; glatter Doppelkreis RuF K19.

S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

ATTILLUS, AUGUSTALIS

Datierung: 185-260.

352.

Inventarnummer: 101/1604B, Abb.16.

Fundort: Ferwerd, Burmanierp II, V.341.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Eierstab RuF E11a; umschauender Vogel n.l. RuF T245b, Oswald 2305; Mohnkopfmotiv RuF P116. Etwaig Augustalis, Atillus.

S.V.: a,d.

JULIUS I

Datierung: 180-225.

353.

Inventarnummer: 50/219G.

Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Thrax RuF M220b; 8-strahlige Sternrosette RuF O48; Stab; einfacher glatter Kreis RuF K11.

S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

354.

Inventarnummer: 77A/25, Abb.16.
 Fundort: Wijndaldum, V.271.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Gezacktes Doppelblättchen RuF P145; Perlstab RuF O261; glatter Kreis RuF K6.
 Etwaig Julius I.
 S.V.: -

LUPUS

Datierung: 180-225.

355.

Inventarnummer: 156/24B, Abb.16.
 Fundort: Kimsward, Terp Anema, V.394.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: 8-teilige Blattrosette RuF O37; Zackenblatt mit Mittenfurchen RuF O279; einfacher glatter Kreis RuF K6.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

WARE ANSCHLIESSEND AN REGINUS II, JULIUS I, LUPUS

Datierung: 180-225.

356.

Inventarnummer: 14J/141A.
 Fundort: Leeuwarden, Hoogterp, V.12.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E46; glatter Bogen RuF KB62.
 S.V.: e.

357.

Inventarnummer: 28/W670, Abb.16.
 Fundort: Hoogeteintum, Kerkterp, V.77.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E46; springender Hase n.l. RuF T154d; 8-strahlige Sternrosette RuF O48; glatter Bogen RuF KB62; gemusterter Bogen vielleicht RuF KB120.
 Vergleiche Nr.359.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung

358.

Inventarnummer: 50/203I, Abb.16.
 Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E25 oder E26, doppelter Abdruck; Gruppe von vier dem Ei eines Eierstabes ähnlichen Ornamenten RuF O110; einfacher glatter Bogen RuF KB63. Vergleiche LuR Taf.161,12.
 S.V.: e,f.

359.

Inventarnummer: 49A/181G, Abb.16.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Springender Hase n.l. vielleicht RuF T154d; glatter Bogen vielleicht RuF KB62. Vergleiche Nr.357.
 Etwaig Ware anschließend an Reginus II, Julius I, Lupus.
 S.V.: a,c.

360.

Inventarnummer: 653, Abb.16.
 Fundort: Cornjum, Terp Wijdeveld, V.355.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Eierstab RuF E42, LuR Taf.152,1a, Taf.236,7. Julius I, Lupus, Perpetuus.
 S.V.: a,c,d.

WARE MIT EIERSTAB E8

Datierung: 180-225.

361.

Inventarnummer: 26C/76, Abb.19.
 Fundort: Hallum, Kooiterp, V.64
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E8; mittellanger Palmwedel RuF P16; gelapptes Spitzblatt RuF P75b; Stab.
 S.V.: e, Innenseite h.

VICTORINUS I

Datierung: 225-260.

362.

Inventarnummer: 176/4, Abb.17.
 Fundort: Harlingen, Hooge Wier, V.444.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E16.
 S.V.: f.

HELENIUS

Datierung: 185-260.

363.

Inventarnummer: 49A/60C, Abb.17.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E7; umschauender Vogel n.l. RuF T245b, Oswald 2304; Blütengehänge RuF KB124.
 Vergleiche Nr.364 und Nr.365, vielleicht ein Gefäß.
 S.V.: e,h.

364.

Inventarnummer: 49A/60P, Abb.17.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Schmäler Perlstab RuF O263; etwaig Rehkitz RuF T108, Oswald 1809. Vergleiche Nr.363 und Nr.365, vielleicht ein Gefäß. Etwaig Primitivus I, Primitivus IV.
 S.V.: h.

365.

Inventarnummer: 49A/181A, Abb.17.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E7; Kopf n.r. RuF M15, Oswald 1353.
 Vergleiche Nr.363 und Nr.365, vielleicht ein Gefäß.
 S.V.: a.

366.

Inventarnummer: Dronrijp Dp 18 RMO.
 Fundort: Dronrijp, Foppinga-State, V.163.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fünfteiliges Blatt RuF P68. Etwaig Argonne.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

367.

Inventarnummer: 67/23A, Abb.17.
 Fundort: Dongjum, Kerkterp, V.225.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Laufender Hund n.l. RuF T141c, Oswald 2025; Stab LuR Taf.175,8.
 S.V.: b,d.

PRIMITIVUS I

Datierung: 3. Jh.

368.

Inventarnummer: 49A/87, Abb.17.

Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Eierstab RuF E40; Kopf n.r. RuF M13. Vergleiche LuR Taf.193,4.

S.V.: a.

369.

Inventarnummer: 50/49C, Abb.17.

Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Eierstab RuF E40; Hahn n.l. RuF T235a, Oswald 2356; Schnurbogen RuF KB108.

S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

370.

Inventarnummer: 50/198, 50/198, 50/274, Abb.17.

Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.

Typ: Dr.30, W. 3x.

Beschreibung: Bewaffnete einen Gefangenen abführend n.r. RuF M269, Oswald 240; Satyr mit Tyrsus RuF M97a Oswald 584; Doppelblättchen RuF P142a; Ornament mit vierzackiger Bekrönung RuF O113; Schnurstab RuF O242.

S.V.: d.

371.

Inventarnummer: 77A/2, Abb.17.

Fundort: Wijnaldum, V.271.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Stempel LuR Taf.259 Primitivus e. Eierstab RuF E40; Faustkämpfer RuF M192, Oswald 556.922; Löwe n.r. RuF T15a; Löwin RuF T27a, Oswald 1546; Schnurstab RuF O242; Doppelkreis; äußerer geschnürt, innerer glatt RuF K54. Vergleiche LuR Taf.192,5,10. Stempel: Polak R 8 (Abb. 20).

S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

372.

Inventarnummer: 101/659, Abb.19.

Fundort: Ferwerd, Terp Burmania, V.341.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Stempel ungefähr LuR Taf.259 Primitivus d. Eierstab; glatter Doppelkreis. Vergleiche RuF Taf.194/1F. Stempel: Polak R 11 (Abb. 20).

S.V.: a,c.

373.

Inventarnummer: 101/1299, Abb.19.

Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp, V.341.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Eierstab RuF E40; Löwe n.r. T19a; glatter Doppelkreis RuF K19a. Vergleiche LuR Taf.189,3.

S.V.: a,e.

374.

Inventarnummer: 126/3, Abb.19.

Fundort: Midlum, Terp Middelstein, V.366.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Spielender Knabe n.l. RuF M140, Oswald 447, 495; Mohnkopfmotiv RuF P117; glatter Doppelkreis RuF K19a.

S.V.: e,d.

375.

Inventarnummer: a 1912/3 70 RMO.

Fundort: Spannum.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Eierstab RuF E40; Löwe RuF T15a.

S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

376.

Inventarnummer: Private Sammlung, E.v.d.Schaaf, Menaldum.

Fundort: Menaldum.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Ringer n.r. M196a, Oswald 1184; glatter Doppelkreis RuF K19a. Etwaig Primitivus III, Reginus I.

S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

PRIMITIVUS I ODER III

Datierung: 3. Jh.

377.

Inventarnummer: 27/25.

Fundort: Hallum, Terp Memerda-state, V.69.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Eierstab RuF E40; Stehende Figur (verwundete Amazone) RuF M238b; glatter Doppelkreis oder Bogen. Vergleiche LuR Taf.192,11, Taf.193,1,2.

S.V.: a,h.

378.

Inventarnummer: 52/N210B, Abb.17.

Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Eierstab RuF E40; Füllhornmotiv RuF O160b; Doppelkreis.

S.V.: a.

379.

Inventarnummer: 101Bis/1781, Abb.17.

Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp II, V.341.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Eierstab RuF E40; Seepferd n.l. RuF T184, Oswald 35A. Vergleiche LuR Taf.194,1, Taf.196,19, Taf.198,9. Etwaig Marcellus II.

S.V.: c,d.

PRIMITIVUS IV

Datierung: 3. Jh.

380.

Inventarnummer: 14J/156, Abb.17.

Fundort: Leeuwarden, Hoogterp, V.12.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Vogel n.l. RuF T244 vermisst ein Bein (Oswald 2285); Löwe n.r. RuF T19a; Tier n.l. vielleicht Hirschkuh RuF T82b.

S.V.: e.

381.

Inventarnummer: 14J/635, Abb.17.

Fundort: Leeuwarden, Hoogterp, V.12.

Typ: Dr.37, W.

Beschreibung: Eierstab vielleicht RuF E41. Etwaig Primitivus IV.

S.V.: a,h.

382.

Inventarnummer: 49A/132D, Abb. 17.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Löwe n.r. RuF T19a; Zierglied mit Pfeilspitze RuF O214; glatter Doppelkreis RuF K19. Vergleiche Nr.433. Etwaig Primitivus IV.
 S.V.: e.

383.

Inventarnummer: 49A/132I, Abb. 17.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E11; springender Hase n.r. RuF T161; Schnurstab vielleicht RuF O232; glatter Kreis RuF K10.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

384.

Inventarnummer: 49A/305A.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Blattkelch RuF P113; glatter Doppelkreis RuF K19. Vergleiche LuR Taf.201,12F.
 S.V.: a.

385.

Inventarnummer: 50/49B, Abb. 17.
 Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Stempel LuR Taf.259, Primitivus a. Eierstab RuF E41. Stempel: Polak R 9 (Abb. 20).
 S.V.: a,e.

386.

Inventarnummer: 50/49H, Abb. 17.
 Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Breiter Schnurstab RuF O232; glatter Doppelkreis.
 S.V.: d,e.

387.

Inventarnummer: 50/203A, Abb. 17.
 Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E41; gezacktes Doppelblättchen RuF P146.
 S.V.: e.

388.

Inventarnummer: 50/203H.
 Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Flötenbläser RuF M166, RuF M167; glatter Doppelkreis, LuR Taf.199,10. Etwaig Primitivus IV.
 S.V.: Brandfleck.

389.

Inventarnummer: 52/nicht nummeriert. NAD 2005-VII-9, Abb. 17.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E41.
 S.V.: a.

390.

Inventarnummer: 226/135, 226/136, Abb. 17.
 Fundort: Arum, Baarderburen, V. 488.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Stempel Primitivus. Eierstab RuF E11; Amor n.l. RuF M111a; Pygmäe mit Schwert und Schild n.r. RuF M148, LuR Taf.201,11F. Stempel: Polak R 10 (Abb. 20).
 S.V.: a,f.

JULIUS II JULIANUS I

Datierung: 3. Jh.

391.

Inventarnummer: 27/60, Abb. 17.
 Fundort: Hallum, Terp Memerda-state, V.69.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Vielleicht Hahn n.l. RuF T235, Oswald 2355; Stütze RuF O179. Vergleiche LuR Taf.208,24f.
 S.V.: a.

392.

Inventarnummer: 28/483, Abb. 17.
 Fundort: Hoogebeintum, Kerkterp, V.77.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E45; Venus RuF M47; Kreuz RuF O53a; Doppelbogen, äußerer mit Eintiefungen, innerer glatt RuF KB139. Vergleiche Nr.404, LuR Taf.205,2,5, Zwammerdam 455.
 S.V.: b,d.

393.

Inventarnummer: 28/W712, Abb. 17.
 Fundort: Hoogebeintum, Kerkterp, V.77.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Kreuz RuF O53; glatter Kreis RuF K7; glatter Kreis RuF K14. Vergleiche LuR Taf.204.
 S.V.: a,e,h.

394.

Inventarnummer: 28B/348, Abb. 17.
 Fundort: Blija, Sytsumaterp, V.82.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Grober Perlstab RuF O256, LuR Taf.212,16.
 S.V.: a.

395.

Inventarnummer: E, Abb. 17.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Stütze RuF O179; vielleicht gescheitelter Zopfbogen RuF KB126. Vergleiche LuR Taf.203.
 S.V.: a.

396.

Inventarnummer: 52/N211, Abb. 17.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E17; Stütze RuF O174; glatter Bogen RuF KB66. Vergleiche LuR Taf.208,24F.
 S.V.: e

397.

Inventarnummer: 67/23C.
 Fundort: Dongjum, Kerkterp, V.225.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E17; Gefesselter am Marterpfahl RuF M230b, Oswald 1149; Panther n.r. RuF T45, Oswald 1514; Kreuz RuF O53. Vergleiche LuR Taf.215,1F und ORL8 Zugmantel Taf.24,22.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

398.

Inventarnummer: 77A/125, 77A/126, 77A/127, 77A/128, 77A/129, Abb.17.
 Fundort: Wijnaldum, V.271.
 Typ: Dr.37, W. 3x; R. 2x.
 Beschreibung: Eierstab RuF E45; grober Perlstab RuF O256. Vergleiche LuR Taf.212,19f.
 S.V.: d.

399.

Inventarnummer: Nicht korrekt nummeriert, 97A/187A, Abb.17.
 Fundort: Friesland, vielleicht Goutum.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Stütze RuF O179; Stütze mit Vase RuF O178; Doppelbogen RuF KB139. Vergleiche LuR Taf.207,2. e,f.
 S.V.: e,f.

400.

Inventarnummer: 101Bis/1917, Abb. 19.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp II, G.V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E45; Amor mit Stock RuF M144a; Stütze RuF O179; Kreuz RuF O53; gescheitelter Zopfbogen RuF KB126, KB126a.
 S.V.: -

401.

Inventarnummer: 120/405A, Abb.17.
 Fundort: Cornjum, Dekema- of stoomterp, V.359.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Grober Perlstab RuF O256; Fries aus Stütze RuF O185, RuF R61. Vergleiche LuR Taf.212,16.
 S.V.: c,d,h.

402.

Inventarnummer: 123/29, Abb.17.
 Fundort: Tjum, Groot Tolsum, V.363.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Eierstab RuF E17; Stütze RuF O161. Vergleiche LuR Taf.204,3F.
 S.V.: f,e.

403.

Inventarnummer: 131/47, Abb.17.
 Fundort: Witmarsum, Hoogterp, V.369.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E23; Gladiator n.r. RuF M227, Oswald 1038; vielleicht Gladiator n.l. RuF M216, Oswald 1037; Stütze RuF O161; Doppelhaken RuF O156; Doppelbogen RuF KB139. Vergleiche LuR Taf.205, Taf.206, Taf.207.
 S.V.: a, Brandfleck.

404.

Inventarnummer: 150/2, Abb.18.
 Fundort: Tzum, Terp het Klaverblad, V.388.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Stempel Julianus.Venus RuF M47, Oswald 312; Stütze RuF O161; Doppelbogen RuF KB139. Vergleiche Nr.392, LuR Taf.205,5 und Zwammerdam 455. Stempel Polak R 7 (Abb. 20).
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

WARE MIT EIERSTAB E48 UND E49

Datierung: 3. Jh.

405.

Inventarnummer: FX 194, FX 194 I 913 FM.
 Fundort: Goutum, Kerkterp.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E49, LuR Taf.220,6F; grober Perlstab RuF O256, LuR Taf.220,6F. Etwaig Ware anschließend an Julius II, Julianus I, Victorinus.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

MARCELLINUS

Datierung: 3. Jh.

406.

Inventarnummer: 49A/132L, Abb.18.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E14, LuR Taf.249,5F,8; gescheitelter Zopfbogen RuF KB126, RuF KB126a, LuR Taf.249,5F, LuR Taf.249,8.
 S.V.: a.

VICTOR I

Datierung: 3. Jh.

407.

Inventarnummer: 26C/79.
 Fundort: Hallum, Kooiterp, V.64.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Liegende Hirschkuh RuF T110a, Oswald 1752B; glatter Doppelkreis RuF K19.
 S.V.: c.

408.

Inventarnummer: 28/250, Abb.18.
 Fundort: Hoogebeintum, Kerkterp, V.77.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Diana mit Hirschkuh RuF M39, Oswald 107; Blattkelch RuF P113a; kräftiger Perlstab RuF O259; glatter Doppelkreis RuF K19. Vergleiche Nr.411, LuR Taf.232,3F.
 S.V.: a,e.

409.

Inventarnummer: 28Bis/200, Abb.18.
 Fundort: Oosterbeintum, V.79.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E6, Nr.410, Nr.412, Novaesium II 359; sitzender Apollo mit Leier RuF M72, Oswald 84; Doppelstab RuF O275; glatter Doppelkreis RuF K19a.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

410.

Inventarnummer: 101Bis/1432, Abb.18.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp II, V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E6, Nr.409, Nr.412, Novaesium II 359; sitzender Apollo mit Leier RuF M72, Oswald 84; großer gerippter Kreis RuF K29, LuR Taf.232,10, Butzbach 1970.
 S.V.: a,d,c.

411.

Inventarnummer: 101Bis/1657, Abb.18.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp II, V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Diana mit Hirschkuh RuF M39, Oswald 107; weibliche Gewandfigur mit doppelter Schwindung n.r. RuF M246B, Oswald 326; Blattkelch RuF P113a; kräftiger Perlstab RuF O259; glatter Doppelkreis RuF K19. Vergleiche Nr.408. Vergleiche LuR Taf.232,3F.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung

412.

Inventarnummer: 120/428, Abb.18.
 Fundort: Cornjum, Dekema- of stoomterp, V.359.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E6, Nr.409, Nr.410, Novaesium II 359; vielleicht sitzender Apollo mit Leier RuF M72; kräftiger Perlstab RuF O259.
 S.V.: a,h.

VICTOR II – JANUCU

Datierung: 3. Jh.

413.

Inventarnummer: 52/276E, Abb.18.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Kopf n.r. RuF M5, Oswald 1311; Füllhornmotiv RuF O186a oder RuF O186b; großer gerippter Kreis RuF K29. Vergleiche LuR Taf.233,4.
 S.V.: -

JULIANUS II

Datierung: 3. Jh.

414.

Inventarnummer: 50/121H, Abb.18.
 Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E32, LuR Taf.245,8f; sehr grober Perlstab RuF O254.
 S.V.: d,h.

415.

Inventarnummer: 67/2311, 67/2312, Abb.18.
 Fundort: Dongjum, Kerkterp, V.225.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Grober Perlstab RuF O257.
 S.V.: a,e,f.

PERPETUUS

Datierung: 3. Jh.

416.

Inventarnummer: 143/119.
 Fundort: Kubaard, Terp Groot Lopens, V.380.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab vielleicht RuF E42; Doppelbogen mit kräftigen Einschnitten RuF KB148.
 Etwaig Perpetuus.
 S.V.: c,d.

PERVINCIUS

Datierung: 3. Jh.

417.

Inventarnummer: 14J/141, 14J/243, Abb.18.
 Fundort: Leeuwarden, Hoogterp, V.12.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Eierstab RuF E33; Grätenstab RuF O273.
 S.V.: b.

WARE MIT EIERSTAB E31

Datierung: 3. Jh.

418.

Inventarnummer: 27C/170B, Abb.18.
 Fundort: Ferwerd, Kloosterterp, V.73.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Pygmäe mit Kurzsword RuF M151, Oswald 700, 700A; Stütze RuF O180.
 S.V.: b,e.

419.

Inventarnummer: 1503 oder 503, Abb.18.
 Fundort: Kimswerd, Ludumerterp, V.254.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Weibliche Gewandfigur n.r. RuF M246, Oswald 326; Stütze RuF O180; Füllhornmotiv RuF O160, RuF O160C.
 S.V.: c,e.

WARE MIT EIERSTAB E34 UND E30

Datierung: 3. Jh.

420.

Inventarnummer: 28B/526, Abb.18.
 Fundort: Blija, Sytsmaterp, V.82.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E30; glatter Doppelkreis.
 S.V.: a,e.

TÖPFER, NICHT GENAU ZU BESTIMMEN

Datierung: 2. und 3. Jh.

421.

Inventarnummer: 50/203J, Abb.18.
 Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: 6-teilige Blattrosette RuF O38; glatter Kreis RuF K8.
 S.V.: a,c,e.

422.

Inventarnummer: 14J/108, Abb.18.
 Fundort: Leeuwarden, Hoogterp, V.12.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Zierscheibe RuF O124; Zierglied mit Pfeilspitze RuF O214. Reginus, Firmus, Justinus, Attillus.
 S.V.: a,c.

423.

Inventarnummer: 49A/132P, Abb.18.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Kleine linksläufige Spirale RuF O154. Florentinus, Ware mit Eierstab E25 und E26.
 S.V.: a,d.

424.

Inventarnummer: 50/219E, Abb.18.
 Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Schreitender Hirsch n.l. RuF T76, Oswald 1751. Januaris I bis E8.
 S.V.: a,c,f.

425.

Inventarnummer: 50/276B, Abb.18.
 Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Laufender Hund n.l. RuF T139, Oswald 2021; fragmentarischer Figurstempel. Cobnertus I, Cobnertus III, Firmus I, B.F. Attoni, Comitalis V.
 S.V.: a.

426.

Inventarnummer: a 1912/2 45 2914 RMO.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V. 175.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Hund n.l. RuF T138, Oswald 2038; glatter Doppelkreis RuF K19a.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

427.

Inventarnummer: 49A/62, Abb.18.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Eierstab RuF E1. Cerialis I bis Belsus I. Etwaig Blickweiler-Eschweilerhof.
 S.V.: c,d.

428.

Inventarnummer: 50/121B, Abb.18.
 Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Adler RuF T199, Oswald 2170. Cobnertus III bis Marcellus I.
 S.V.: a,d,e.

429.

Inventarnummer: 111/160D, Abb.18.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Venus mit Schleier RuF M48, Oswald 308. Cerialis III, Kreis des Cerialis: Ware B, Primitivus I, etwaig Cerialis II.
 S.V.: c,e.

430.

Inventarnummer: 120/405B, Abb.18.
 Fundort: Cornjum, Dekema- of stoomterp, V.359.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab vielleicht RuF E2; kleine Korbträgerin auf Sockel RuF M58, Oswald 1200. Comitalis I, Comitalis II. Etwaig Cerialis II/III, Arvernicus Lutaevus, Cerialis-Gruppe.
 S.V.: a,e.

431.

Inventarnummer: a 1921/11 3 RMO.
 Fundort: Dronrijp, Hatsum.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E40. Cerialis VI bis Primitivus III.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

432.

Inventarnummer: 49A/87D.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E25.
 S.V.: h, teils gespalten.

433.

Inventarnummer: 49A/227, Abb.18.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E11; Zierglied mit Pfeilspitze RuF O214; glatter Doppelkreis RuF K19 oder RuF K19a. Vergleiche Nr.382, Nr.438. Von Cerialis VI bis AZO.
 S.V.: a.

434.

Inventarnummer: 49A/413K, Abb.18.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Hirschkuh n.l. RuF T82a oder RuF T82b. Lupus bis Severianus.
 S.V.: e.

435.

Inventarnummer: 49A/465E, Abb.18.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Galoppierendes Pferd n.l. vielleicht RuF T112, Oswald 1905; Doppelbogen; äußerer gerippt, innerer glatt RuF KB133.
 S.V.: a,d, gespalten.

436.

Inventarnummer: 50/119B, Abb.18.
 Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Glatter Doppelkreis RuF K20; fragmentarischer Figurstempel. Comitalis IV bis BZO.
 S.V.: a,e.

437.

Inventarnummer: 50/121A, Abb.18.
 Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E25 oder E26. Comitalis IV bis BZO.
 S.V.: a, Innenseite teilweise verschlissen.

438.

Inventarnummer: 50/275G, Abb. 18.
 Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E11, Nr.433, LuR Taf.66, 1a. Cerialis VI bis AZO.
 S.V.: a,e.

439.

Inventarnummer: 52/276B, Abb. 18.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E25. Comitialis IV bis BZO.
 S.V.: a,h.

440.

Inventarnummer: 67/23B, 67/18A.
 Fundort: Dongjum, Kerkterp, V.225.
 Typ: Dr.37, R. 2x.
 Beschreibung: Eierstab RuF E11; glatter Doppelkreis oder Doppelbogen. Cerialis VI bis AZO.
 S.V.: a,d,e.

441.

Inventarnummer: 143/77, Abb. 18.
 Fundort: Kubaard, Terp Groot Lopens, V.380.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Amor n.l. RuF M111, Oswald 438; glatter Doppelkreis RuF K20. B.F. Attoni bis BZO.
 S.V.: a.

442.

Inventarnummer: 176/5.
 Fundort: Harlingen, Hooge Wier, V.444.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E25 oder E26. Comitialis IV bis BZO.
 S.V.: a,c,e.

443.

Inventarnummer: Nicht nummeriert.
 Fundort: Friesland.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E25.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

444.

Inventarnummer: Nicht nummeriert, private Sammlung J. Zijlstra, Leeuwarden.
 Fundort: Slachte, Umgebung Franeker.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E25; gezacktes Doppelblättchen RuF P145; schmaler Perlstab RuF O263. Comitialis, Ware mit Eierstab E25 und E26, Art des Pupus nahestehende Ware.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

445.

Inventarnummer: Nicht nummeriert, private Sammlung J. Zijlstra, Leeuwarden.
 Fundort: Stiens, Dorpsterp, V.53.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Trunkener Silen von Faun und Bacchantin gestützt RuF M102; glatter Doppelkreis RuF K20 oder RuF K20a. Belsus II, Ware mit Eierstab E25 und E26, Atto.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

446.

Inventarnummer: 49A/60Q.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab vielleicht RuF E56.
 S.V.: e,h.

447.

Inventarnummer: 111/N92A, Abb. 19.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Springender Hirsch n.r.; Ornament, Cannstatt XXXIII,6; glatter Doppelkreis RuF K19.
 S.V.: a,e.

448.

Inventarnummer: 125/41.
 Fundort: Menaldum, Terp Hoek, V.365.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Gelapptes Spitzblatt RuF P75 oder RuF P75a.
 S.V.: a,b.

449.

Inventarnummer: 143/86.
 Fundort: Kubaard, Terp Groot Lopens, V.380.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E44. Cobnertus I bis Victor I.
 S.V.: h.

449A.

Inventarnummer: W91/8.
 Fundort: Wijaldum.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Springender Hirsch RuF T90a.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

450.

Inventarnummer: 28/690W 279, Abb. 19.
 Fundort: Hoogebeintum, Kerkterp, V.77.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E17. Firmus I bis Severianus.
 S.V.: -

451.

Inventarnummer: 49A/259.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Victoria mit Palme und Kranz RuF M32, Oswald 811. Vergleiche Nr.344 und Nr.345, vielleicht ein Gefäß. Cobnertus III bis Julius II-Julianus I.
 S.V.: e.

452.

Inventarnummer: 50/48.
 Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E17; glatter Doppelkreis RuF K19. Firmus I bis Severianus.
 S.V.: a,e.

453.

Inventarnummer: 50/219H.
 Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab vielleicht RuF E17. Firmus I bis Severianus.
 S.V.: d.

454.

Inventarnummer: 101Bis/1639A, Abb.19.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp II, V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E17. Firmus I bis Severianus.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

455.

Inventarnummer: 123/247B, Abb.19.
 Fundort: Tjum, Groot Tolsum, V.363.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Füllhornmotiv RuF O160A, RuF O160B, RuF O106C.
 S.V.: c.

456.

Inventarnummer: 120/313, Abb.19.
 Fundort: Cornjum, Dekema- of stoomterp, V.359.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Gelapptes Spitzblatt RuF P75, RuF P75a, RuF P75b, RuF P75c.
 S.V.: c,d,h.

457.

Inventarnummer: 219/17.
 Fundort: Wommels, Terp Britsaard, V.484.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Palmwedel RuF P16 oder RuF P15; Stab.
 S.V.: a,e,h.

458.

Inventarnummer: 20/214, Abb.19.
 Fundort: Cornjum, Kerkterp, V.39.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Liegende Hirschkuh n.l. RuF T110a, Oswald 1752B; Bär n.r. RuF T60a, Oswald; glatter Doppelkreis RuF K16 oder RuF K19.
 S.V.: a,e.

459.

Inventarnummer: 49a/132F, Abb.19.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Gelapptes Spitzblatt RuF P75a.
 S.V.: c,e.

460.

Inventarnummer: 101/379, Abb.19.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp, V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Sitzender Amor n.r. vielleicht RuF M256, Oswald 449; gerippter Bogen vielleicht RuF KB89.
 S.V.: e,f,h.

461.

Inventarnummer: 101/M718.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp, V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E23; fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: a,h.

462.

Inventarnummer: 101/1603.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp, V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Seepferd n.l. vielleicht RuF T188 oder RuF T189; glatter Doppelkreis. Rheinzabern oder C. Gallie.
 S.V.: -

463.

Inventarnummer: 101Bis/1604.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp II, V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Gerippter Bogen.
 S.V.: a,c,e.

464.

Inventarnummer: 101Bis/1638.
 Fundort: Ferwerd, Burmaniaterp II, V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Kleiner Bär n.l. RuF T54, Oswald 1628. Comitialis IV bis Severianus.
 S.V.: a,c.

465.

Inventarnummer: 111/N162, Abb.19.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Mohnkopfmotiv RuF P117, RuF P116b, RuF P116c.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

466.

Inventarnummer: 123/62, Abb.19.
 Fundort: Tjum, Groot Tolsum, V.363.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab; gelapptes Spitzblatt RuF P75a; glatter Doppelkreis oder Bogen.
 S.V.: a,c.

467.

Inventarnummer: 131/124, Abb.19.
 Fundort: Witmarsum, Hoogterp, V.369.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab RuF E17; Löwin n.r. RuF T35, Oswald 1518. Comitialis V, Julius II Julianus I, Respectinus II.
 S.V.: b,c.

468.

Inventarnummer: 144/14C.
 Fundort: Wijnaldum, Terp Voorrijp, V.381.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Löwe n.r. RuF T14, Oswald 1488. Atto bis BZO.
 S.V.: a,d.

469.

Inventarnummer: a 1921/11 3 RMO.
 Fundort: Dronrijp, Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab; glatter Doppelkreis RuF K19a. Reginus I bis Victor I.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung

470.

Inventarnummer: 50/273, Abb.19.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Undeutlicher Eierstab vielleicht RuF E42; fragmentarischer Figurstempel. Etwaig Rheinzabern.
 S.V.: Innenseite h.

471.

Inventarnummer: 101/1431.
 Fundort: Ferwerd, Terp Burmania, V.341.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Eierstab vielleicht RuF E25. Etwaig Rheinzabern.
 S.V.: c,d.

472.

Inventarnummer: 101/1487.
 Fundort: Ferwerd, Terp Burmania, V.341.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Eierstab vielleicht RuF E11. Etwaig Rheinzabern.
 S.V.: a.

NICHT BESTIMMTE WARE

Datierung: 2. - 3. Jh.

473.

Inventarnummer: 14J/A.
 Fundort: Leeuwarden, Hoogterp, V.12.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung

474.

Inventarnummer: 14J/190.
 Fundort: Leeuwarden, Hoogterp, V.12.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: c,e,f.

475.

Inventarnummer: 14J/243A.
 Fundort: Leeuwarden, Hoogterp, V.12.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: -

476.

Inventarnummer: 27/59.
 Fundort: Hallum, Memerda-state, V.69.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: c.

477.

Inventarnummer: 27/60A.
 Fundort: Hallum, Memerda-state, V.69.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Etwaig Schale.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

478.

Inventarnummer: 27C/62.
 Fundort: Ferwerd, Kloosterterp, V.73.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

479.

Inventarnummer: 27C/62A.
 Fundort: Ferwerd, Kloosterterp, V.73.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung

480.

Inventarnummer: 27C/150.
 Fundort: Ferwerd, Kloosterterp, V.73.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: c,f.

481.

Inventarnummer: 27C/209, 27C/211.
 Fundort: Ferwerd, Kloosterterp, V.73.
 Typ: Dr.37, R. 2x.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab. Zwei zusammenpassende Randbrste.
 S.V.: a,d.

482.

Inventarnummer: 28B/419, 28B/615.
 Fundort: Blija, Sytsmaterp V.82.
 Typ: Dr.37, W. 2x.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab; einfacher Kreis.
 S.V.: a.

483.

Inventarnummer: 28B/499.
 Fundort: Blija, Sytsmaterp, V.82.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Glatter Doppelkreis; fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: e.

484.

Inventarnummer: 28Bis/219A.
 Fundort: Blija, Sytsmaterp, V.82.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: -

485.

Inventarnummer: 49A/60J.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: Innenseite h.

486.

Inventarnummer: 49A/61.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: e.

487.

Inventarnummer: 49A/62.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: c,e.

488.

Inventarnummer: 49A/87A, Abb.19.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Springender Eber n.r. kleiner als F.598.
 S.V.: a,e.

489.

Inventarnummer: 49A/88.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: -

490.

Inventarnummer: 49A/88C.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: d,h.

491.

Inventarnummer: 49A/88B.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: -

492.

Inventarnummer: 49A/132S.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: d.

493.

Inventarnummer: 49A/134.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: c,e.

494.

Inventarnummer: 49A/181D.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: d.

495.

Inventarnummer: 49A/181E.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Tier n.l.; Zickzackstab.
 S.V.: a,c,d.

496.

Inventarnummer: 49A/303.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: a,e.

497.

Inventarnummer: 49A/413B.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Doppelbogen; fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: a,d,f.

498.

Inventarnummer: 49a/413M.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: a,h.

499.

Inventarnummer: 49a/413N.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: h.

500.

Inventarnummer: 49A/436.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: d.

501.

Inventarnummer: 49A/437G.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: -

502.

Inventarnummer: 49A/462.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: a,c.

503.

Inventarnummer: 49A/462A.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: a.

504.

Inventarnummer: 49A/465.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: a.

505.

Inventarnummer: 49A/465G.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung

506.

Inventarnummer: 50/46.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: -

507.

Inventarnummer: 50/49D, Abb.19.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum I, V.165.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Baum RuF P3, RuF P4. Rheinzabern oder Trier.
 S.V.: -

508.

Inventarnummer: 50/49G.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: e.

509.

Inventarnummer: 50/49I.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: a.

510.

Inventarnummer: 50/49J.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: a,d.

- 511.**
 Inventarnummer: 50/121I.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Bogen.
 S.V.: gespalten, a.
- 512.**
 Inventarnummer: 50/121J.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: e.
- 513.**
 Inventarnummer: 50/143A.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: c.
- 514.**
 Inventarnummer: 50/217A.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: -
- 515.**
 Inventarnummer: 50/217B.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: c.
- 516.**
 Inventarnummer: 50/272.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: a.
- 517.**
 Inventarnummer: 50/275E, Abb. 19.
 Fundort: Dronrijp, Terp Hatsum II, Hommemastate, V.168.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Figurstempel etwaig Krebs.
 S.V.: gespalten. -
- 518.**
 Inventarnummer: 52/63.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Undeutlicher Eierstab.
 S.V.: c,e.
- 519.**
 Inventarnummer: 52/N64.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Glatter Doppelkreis; fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: a,e.
- 520.**
 Inventarnummer: 52/193.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: e,f.
- 521.**
 Inventarnummer: 52/H194.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: c.
- 522.**
 Inventarnummer: 52/198B.
 Fundort: Marssum, Terp Ritsumaburen, V.175.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: e.
- 523.**
 Inventarnummer: 67/18.
 Fundort: Dongjum, Kerkterp, V.225.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: c,f.
- 524.**
 Inventarnummer: 77A/5.
 Fundort: Wijnaldum, V.271.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Tier; fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: -
- 525.**
 Inventarnummer: 77A/182.
 Fundort: Wijnaldum, V.271.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: d.
- 526.**
 Inventarnummer: 101/489.
 Fundort: Wijnaldum, V.271.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Einfacher glatter Kreis.
 S.V.: a.
- 527.**
 Inventarnummer: 101/572.
 Fundort: Ferwerd, Burmanierp, V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Glatter Doppelkreis.
 S.V.: -
- 528.**
 Inventarnummer: 101/695.
 Fundort: Ferwerd, Terp Burmania, V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: -
- 529.**
 Inventarnummer: 101/1488.
 Fundort: Ferwerd, Terp Burmania, V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Figurstempel, etwaig Bogen.
 S.V.: a.
- 530.**
 Inventarnummer: 101Bis/1604.
 Fundort: Ferwerd, Burmanierp, V.341.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: -

531.

Inventarnummer: 101Bis/1819.
 Fundort: Ferwerd, Terp Burmania II, V.342.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Tier n.l.; Tier n.l.; Stab.
 S.V.: -

532.

Inventarnummer: 111/undeutlich nummeriert.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

533.

Inventarnummer: 111/92C.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: -

534.

Inventarnummer: 111/92D.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: a.

535.

Inventarnummer: 111/92F.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: -

536.

Inventarnummer: 111/92G.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Vielleicht Löwe n.r.
 S.V.: -

537.

Inventarnummer: 111/219.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Stab.
 S.V.: a,c,f.

538.

Inventarnummer: 111/219A.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: h.

539.

Inventarnummer: 111/220B.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Tier n.l.
 S.V.: a,c.

540.

Inventarnummer: 111/299.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Figurstempel, vielleicht Fries aus Blättern.
 S.V.: e.

541.

Inventarnummer: 111/359B.
 Fundort: Hallum, Terp op Jousumburen, V.350.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: e.

542.

Inventarnummer: 120/409.
 Fundort: Cornjum, Dekema- of stoomterp, V.359.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: -

543.

Inventarnummer: 120/409A.
 Fundort: Cornjum, Dekema- of stoomterp, V.359.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung

544.

Inventarnummer: 121/16A.
 Fundort: Kimsward, Terp Minnema de With, V.360.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Figurstempel, vielleicht Rosette.
 S.V.: gespalten.

545.

Inventarnummer: 123/60, 123/63.
 Fundort: Tjum, Groot Tolsum, V.363.
 Typ: Dr.37, R. 2x.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: d,f.

546.

Inventarnummer: 123/145.
 Fundort: Tjum, Groot Tolsum, G.V.363.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

547.

Inventarnummer: 123/171, Abb.19.
 Fundort: Tjum, Groot Tolsum, G.V.363.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab aus Spirale.
 S.V.: d.

548.

Inventarnummer: 123/293A.
 Fundort: Tjum, Groot Tolsum, G.V.363.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab
 S.V.: -

549.

Inventarnummer: 125/42.
 Fundort: Menaldum, Terp Hoek, V.365.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarische Eierstab.
 S.V.: -

550.

Inventarnummer: 140/30.
 Fundort: Franeker, Bangaterp, V.378.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: e.

- 551.**
 Inventarnummer: 143/N121.
 Fundort: Kubaard, Terp Groot Lopens, V.380.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: a,e,h.
- 552.**
 Inventarnummer: 144/4.
 Fundort: Wijncaldum, Terp Voorrijp, V.381.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Figurstempel, vielleicht Hund.
 S.V.: a.
- 553.**
 Inventarnummer: 144/5.
 Fundort: Wijncaldum, Terp Voorrijp, V.381.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: c.
- 554.**
 Inventarnummer: 144/14.
 Fundort: Wijncaldum, Terp Voorrijp, V.381.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: -
- 555.**
 Inventarnummer: 144/14E.
 Fundort: Wijncaldum, Terp Voorrijp, V.381.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Doppelkreis oder Bogen.
 S.V.: c,f.
- 556.**
 Inventarnummer: 144/44A, Abb. 19.
 Fundort: Wijncaldum, Terp Voorrijp, V.381.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Figurstempel, womöglich Adler mit Blitzbündel, RuF T.200.
 S.V.: e.
- 557.**
 Inventarnummer: 144/44B.
 Fundort: Wijncaldum, Terp Voorrijp, V.381.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: a,c.
- 558.**
 Inventarnummer: 144/52.
 Fundort: Wijncaldum, Terp Voorrijp, V.381.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: a,c.
- 559.**
 Inventarnummer: 153/5.
 Fundort: Idsegahuizen.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.
- 560.**
 Inventarnummer: 168/13A.
 Fundort: Rinsumageest, Terp Klaarkamp, V.426.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: f.
- 561.**
 Inventarnummer: 188/215.
 Fundort: Barrum, Terp de Parel, V.454.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.
- 562.**
 Inventarnummer: 225/5.
 Fundort: Ferwerd, Gerbald-state, V.487.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.
- 563.**
 Inventarnummer: 226/5.
 Fundort: Arum, Baarderburen, V.488.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: a,c.
- 564.**
 Inventarnummer: 226/145.
 Fundort: Arum, Baarderburen, V.488.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: -
- 565.**
 Inventarnummer: 1960 IV 14 FM.
 Fundort: Friesland.
 Typ: Dr.37, R.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: c.
- 566.**
 Inventarnummer: a 1912/2 196 2375 RMO.
 Fundort: Kimswerd.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab; fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.
- 567.**
 Inventarnummer: a 1912/2 225 2416 RMO.
 Fundort: Kimswerd.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.
- 568.**
 Inventarnummer: a 1912/3 83 RMO.
 Fundort: Spannum.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Tier n.r.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.
- 569.**
 Inventarnummer: a 1912/2 211 2401 RMO.
 Fundort: Kimswerd.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Tier n.l.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.
- 570.**
 Inventarnummer: a 1912/2 219 2410 RMO.
 Fundort: Kimswerd.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

571.

Inventarnummer: a 1921/10 165 RMO.
 Fundort: Friesland.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab; glatter Doppelkreis.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

572.

Inventarnummer: a 1921/10 165 RMO.
 Fundort: Friesland.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Eierstab.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

573.

Inventarnummer: a 1921/11 1 RMO.
 Fundort: Hatsum.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Glatter Doppelkreis.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

574.

Inventarnummer: a 1921/11 1A RMO.
 Fundort: Hatsum.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

575.

Inventarnummer: 1983 V 426 FM.
 Fundort: Friesland.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Eierstab; Perlstab; Rosette; Zickzackstab.
 S.V.: a,c.

576.

Inventarnummer: 803.
 Fundort: Kimsward, Juffersterp, V.347.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Glatter Doppelkreis.
 S.V.: b,i.

577.

Inventarnummer: 804.
 Fundort: Jislum, Kerkterp, V.84.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Glatter Doppelkreis.
 S.V.: a,d,e.

578.

Inventarnummer: Nicht nummeriert.
 Fundort: Friesland.
 Typ: Dr.37, W.
 Beschreibung: Fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

579.

Inventarnummer: Do '98-0.
 Fundort: Dongjum.
 Typ: Dr.37, W. 3x.
 Beschreibung: Fragmentarischer Figurstempel.
 S.V.: Fragment stand nicht zur Verfügung.

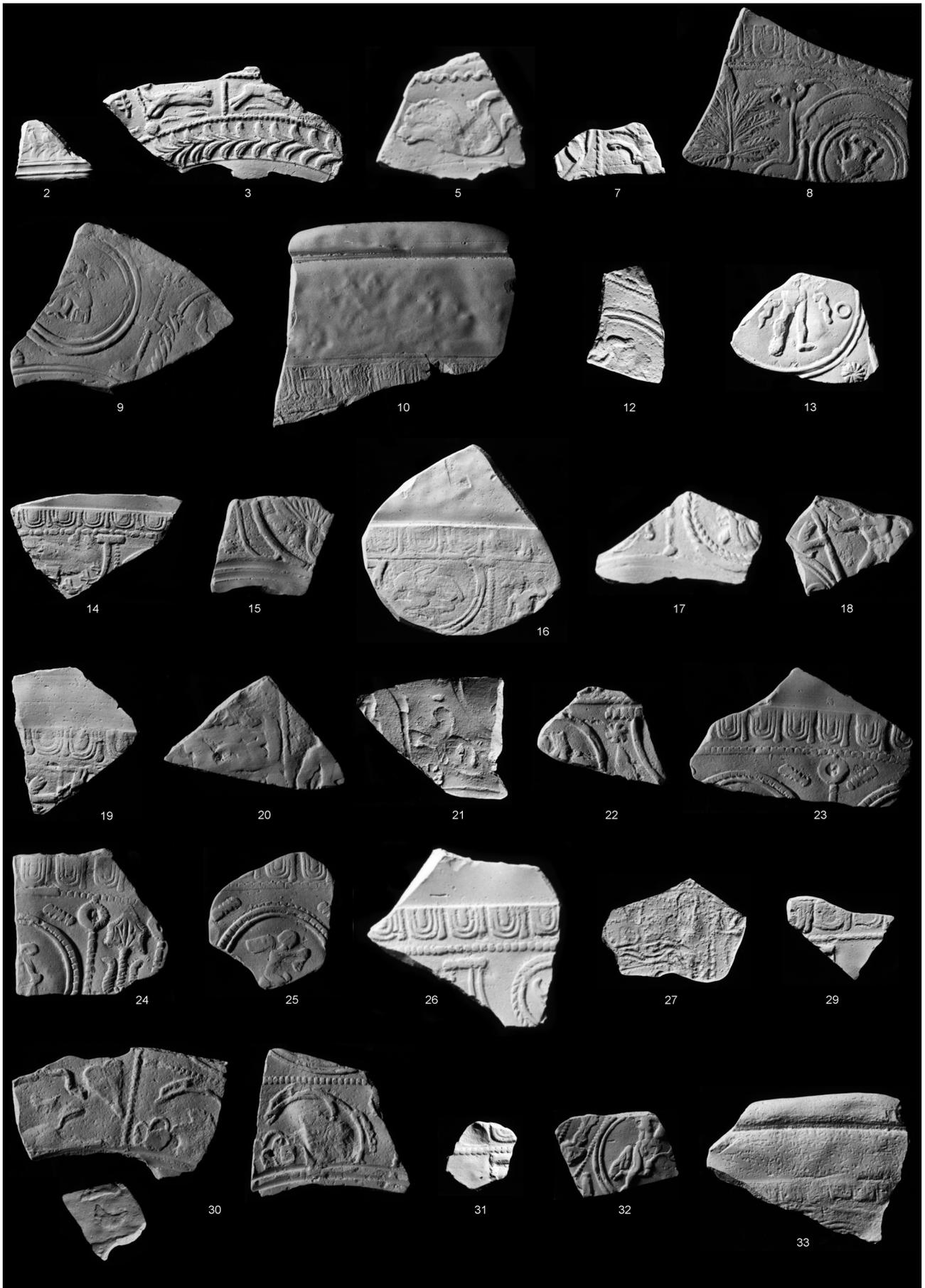


Abb. 7. Fragmente dargestellt im Katalog. Fotos ROB (jetzt RCE) Amersfoort. Fotos 1, 4, 43, 69, 329, 361, 372-374: H. Faber Bulthuis. Abbildungen S. Tiebackx (RUG/GIA). Maßstab 1:2.

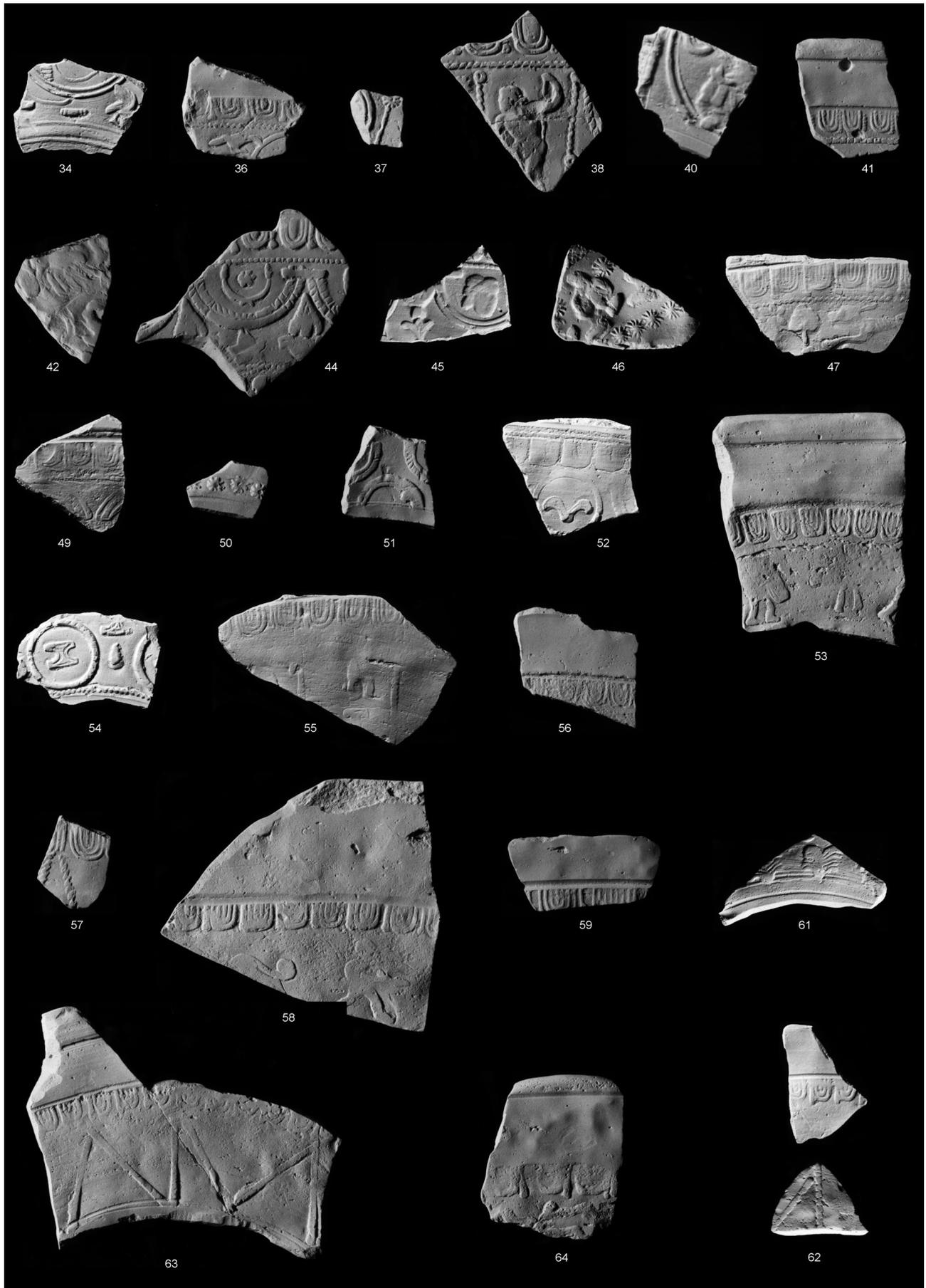


Abb. 8. Fragmente dargestellt im Katalog. Fotos ROB (jetzt RCE) Amersfoort. Fotos 1, 4, 43, 69, 329, 361, 372-374: H. Faber Bulthuis. Abbildungen S. Tiebackx (RUG/GIA). Maßstab 1:2.

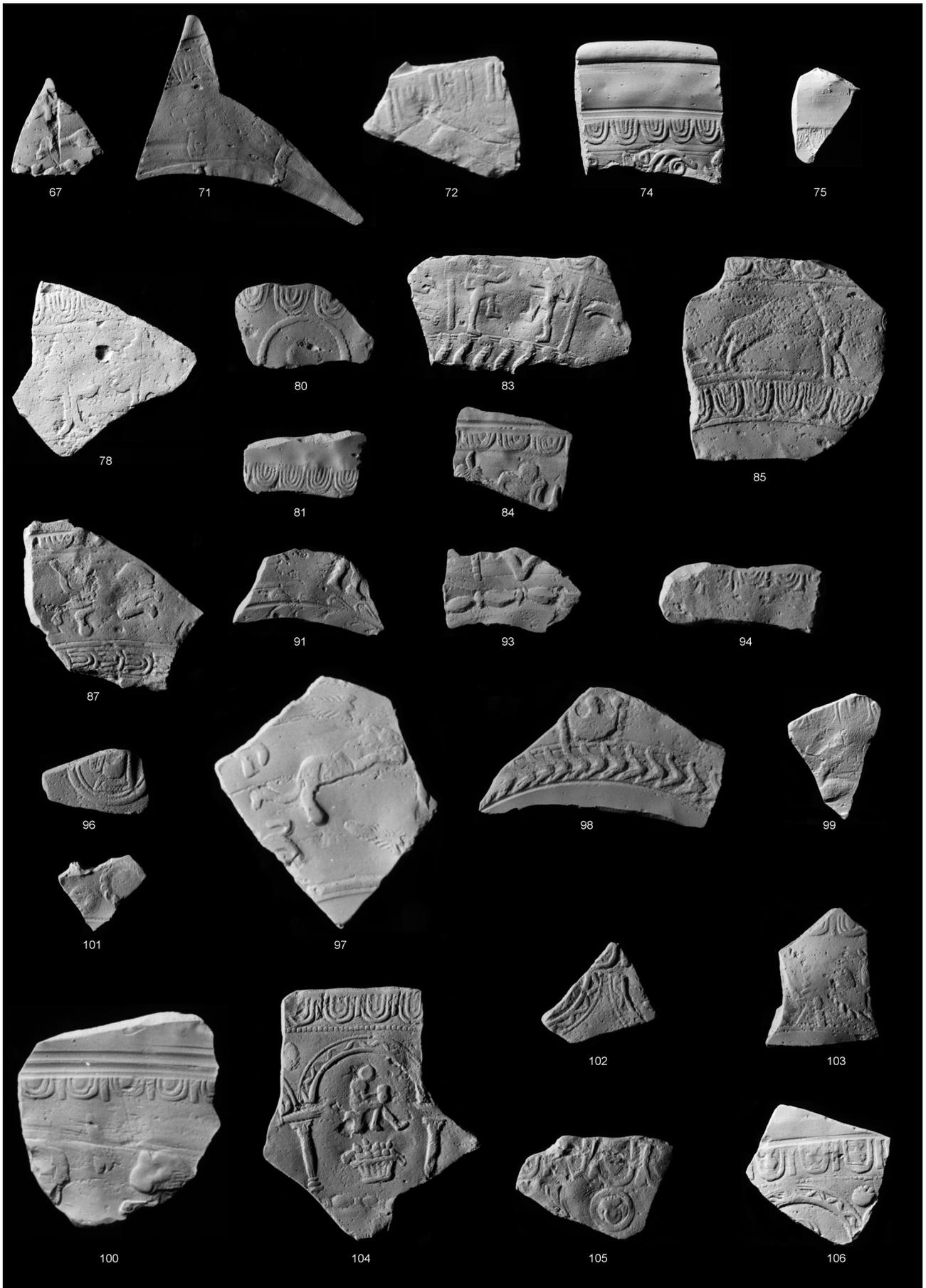


Abb. 9. Fragmente dargestellt im Katalog. Fotos ROB (jetzt RCE) Amersfoort. Fotos 1, 4, 43, 69, 329, 361, 372-374: H. Faber Bulthuis. Abbildungen S. Tiebackx (RUG/GIA). Maßstab 1:2.

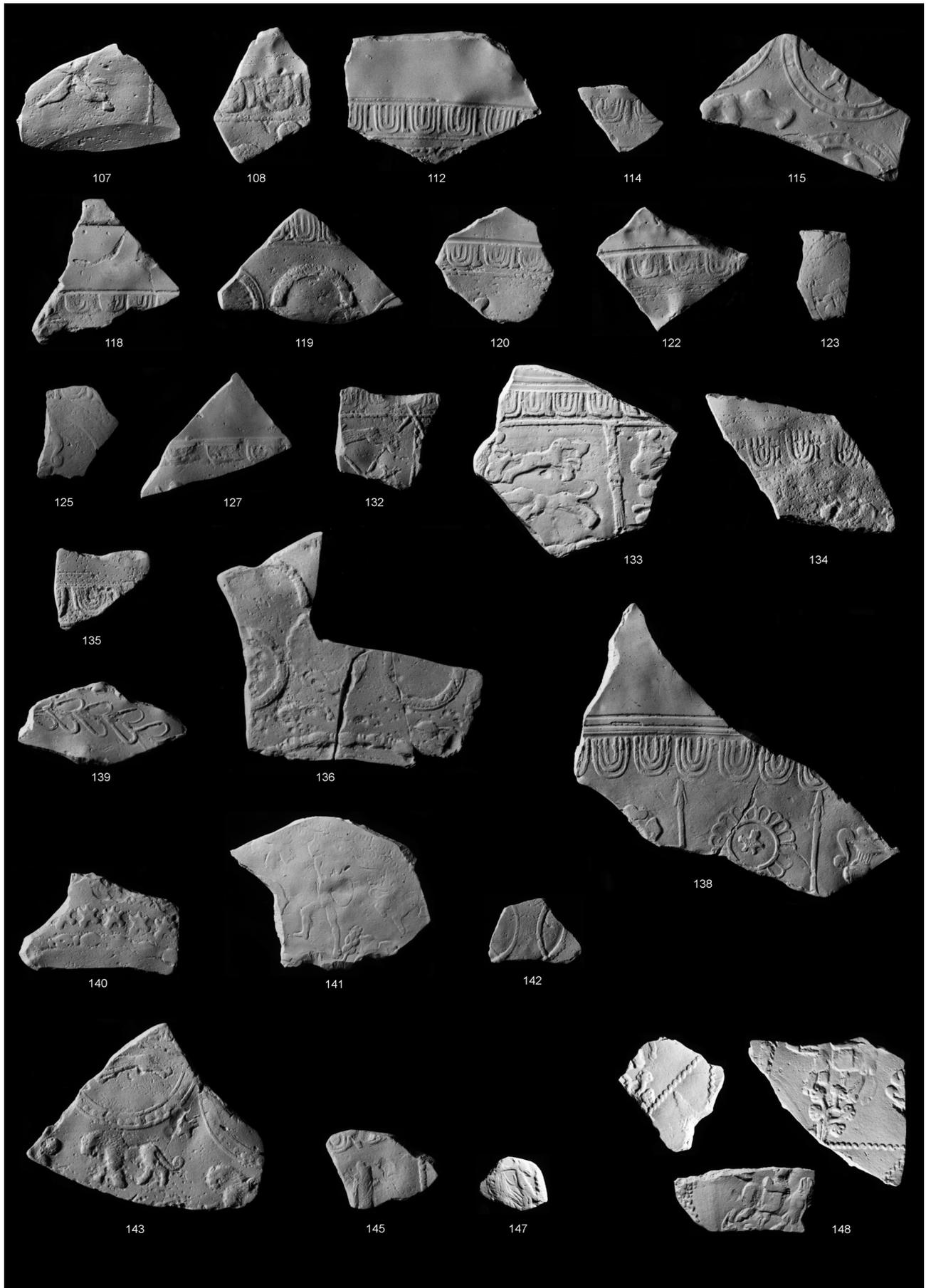


Abb. 10. Fragmente dargestellt im Katalog. Fotos ROB (jetzt RCE) Amersfoort. Fotos 1, 4, 43, 69, 329, 361, 372-374: H. Faber Bulthuis. Abbildungen S. Tiebackx (RUG/GIA. Maßstab 1:2.

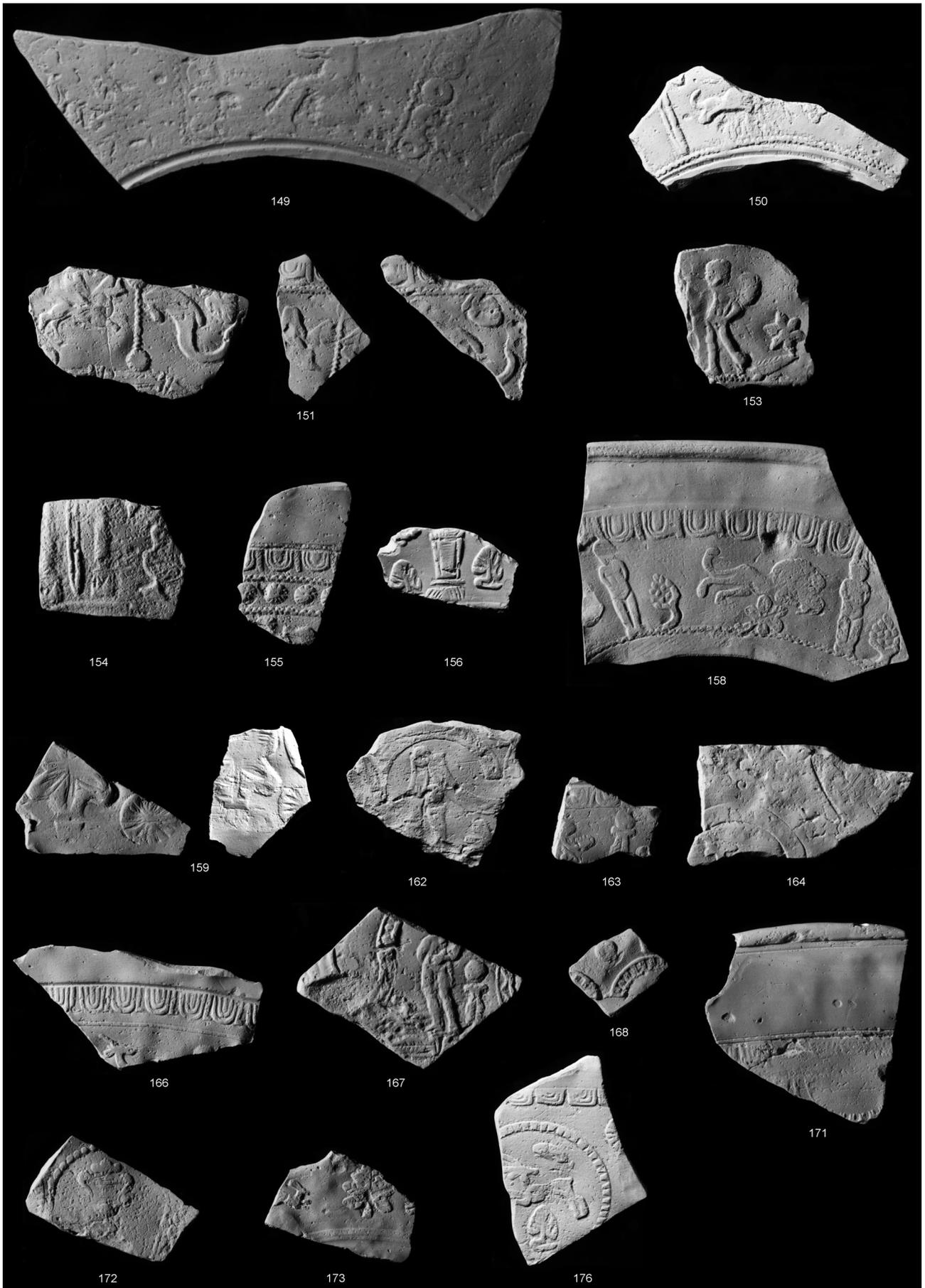


Abb. 11. Fragmente dargestellt im Katalog. Fotos ROB (jetzt RCE) Amersfoort. Fotos 1, 4, 43, 69, 329, 361, 372-374: H. Faber Bultuis. Abbildungen S. Tiebackx (RUG/GIA). Maßstab 1:2.

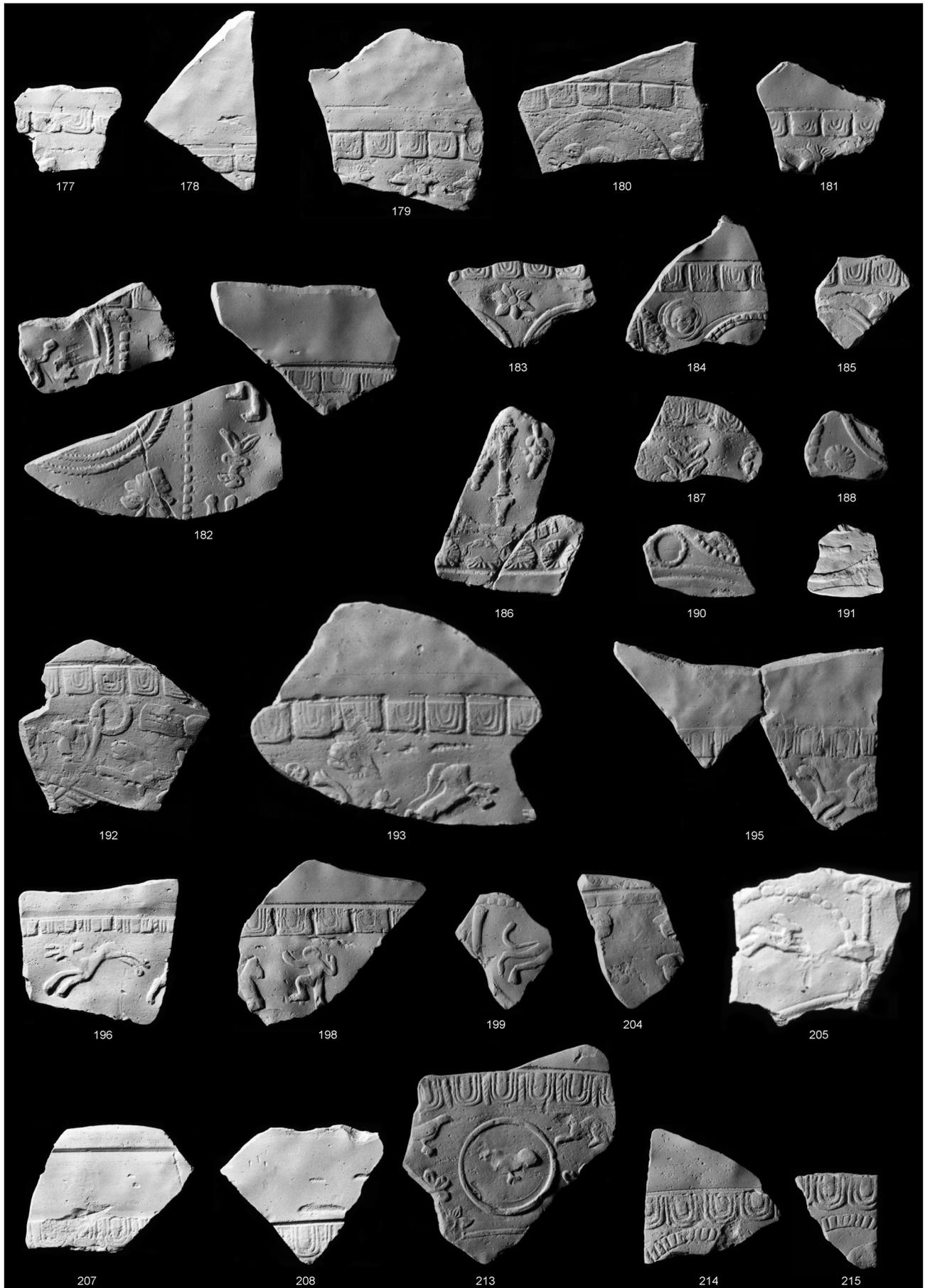


Abb. 12. Fragmente dargestellt im Katalog. Fotos ROB (jetzt RCE) Amersfoort. Fotos 1, 4, 43, 69, 329, 361, 372-374: H. Faber Bulthuis. Abbildungen S. Tiebackx (RUG/GIA). Maßstab 1:2.

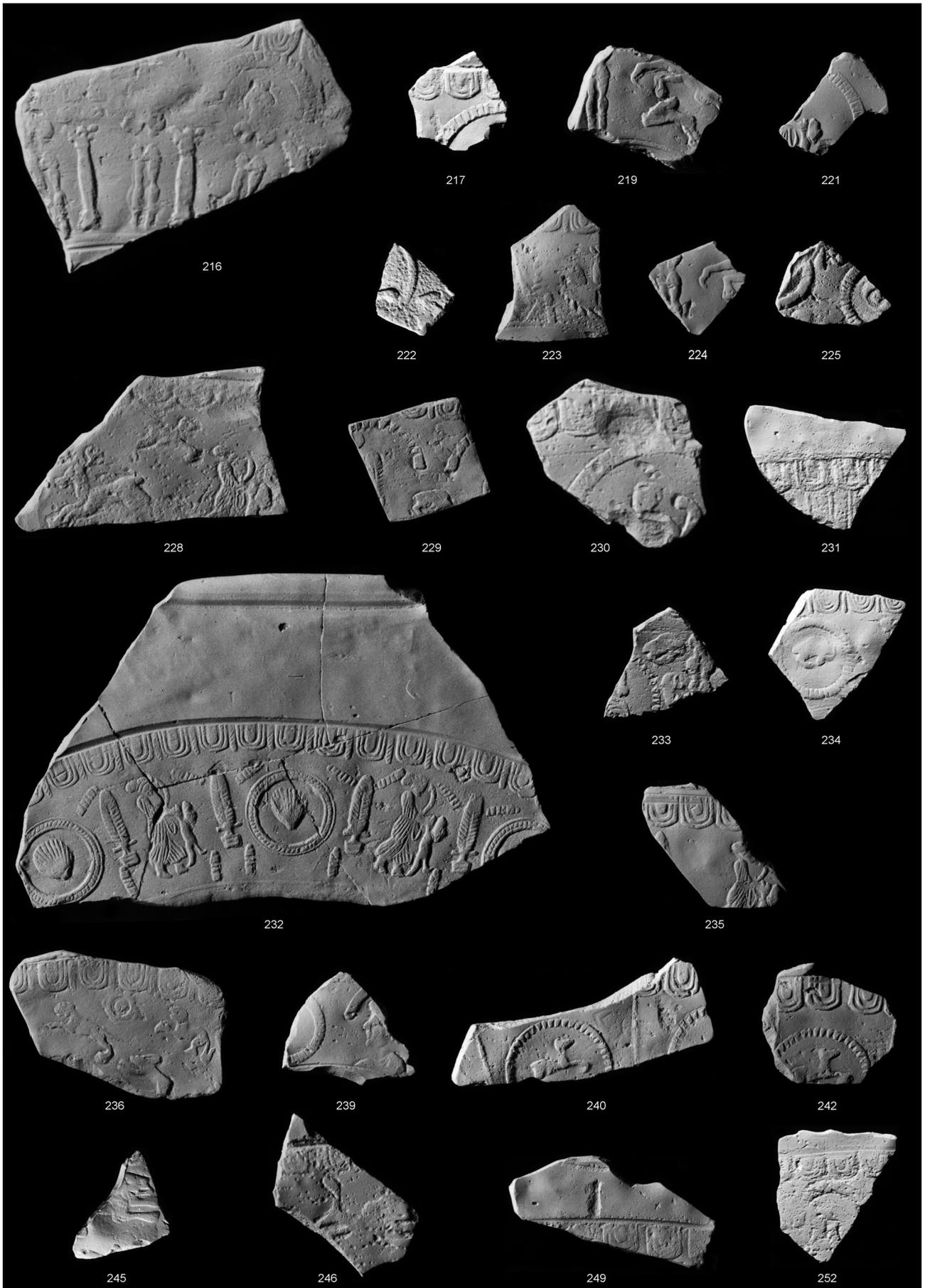


Abb. 13. Fragmente dargestellt im Katalog. Fotos ROB (jetzt RCE) Amersfoort. Fotos 1, 4, 43, 69, 329, 361, 372-374: H. Faber Bulthuis. Abbildungen S. Tiebackx (RUG/GIA). Maßstab 1:2.



Abb. 14. Fragmente dargestellt im Katalog. Fotos ROB (jetzt RCE) Amersfoort. Fotos 1, 4, 43, 69, 329, 361, 372-374: H. Faber Bulthuis. Abbildungen S. Tiebackx (RUG/GIA). Maßstab 1:2.

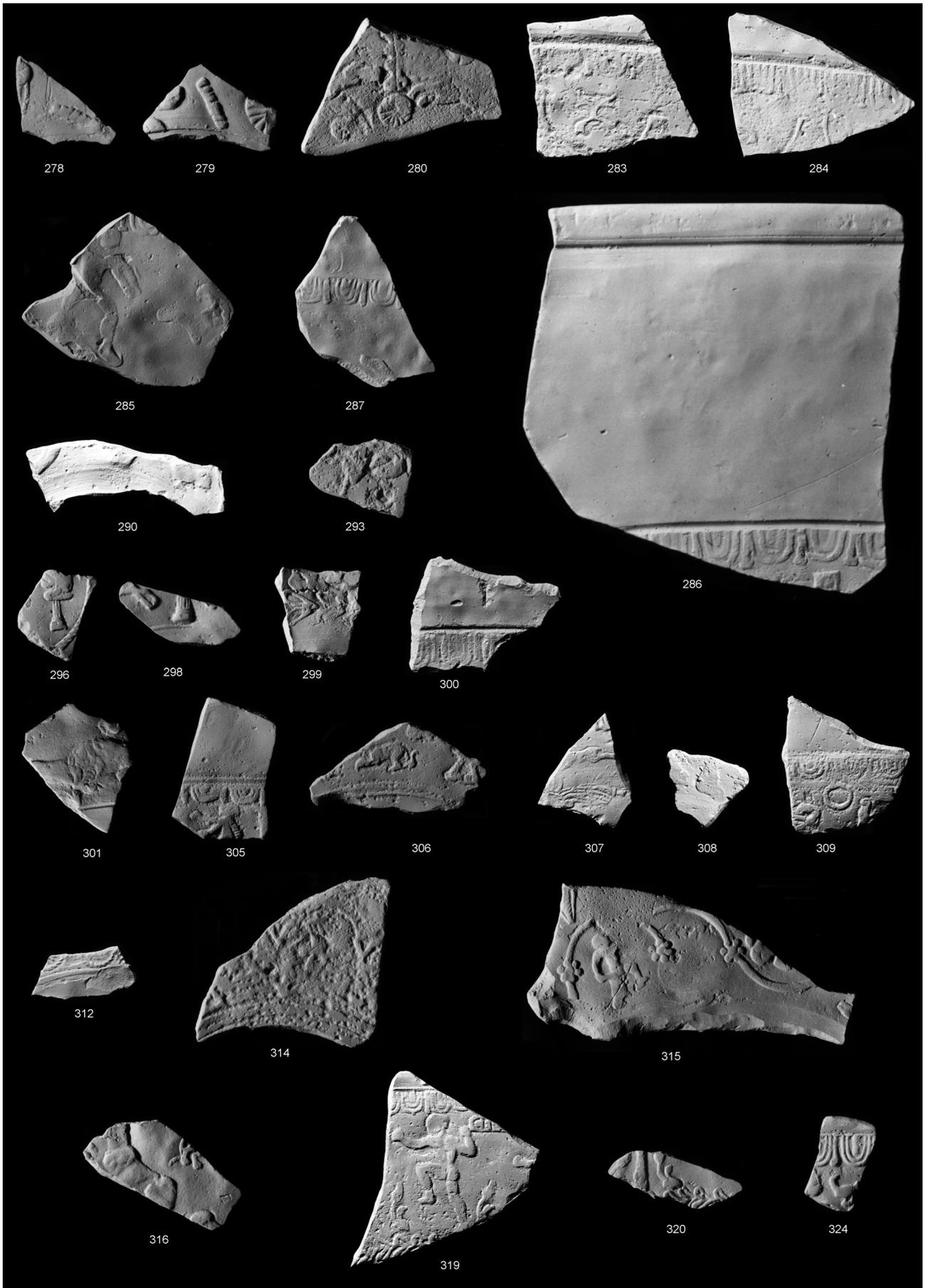


Abb. 15. Fragmente dargestellt im Katalog. Fotos ROB (jetzt RCE) Amersfoort. Fotos 1, 4, 43, 69, 329, 361, 372-374: H. Faber Bulthuis. Abbildungen S. Tiebackx (RUG/GIA). Maßstab 1:2.

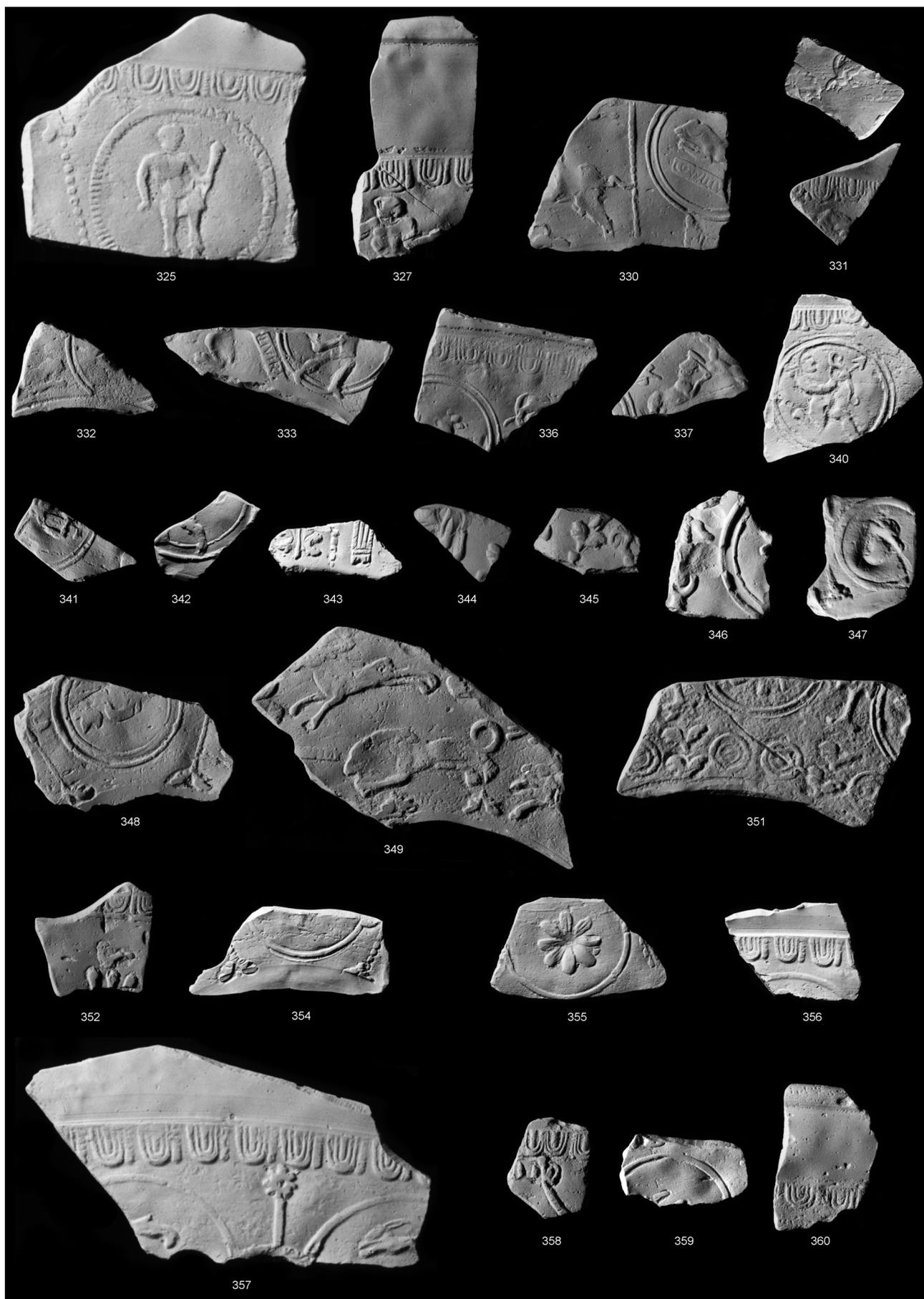


Abb. 16. Fragmente dargestellt im Katalog. Fotos ROB (jetzt RCE) Amersfoort. Fotos 1, 4, 43, 69, 329, 361, 372-374: H. Faber Bulthuis. Abbildungen S. Tiebackx (RUG/GIA). Maßstab 1:2.

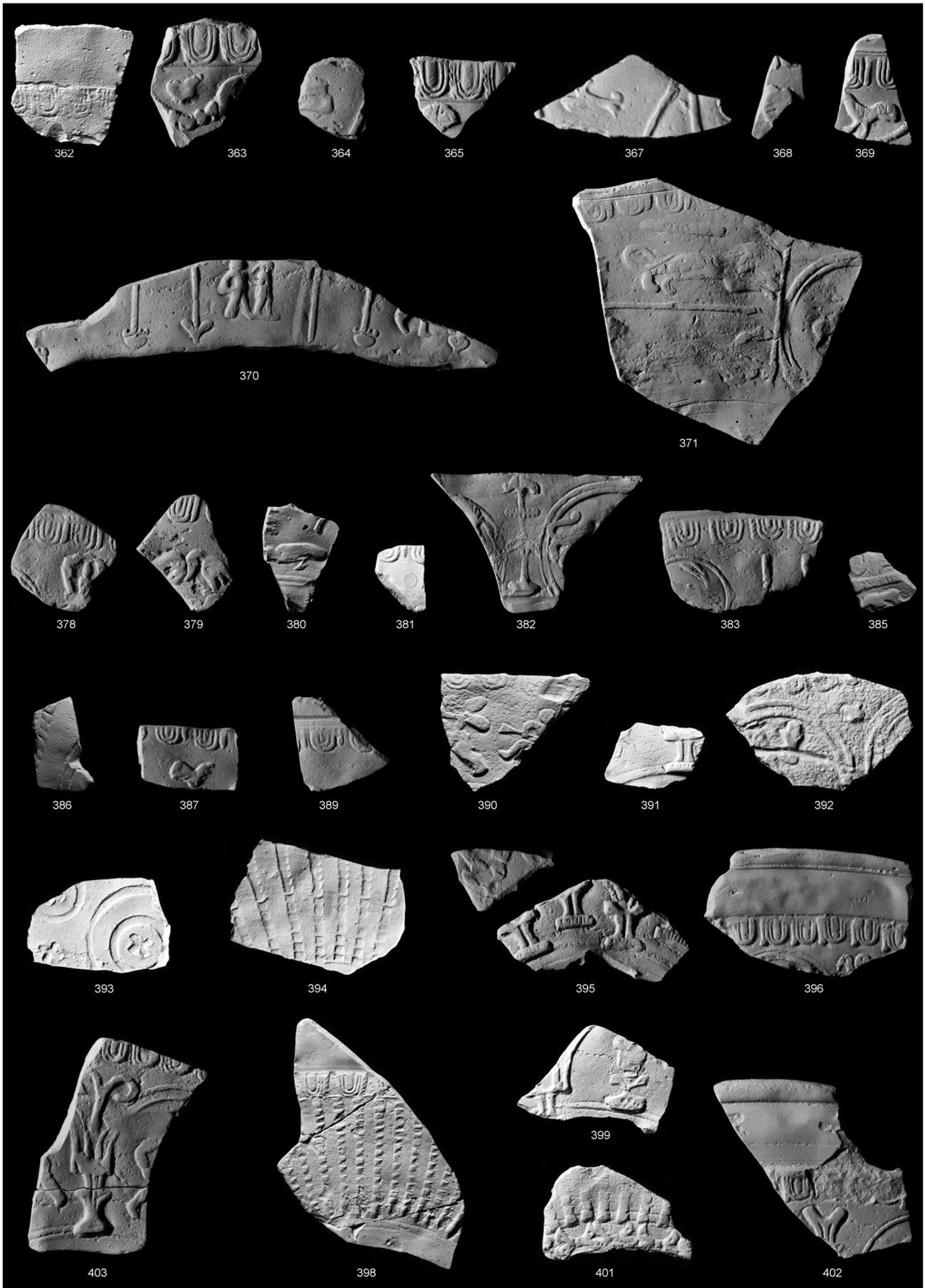


Abb. 17. Fragmente dargestellt im Katalog. Fotos ROB (jetzt RCE) Amersfoort. Fotos 1, 4, 43, 69, 329, 361, 372-374: H. Faber Bulthuis. Abbildungen S. Tiebackx (RUG/GIA). Maßstab 1:2.

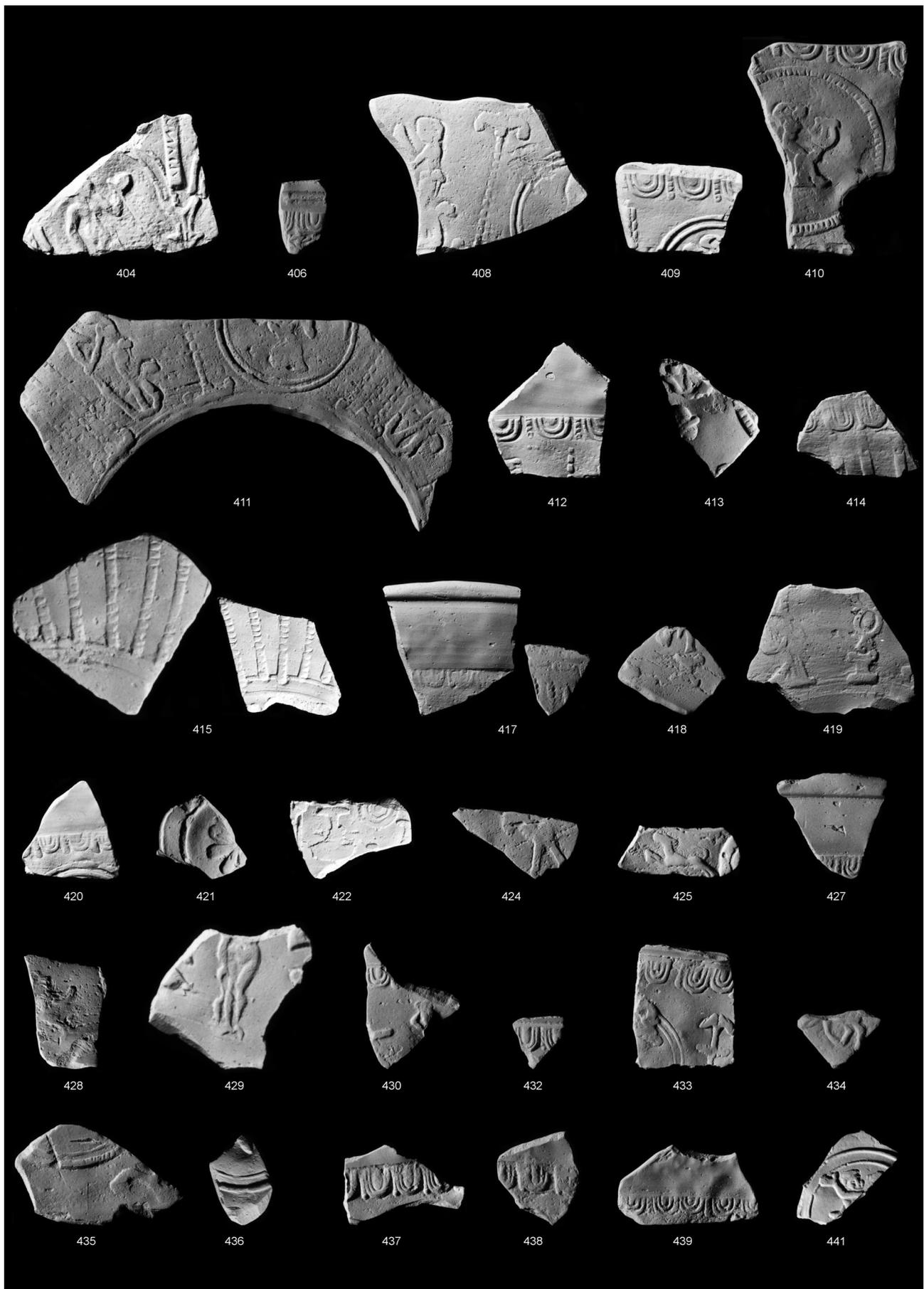


Abb. 18. Fragmente dargestellt im Katalog. Fotos ROB (jetzt RCE) Amersfoort. Fotos 1, 4, 43, 69, 329, 361, 372-374: H. Faber Bulthuis. Abbildungen S. Tiebackx (RUG/GIA). Maßstab 1:2.

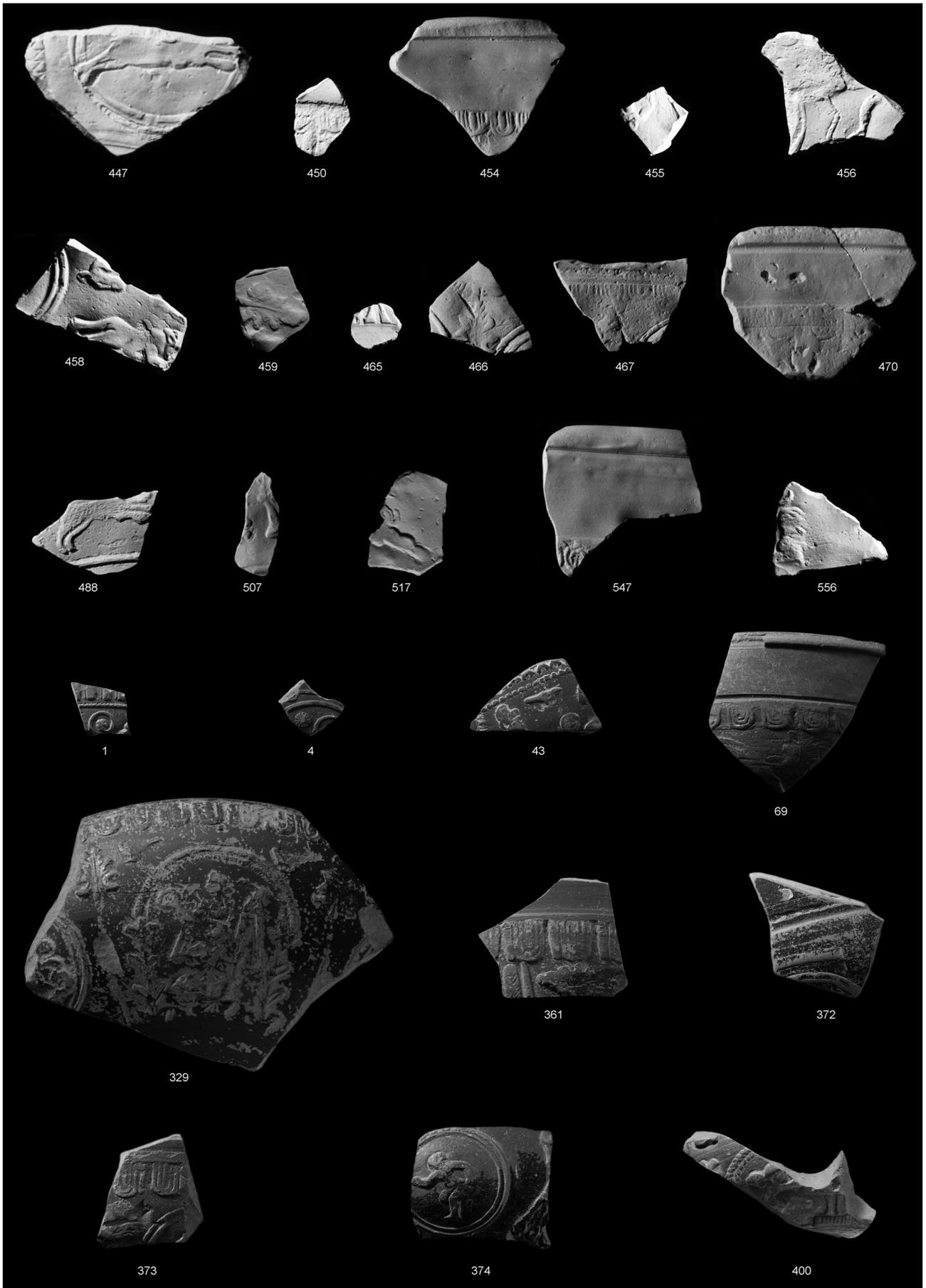


Abb. 19. Fragmente dargestellt im Katalog. Fotos ROB (jetzt RCE) Amersfoort. Fotos 1, 4, 43, 69, 329, 361, 372-374: H. Faber Bultuis. Abbildungen S. Tiebackx (RUG/GIA). Maßstab 1:2.

BEILAGE 2. STEMPEL AUF RELIEFVERZIERTER UND UNVERZIERTER WARE

M. POLAK

Bisher sind in Friesland 35 Stempel auf Terra Sigillata aufgefunden worden: 11 auf in reliefverzierten Formschüsseln gefertigten Gefäßen Drag. 37, und 24 auf unverzierten Schüsseln, Tellern und Tassen. Bis auf zwei Exemplare sind die Stempel schon von Boeles vorgelegt und mittels von W. Glasbergen gefertigter Zeichnungen abgebildet worden.¹⁸ Da sich während der mehr als sechzig seitdem vergangenen Jahre unsere Kenntnis der Sigillata erheblich erweitert hat, wurden die Stempel jetzt neu aufgenommen, unter Berücksichtigung zweier weiterer Stücke.

Die Mehrheit der Stempel stand leider nicht im Original zur Verfügung; dies betraf vor allem die Stempel auf glatter Ware. Wenn Fotos vorhanden waren, wurden diese bevorzugt; in den übrigen Fällen wurden die Zeichnungen Glasbergens wiederverwendet (Abb. 20).

Es gibt einen prinzipiellen Unterschied zwischen Bodenstempeln auf glatter Ware und Stempeln, die innerhalb der Dekorationen reliefverzierter Ware angebracht wurden. Erstere wurden angebracht, wenn die frisch gedrehten Gefäße getrocknet waren; sie liefern uns die Namen der Töpfer oder ihrer Auftraggeber. Die Stempel innerhalb der Dekorationen stammen von den Herstellern der Formschüsseln, die nicht unbedingt mit den Ausformern der mit Hilfe dieser Model gefertigten Gefäße identisch sein müssen - es kann so sein, muss es aber nicht. Wegen dieses Unterschiedes werden die beiden Stempelgruppen hier getrennt aufgelistet: zuerst die Formschüsselstempel auf reliefverzierter Ware (R 1-11), und dann die Bodenstempel auf unverzierter Ware (U 1-24). Die Abbildungen sind im Maßstab 1:1 wiedergegeben (Abb. 20).

Die Beschreibung eines Stempels beginnt mit dem genauen Text, der Gefäßform, auf der er angebracht wurde, im Fall reliefverzierter Fragmente einer Erwähnung der Katalognummer („Kat.“), dem Fundort (mit Fund- oder Inventarnummer), und einem Verweis auf frühere Veröffentlichungen. Im darauf folgenden Kommentar werden u.a. für die Datierung des Stempels relevante Parallelen aufgelistet. Schließlich folgt ein Verweis auf identische Abdrücke in den aktuellen Corpora arretinischer (OCK: Oxé, Comfort & Kenrick 2000) oder gallischer Stempel (NOTS: Hartley & Dickinson 2008-2012), mit Herkunftsangabe und Datierung.

Formschüsselstempel auf reliefverzierter Ware

- R 1 ATT[OFECIT] retrograd, auf Reliefschüssel Drag. 37 innerhalb der Verzierung (Kat. 349). Friesland: 87/318. Boeles 1951, Nr. 3.

Der Stempel konnte vor allem dank der Verzierung identifiziert werden. Atto könnte identisch sein mit dem Modelhersteller, der den Stempel B.F.ATTONI benutzte, aber die beiden Serien gehören zu unterschiedlichen Jaccard-Gruppen nach Mees (bzw. 4 und 3).¹⁹ Atto hatte verschiedene Figurstempel mit B.F. Atto gemein, aber sein Punzenvorrat zeigt mehr Verknüpfungen mit dem von z.B. Atillus und Primitivus I.²⁰ Atto scheint nicht zu den frühesten Formschüsselherstellern der Jaccard-Gruppe 4 zu gehören (Vgl. Mees 2002, Abb. 23-25). Deswegen ist Atto vermutlich etwas später im für diese Gruppe vorgestellten Zeitraum von 185-260 n.Chr. einzureihen, und damit später als in NOTS.²¹ Der Stempel ist auch auf unverzierter Ware vertreten, darunter Teller Drag. 32.

NOTS Atto i 2a, Rheinzabern, um 160-200 n.Chr.

- R 2 CER[IALISF], auf Reliefschüssel Drag. 37 innerhalb der Verzierung (Kat. 319). Blija Sytsmaterp: 28b/492. Boeles 1951, Nr. 6.

Dieser Stempel kommt nur auf Reliefschüsseln mit Dekorationen der Serie Cerialis II vor, die zu der bald nach 150 n.Chr. einsetzenden Jaccard-Gruppe 1a gerechnet werden. Diese Serie ist nach 180 nicht mehr nachweisbar (Mees 2002, 331 und Beilage VIII-IX). Eine Tätigkeit des Cerialis in Heili-

genberg erscheint eher eine theoretische Möglichkeit.

Ludowici Stempelvariante b. NOTS Cerialis v 1c, Heiligenberg und Rheinzabern? Um 160-180 n.Chr.

- R 3 COMITIA[LISFC] retrograd, auf Reliefschüssel Drag. 37 innerhalb der Verzierung (Kat. 330). Blija Sytsmaterp: 28b/523. Boeles 1951, Nr. 7.

Identisch mit R 4-5. Ein sehr häufiger Stempel auf reliefverzierten Schüsseln Drag. 37, aber er kommt auch vereinzelt auf Reliefbechern Drag. 30 und Tellern Drag. 32 vor. Die mit diesem Stempel versehenen Muster gehören den Gruppen Comitalis II und V an. Die erste ist eine spätere Serie innerhalb der Jaccard-Gruppe 1 (1b), die zweite eine residuale - oder besser: eigenständige - Serie. Beide sind von Mees nach 180 n.Chr. datiert worden (Mees 2002, 335-336 und Beilage VIII-IX). Obwohl Formschüsseln von Comitalis in verschiedenen Töpfereien entdeckt wurden, können die Gefäße mit diesem Stempel eindeutig Rheinzabern zugewiesen werden.

Ludowici Stempelvariante a. NOTS Comitalis 3a, Haute-Yutz, Pfaffenhofen, Rheinzabern, Trier und Westerdorf, um 170-240 n.Chr.

- R 4 COMITIA[LISFC] retrograd, auf Reliefschüssel Drag. 37 innerhalb der Verzierung (Kat. 338). Ferwerd Burmanierp: 101/552. Boeles 1951, Nr. 8.

Identisch mit R 3 und 5.

- R 5 [COM]ITALISF[c] retrograd, auf Reliefschüssel Drag. 37 innerhalb der Verzierung (Kat. 333). Dronrijp Hatsum II Hommemastate: 50/276. Boeles 1951, Nr. 9.
Identisch mit R 3-4.
- R 6 FIRMV[s], auf Reliefschüssel Drag. 37 innerhalb der Verzierung (Kat. 318). Wirdum Terp Tjaard: 17b/22. Boeles 1951, Nr. 11.
Der Stempel ist nur von Reliefschüsseln mit Mustern der Gruppe Firmus I bekannt. Diese ist eine jüngere Serie innerhalb der Jaccard-Gruppe 3 und wurde von Mees in 180-230 n.Chr. datiert (Mees 2002, 330).
Ludowici Stempelvariante a. NOTS Firmus iv 7e, Rheinzabern, um 165-220 n.Chr.
- R 7 [I]VLIANV[sf] retrograd, auf Reliefschüssel Drag. 37 innerhalb der Verzierung (Kat. 404). Tzum Terp het Klaverblad: 150/2. Boeles 1951, Nr. 13.
Wie häufig der Fall, wurde dieser Stempel vertikal oberhalb der Verbindung zweier Arkaden angebracht, auf einem Muster der Gruppe Iulius II-Iulianus I. Diese Gruppe ist eine frühe Serie innerhalb der Jaccard-Gruppe 2, aber trotzdem erst im 3. Jahrhundert auf dem Markt erschienen (Mees 2002, 352 und Beilage VIII-IX). Der Stempel wurde auch auf Tellern und Schüsseln Drag. 31, 31R und 32 angetroffen, was eine späte Datierung unterstützt.
Ludowici Stempelvariante a. NOTS Iulianus iii 3e, Rheinzabern, um 220-255 n.Chr.
- R 8 PRIMITIVOSF retrograd, auf Reliefschüssel Drag. 37 innerhalb der Verzierung (Kat. 371). Wijnaldum: 77a/2. Boeles 1951, Nr. 26.
Der Stempel ist kaum leserlich, aber Löwe und Löwin kommen häufig vor bei den Gruppen Primitivus I und III. Gruppe I ist assoziiert mit Ludowici Stempelvarianten b und d, mit denen unserer Stempel sicher nicht identisch ist. Auf Mustern der Gruppe III kommt nur Variante e vor, deren Form und Größe gut übereinstimmen. Primitivus III ist einer der jüngsten Vertreter der Jaccard-Gruppe 4 und wurde von Mees als die späteste Serie von Primitivus bestimmt, für die indirekt eine Datierung im 3. Jhd. festgestellt werden kann (Mees 2002, 350 und Beilage VIII-IX). Auch das Vorkommen seines Namens auf Drag. 31R, 32 und 36 weist auf eine späte Aktivität. Hinweise auf eine Tätigkeit in Westerndorf sind noch selten.
Ludowici Stempelvariante e. NOTS Primitius i (Primitives, Primitivos, Primitivus) 3b, Rheinzabern und Westerndorf? Um 220-260 n.Chr.
- R 9 [PRIMI]TIVS[E] retrograd, auf Reliefschüssel Drag. 37 innerhalb der Verzierung (Kat. 385). Dronrijp Hatsum II Hommemastate: 50/49b. Boeles 1951, Nr. 17.
Dieser Stempel kann als Ludowici Variante b identifiziert werden, die exklusiv mit der Serie Primitivus I assoziiert ist. Wie Primitivus III gehört diese zu den späteren Vertretern der Jaccard-Gruppe 4, aber die Serie I scheint etwas früher zu sein als letztere.²²
Ludowici Stempelvariante b. NOTS Primitius i (Primitives, Primitivos, Primitivus) 11b, Rheinzabern und Westerndorf? Um 220-260 n.Chr.
- R 10 [PRIM]ITIVS retrograd mit Ausnahme von P und R, auf Reliefschüssel Drag. 37 innerhalb der Verzierung (Kat. 390). Arum Baarderburen: 226/136. Boeles 1951, Nr. 14.
Ein Abdruck der Ludowici Stempelvariante a, die nur in Assoziation mit der Serie Primitivus IV vorkommt. Diese Gruppe könnte etwa zeitgleich sein mit Primitivus I (Mees 2002, 350 und Beilage VIII-IX).
Ludowici Stempelvariante a. NOTS Primitius i (Primitives, Primitivos, Primitivus) 15c, Rheinzabern und Westerndorf? Um 220-260 n.Chr.
- R 11 Unleserlicher Stempel auf Reliefschüssel Drag. 37 innerhalb der Verzierung (Kat. 372). Ferwerd Burmania: 101/659.
Der Abdruck ist so schlecht, dass er nicht zu identifizieren ist. Der winzige Rest der Verzierung trägt nichts zur Identifizierung bei.

Bodenstempel auf unverzierter Ware

- U 1 CN.ATE, auf Teller. Winsum: 53/78. Boeles 1951, Nr. 2.
Das Stück wurde von Boeles als Bodenfragment eines Tellers „Drag. 15-17“ gedeutet. Der Typus Drag. 15/17 wird mit Consp. 21 gleichgesetzt (Ettlinger et al. 1990, 88), das aber nicht von Cn. Ateius produziert worden ist. Vielleicht bedeutet die Angabe nur, dass es am oberen Bodenrand einen Viertelrundstab gegeben hat und das Stück als Consp. 19 eingereiht werden kann. Der Stempel wurde in ock als Unikum aufgenommen und kann weder Arezzo, Pisa noch Lyon eindeutig zugewiesen werden.²³ Die sehr breite Datierung der Produktion von Cn. Ateius trifft auf dieses Fragment nicht zu. Es könnte frühestens in 12 v.Chr. nach Winsum gelangt sein, als Drusus gegen die Chauken in den Kampf zog, und spätestens um 20 n.Chr., als die südgallische Töpfereien von La Graufesenque den Markt am Rhein übernahmen.
Cn. Ateius, ock 278.34. Arezzo/Pisa/Lyon, um 15 v.Chr.-50+ n.Chr.
- U 2 L.T[YRS] in Doppelrahmen, auf Tasse Consp. 14 (?). Winsum: WB 97/491. Galestin 2001/2002, 439 Nr. 1.
Das Fragment ist wahrscheinlich identisch mit ock Variante 2249.14, die weitaus häufigste der in Frage kommenden Varianten 14-16. Sie wurde in der Töpferei von Lyon-La Muette aufgefunden und ist vor allem in Haltern (9 St.) und Vechten (4 St.?) zahlreich vertreten, mit weiteren Exemplaren in Köln, Mainz und Nijmegen (Abb. 6).
L. (Titius) Thyrsus, ock 2249.14-16 (wahrscheinlich 14). Lyon, um 10 v.Chr.-10 n.Chr.
- U 3 MANDOF, auf Teller Drag. 15/17 oder 18. Kimswerd: 156/27. Boeles 1951, Nr. 1.
Ausserhalb von La Graufesenque gibt es ein Dutzend Parallelen dieses Stempels, vor allem auf Tellern, aber auch auf Tassen Hofh. 8 und Drag. 24. Die vorflavische Datierung, auf welche diese Formen hinweisen, wird bestätigt durch einen Fund im Hofheimer Erdlager. Der Stempel wurde aufgrund

- der Einzelheiten zweier Gefäße aus Vechten dort etwas später datiert als in NOTS (Polak 2000, 259, M20: 50-70 n.Chr).
NOTS Mando 2a, La Graufesenque, um 40-60 n.Chr.
- U 4 BOV[D]ILVFI, auf Teller Drag. 31. Blija II: 28b/327. Boeles 1951, Nr. 4.
Dieser Stempel wird einem späten Töpfer in Trier zugewiesen, wo zwei identische Abdrücke aufgefunden wurden. In den Niederlanden ist er darüber hinaus in Arentsburg, Valkenburg und Vechten vertreten. Funde aus Holzhausen und Niederbieber und das Vorkommen auf Drag. 31R und 32 weisen auf eine späte Datierung hin.
NOTS Boudillus ii (Boudilus), Trier, spätes 2. Jh. oder 1. Hälfte 3. Jh.
- U 5 DOMITI[ANVSFEC]? auf Teller Lud. Sa. Kimsword: 121/19. Boeles 1951, Nr. 10.
Ohne Ansicht des Originals kann nicht mit Sicherheit bestimmt werden, ob dies ein Stempel von Domitianus oder vielleicht doch des etwas späteren Domitius (160-260 n.Chr.) ist. Ersterer scheint an Hand der Zeichnung wahrscheinlicher zu sein. Von den in Frage kommenden Stempelvarianten ist nur eine einzige Parallele bekannt, und zwar aus Speyer. Die Liste von Töpfereien in NOTS spiegelt die Abfolge der Tätigkeit des Töpfers wider. Da Domitianus gelegentlich Tassen Drag. 27 produziert hat, muss er ziemlich früh datiert werden.
NOTS Domitianus 1a (?), Heiligenberg, Kräherwald, Waiblingen-Beinstein und Rheinzabern, um 155-180 n.Chr.
- U 6 [ETERN]ALIS.FECIT mit dreieckigem Trennpunkt, auf Teller Lud. Sa. Dongjum: 67/15. Boeles 1951, Nr. 22.
Stempel eines wenig bekannten Töpfers, der wegen des Vorkommens seiner Waren - vor allem Schüsseln Drag. 31R und Teller Drag. 32 - im Töpfereischutt an der Louis-Lintz-Straße in Trier im 3. Jh. datiert wird. Diese Stempelvariante ist weiter nur aus Trier, Arentsburg und Verulamium bekannt.
NOTS Eternalis 1a, Trier, um 220-260 n.Chr.
- U 7 FLAVIN[VSF] retrograd, auf Teller Drag. 32. Marssum: 52/277. Boeles 1951, Nr. 12.
Bisher sind nur relativ wenige Produkte dieses Töpfers aufgefunden worden, aber wegen der Dominanz der Formen Drag. 32 und 36 muss er ziemlich spät gearbeitet haben. Diese Stempelvariante ist nur noch in Köln und Newcastle zutage gekommen.
NOTS Flavinus iii 1c, Rheinzabern, um 160-260 n.Chr.
- U 8 [IVVEN]ISF, auf Teller Lud. Ta. Wijndaldum: 144/18. Boeles 1951, Nr. 20.
Das häufige Vorkommen seiner Stempel auf Formen wie Drag. 31, 31R und 32 zeigt, dass Iuvenis ein relativ später Töpfer ist. Hinweise auf eine Tätigkeit in Heiligenberg sind bisher wenig aussagekräftig.
NOTS Iuvenis ii 5a, Heiligenberg und Rheinzabern? Um 170-220 n.Chr.
- U 9 MAXI[M], auf Teller Drag. 32. Kimsword: 156/2. Boeles 1951, Nr. 16.
Zwei Teller aus Trier, einer davon aus dem Abfall der späten Töpferei an der Louis-Lintz-Straße, waren bisher die einzigen Zeugen der Existenz eines Trierer Töpfers Maximus.
NOTS Maximus iv 1a, Trier, um 230-260 n.Chr.?
- U 10 REGVLINVS, auf Teller Lud. Sa. Gr. Tolsum: 123/243. Boeles 1951, Nr. 18.
Dieser Abdruck scheint eine bisher nur unvollständig bekannte Stempelvariante zu vervollständigen. Das Vorkommen von Gefäßen mit Stempeln des Regulinus in einer Fundgruppe des 3. Jh. in Rheinzabern weist auf eine späte Datierung hin, genauso wie seine Produktion der Formen Drag. 32R und 36.
NOTS Regulinus 4c, Rheinzabern, um 210-230 n.Chr.?
- U 11 R.VC.CAIV, auf Tasse Drag. 33. Wijngaard: 17a/2. Boeles 1951, Nr. 5.
Auf besseren Abdrücken sind zwei Punkte sichtbar, und ein Strich an der rechten Unterseite des A, der in NOTS als Ligatur AI aufgefasst wird, aber AL wäre auch denkbar. Der Stempel wird deswegen einem Töpfer namens Ruccatus oder Ruccalus zugewiesen. Das Vorkommen auf Drag. 18/31(R) weist auf eine nicht allzu späte Datierung, wie auch ein Fund aus Zwammerdam Periode II.
NOTS Ruccatus (Ruccalus)? La Madeleine? Um 145-175 n.Chr.
- U 12 VRSLVVS[FE], auf Teller Lud. Sa oder Schüssel Lud. Sb. Hatsum II: 50/124. Boeles 1951, Nr. 19.
Abdruck des einzigen Stempels eines Töpfers aus Trier, der angesichts seiner Produktion der Formen Drag. 31R und 36 spät einzureihen ist.
NOTS Ursulus 1a, Trier, um 190-260 n.Chr.
- U 13 Säule, auf Teller Lud. Ta oder T1'. Beetgum: 46a/313. Boeles 1951, Nr. 29.
Die Säule ist wohl identisch mit einem von Respectinus benutzten Figurstempel (RuF O6)²⁴, der seitenverkehrt - weil er das Spiegelbild des mit dem Bodenstempel vergleichbaren Abdrucks in der Formschüssel ist - auf Reliefverzierungen der Gruppe Respectinus II zu erkennen ist (LuR, Taf. 223-225, passim), ein später Vertreter der Jaccard-Gruppe 2 (Vgl. Mees 2002, 355-356 und Beilage VIII-IX).
Vgl. NOTS Respectinus, Rheinzabern, um 220-260 n.Chr.?
- U 14 Rosette mit acht Blättchen, auf Teller Drag. 32. Wijndaldum: 144/46a. Boeles 1951, Nr. 30.
Wegen der Form nach 175 n.Chr.
- U 15 Rad mit neun Speichen, auf Teller Drag. 32. Ferwerd: 101/539d. Boeles 1951, Nr. 31.
Wegen der Form nach 175 n.Chr.

- U 16 Rosette, auf Teller Drag. 32. Hatsum II: 50/47. Boeles 1951, Nr. 32.
Wegen der Form nach 175 n.Chr.
- U 17 Rosette, auf Tasse Drag. 33. Leeuwarden Hoogterp: 149/259. Boeles 1951, Nr. 33.
- U 18 Schriftnachahmung, auf Teller Drag. 36. Wijnaldum: 77a/6. Boeles 1951, Nr. 28.
Da Drag. 36 vor allem in Rheinzabern gestempelt worden ist, könnte es möglicherweise ein Produkt dieser Töpferei sein. Wegen der Form nach 175 n.Chr.
- U 19 Schriftnachahmung? auf Tasse Drag. 33. Dongjum: 67/16. Boeles 1951, Nr. 23.

Nicht identifizierte Stempelfragmente:

- U 20 [---]ANVFE, auf Teller Lud. Sa oder Schüssel Lud. Sb. Hatsum I: 49a/149. Boeles 1951, Nr. 15.
Wegen der Form nach 175 n.Chr.
- U 21 [---].NICLM[---]? auf Teller Drag. 32. Hichtum I: 82a/388. Boeles 1951, Nr. 21.
Wegen der Form nach 175 n.Chr.
- U 22 [---]NV, auf Teller Lud. Sa. Beetgum: 46a/111. Boeles 1951, Nr. 24.
- U 23 NVII[---]? auf Schüssel Lud. Sc. Hallum: 111/96. Boeles 1951, Nr. 25.
Wegen der Form nach 175 n.Chr.
- U 24 LV[---] retrograd? auf Teller Lud. Sa. Blija II: 28b/380. Boeles 1951, Nr. 27.

Kommentar

Die insgesamt 35 Stempel bilden eine kleine Sammlung, die nur Aussagen über das Vorhandensein bestimmter Charakteristiken zulässt; ihr Fehlen kann dagegen sehr wohl zufällig sein. Da es einfach keine weiteren Stempel aus Friesland gibt, müssen wir dennoch unseren Eindruck auf Basis dieser kleinen Menge bilden.

Die zehn aufgelisteten Stempel auf reliefverzierter Ware stammen alle von Rheinzaberner Formschüsselherstellern. Weil es in Friesland wesentlich mehr

verzierte Ware aus Trier als aus Rheinzabern gibt (vgl. Tabelle 2), ist dies ein auf den ersten Blick unerwartetes Ergebnis. Obwohl es in Rheinzabern im Vergleich zu Trier erheblich mehr Formschüsselhersteller gab, die ihre Produkte signierten, stellt sich die Frage, ob dieses Verhältnis das friesische Bild vollständig erklären kann. Aber wie schon gesagt sollte man der Abwesenheit einer bestimmten Warenkategorie nicht zu viel Wert beimessen.

Bei der unverzierten Ware des 2. und 3. Jahrhunderts sind Produkte aus Rheinzabern und Trier in etwa gleich vertreten. Das Formenspektrum wird stark von Schüsseln und Tellern dominiert. Die Häufigkeit von Formen wie Lud. Sa, Sb und Drag. 32 und der Varianten der letzteren Form, Lud. Sc, Ta und TI¹, betont den auch aus der Stempelreihe zu gewinnenden Eindruck, dass es eine große späte Komponente gibt. Dies wird umso deutlicher, wenn die Datierungen der Stempel auf Perioden von 5 Jahren verteilt und grafisch dargestellt werden (Abb. 21).

Es soll hier betont werden dass die aus OCK und NOTS entlehnten Datierungen normalerweise die ganze Laufbahn eines Töpfers betreffen, auch wenn einzelne Stempel enger zu datieren sind. Dabei ist noch zu bedenken, dass einige Formschüsselstempel von Mees mit guten Argumenten etwas später datiert wurden.²⁵

Die Datierungskurve zeigt eine kleine frühe Komponente, die mit den Stempeln aus Italien, Lyon und La Graufesenque übereinstimmt. Diese Stempel vertreten eine Periode aktiver militärischer Kontakte Roms mit der rechtsrheinischen Gesellschaft. Ab flavischer Zeit fehlen Stempel, bis die Kurve um 160 n.Chr. stark ansteigt. Nach einem hohen Wert in den Jahren 170-180 nehmen die Mengen wieder ab, um in 220-240 das Maximum zu erreichen. Danach fällt die Kurve in Richtung 260 ab - das späteste Enddatum dass in NOTS eingehalten wird.

Der absolute Höchstwert im 3. Jh. ist außergewöhnlich; links des Rheins wird man einem so späten Maximum normalerweise nicht begegnen. Dies ist umso erstaunlicher, da es in einem Zeitraum auftritt, in dem immer weniger Gefäße gestempelt wurden (vgl. dazu Mees 2002: 113-115). Auf dieses Merkmal wurde schon früher aufmerksam gemacht. Es wurde unlängst trotz des zeitlichen Abstandes mit Initiativen der Kaiser des Gallischen Sonderreiches (260-274 n.Chr.) in Verbindung gebracht, wobei auf die Ähnlichkeit der Münzkurven der nördlichen Provinzen der Niederlande hingewiesen wurde (Erdrich 2001: 131-132, 135).

Eine nähere Besprechung der Datierungskurve der friesischen Sigillatastempel ist vorgesehen, sobald auch die Terra Sigillata der Provinz Groningen vorliegt.

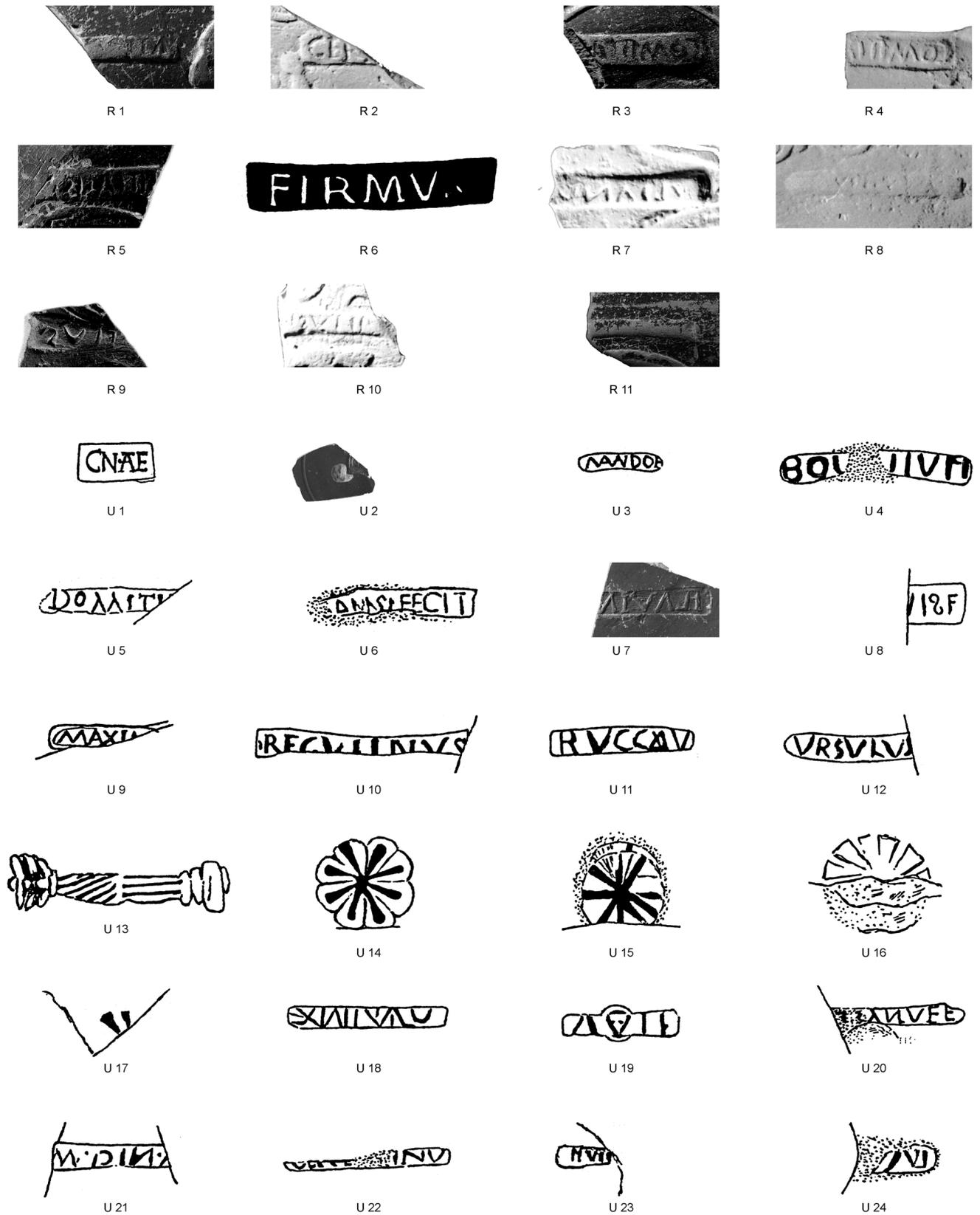


Abb. 20. Stempel auf reliefverzierter Ware (R 1-11) und auf unverzierter Ware (U 1-24). Maßstab 1:1. Figur M. Polak (Zeichnungen: W. Glasbergen in: Boeles 1951. Fotos R1, R3, R5, R9, R11, U2 (siehe auch Abb. 5), U7: H. Faber Bulthuis. Fotos R2, R4, R7, R8, R10: ROB (RCE) Amersfoort).

NOTEN

- 18 Boeles 1951: 490-493. Für Glasbergen p. XVII, Voorbericht tweede uitgave.
- 19 Für die Zusammenstellung der Jaccard-Gruppen vgl. Mees 2002: 6-7, Abb. 1-2; für ihre Datierung S. 124-125; für Atto auch S. 341.
- 20 Mees 2002: Beilage I (Attillus ist Töpfernummer 57, in Beilagen I-II versehentlich als Helenius angedeutet): 14 von insgesamt 55 Figurstempel gemeinsam mit B.F. Atto, gegen bzw. 23 und 29 mit Attillus und Primitivus I.

- 21 NOTS: Hartley & Dickinson 2008-2012.
- 22 Mees 2002: 350 und Beilage VIII-IX; für die relative Einordnung vgl. Abb. 23-25 (Nr. 63 und 65).
- 23 OCK: Oxé, Comfort & Kenrick 2000.
- 24 Nach RuF würde auch Helenius dieser Figurstempel benutzt haben (Helenius I: Taf. 174, 5.8; 175, 2), aber dies ist nicht überzeugend.
- 25 Vor allem R 1 (Atto), der von NOTS 160-200 datiert wurde aber eher aus dem 3. Jh. stammt.

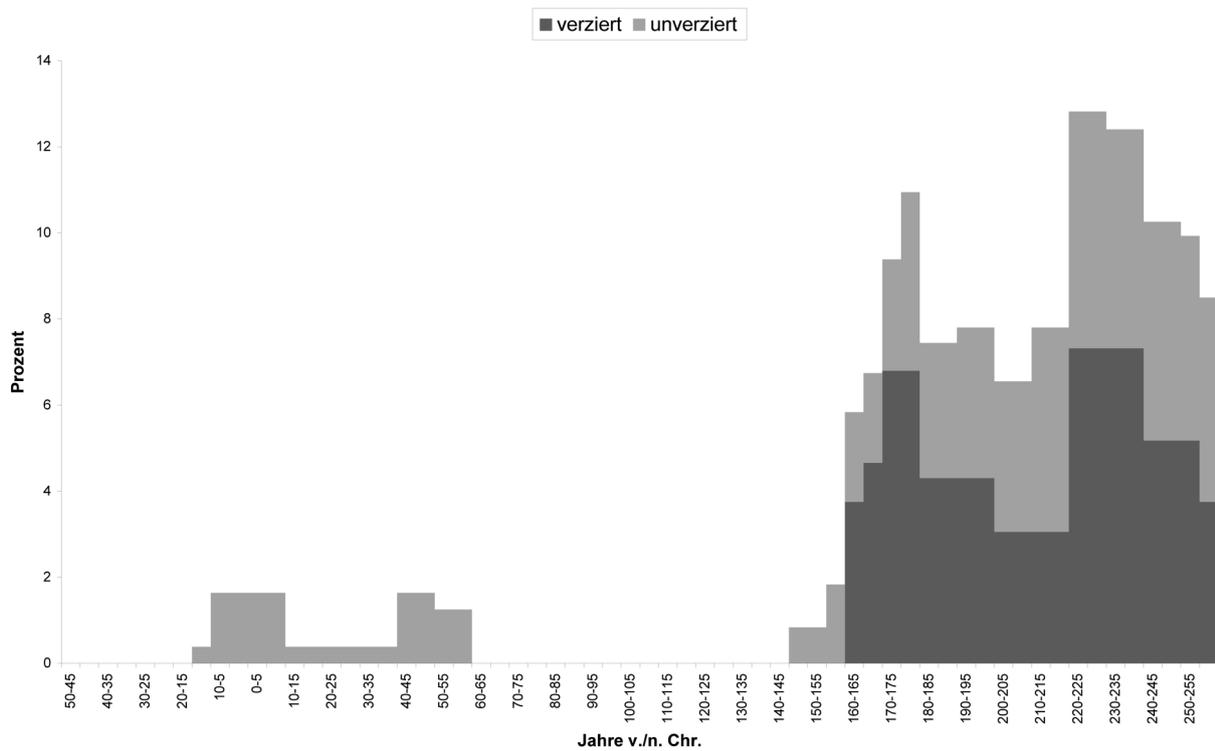


Abb. 21. Datierungskurve der Stempel auf Terra sigillata aus Friesland, mit kumulativen Prozentwerten für reliefverzierte und unverzierte Ware. Datierungen nach OCK und NOTS. Figur M. Polak.

BEILAGE 3. FUNDORTE (TERPNAMMEN UND TERPNUMMERN)
DER GLATTEN UND RELIEFVERZIERTEN TERRA SIGILLATA IN FRIESLAND

Fundort	Nummerierung Volkers 1992	Terpnummer/ Sammlung	Glatte Sigillata	Reliefverzierte Sigillata	Zusam- men
Achlum, de Goede Verwachting	443	175	1	0	1
Achlum, de Gouden Kroon	452	186	7	2	9
Achlum, Groot Deersum	252	74A	2	0	2
Achlum, Klaverblad	388	150	0	1	1
Achlum, Klaverblom	387	149	9	1	10
Achlum, Boltaterp (onder Arum)	379	141	2	0	2
Arum, Allingastate	478	211	2	0	2
Baarderburen, Arum	488	226	28	6	34
Barrum-de Parel (onder Tzum)	454	188	6	1	7
Beetgum, Besseburen	155	46A	6	0	6
Blija I	81	28B	2	1	3
Blija II	82	28B	65	24	89
Britsaard, Wommels	484	219	4	1	5
Britsum	41	20B	1	0	1
Britsum	424	166	0	1	1
Cornjum	39	20	26	21	47
Cornjum, Dekema	359	120	45	16	61
Cornjum, Kerkterp	39	20	27		27
Cornjum, Wijdeveld	355	115	1	0	1
Cubaard, Barkwerd	376	Leiden		1	1
Cubaard/Spannum		Leiden		2	2
Deinum	349	110	1	0	1
Dongjum	225	67, 1-4, 7-23	34	14	48
Dongjum	225	67	5	2	7
Dongjum Ausgrabung 1998			6		6
Dronrijp		Sammlung Scheffer		1	1
Dronrijp, Foppinga	163	Leiden		1	1
Engelum	450	183	1	1	2
Ferwerd	487	225	2	1	3
Ferwerd		Leiden		1	1
Ferwerd, Burmania I	341	101	62	27	89
Ferwerd, Burmania II	342	101bis	91	22	113
Ferwerk, Kloosterterp	73	27C	27	10	37
Finkum	58	24A	1	0	1
Franeker, Bangaterp	378	140	1	2	3
Franeker, Slachte		Sammlung Zijlstra		1	1
Friens	437	172	6	1	7
Friesland	87		4	3	7
Friesland	327	87	32	3	35
Goutum		16A	1	0	1
Hallum, div. terpen	70	27A	2	2	4
Hallum, Jousumburen	71; 350	27AA	2	0	2
Hallum, Kooiterp	64	26C	3	2	5
Hallum, Memerdastate	69	27	24	7	31
Hallum, Ondersma	61	26	1		1
Harlingen, Hooge Wier	444	176	1	4	5
Hatsum		Leiden		10	10
Hatsum I	165	49A	283	107	390
Hatsum II, Hommema	168	50	173	69	242
Hempens	472	201	0	1	1
Hempens	480	213	1	0	1

Appendix 3, fortgesetzt.

Fundort	Nummerierung Volkers 1992	Terpnummer/ Sammlung	Glatte Sigillata	Reliefverzierte Sigillata	Zusam- men
Hiaure	93	32	1		1
Hichtum	297	82A	7	1	8
Hijum, Holwerdastate	60	25	1	0	1
Hitzum	229	68A	1		1
Holwerd	88	30	1	0	1
Holwerd	90	30A		1	1
Holwerd	377	139	1	2	3
Hoogebeintum	77	28	36	22	58
Idaard	129	41	1	0	1
Idsegahuizen	390	153	1	1	2
Janum	118	38bis	2		2
Jelsum	40	20A	1	0	1
Jislum	84	28C	1	0	1
Jousumburen	350	111	90	33	123
Kimswerd	394	156	4		4
Kimswerd		Leiden		7	7
Kimswerd, Juffersterp	347	108	3	1	4
Kimswerd, Minnema de With	360	121	11	4	15
Kimswerd, terp Anema	394	156	3	6	9
Kubaard, Barkwerd	376	138	8	1	9
Kubaard, Groot Lopens	380	143	7	5	12
Leeuwarden, Bilgaard	13	14K	2	0	2
Leeuwarden, Hoogterp	12	14J	40	16	56
Makkum	307	83C	0	1	1
Marrum, de Beer	479	212	6	1	7
Marsum, Ritsumazijl	175	Leiden		5	5
Menaldum	151	45	1	1	2
Menaldum		Sammlung v.d. Schaaf		1	1
Menaldum, terp Hoek	365	125	2	2	4
Midlum	233	69A	1	1	2
Midlum 1983-V	366		1		1
Midlum, terp Middelstein	366	126	16	2	18
Oosterbeintum	79	28bis	19	10	29
Oosterend	397	159	1	0	1
Raard		Leiden	2	0	2
Ried		prive collectie		1	1
Ried		Sammlung Sloots		1	1
Rinsumageest, Klaarkamp	426	168	11	4	15
Ritsumaburen	175	52	96	24	120
Spannum		Leiden	1	1	2
Spannum/Cubaard		Leiden		1	1
Stiens	53	Sammlung Zijlstra		1	1
Stiens, Oudlandsterp	47	21A		1	1
Sybranda huis, de Woudbloem	445	178	1	0	1
Tjaard	30	17B	3	7	10
Tjum, Groot Tolsum	363	123	36	14	50
Tzum, Kroon op Holprijp	476	210	0	1	1
Tzum, terp Klaverbloem	395	157	1	0	1
Wetzens	102	34B	2	0	2
Wijnaldum	271	77A	50	24	74
Wijnaldum	271	W91-93	61	1	62
Wijnaldum, Voorrijp	381	144	40	12	52
Wijtgaard	27	17A	1	0	1
Winsum, Bruggeburen	177	53	2	0	2
Winsum, Bruggeburen	177	WB 97	29		29
Winsum, Bruggeburen		Sammlung Scheffer		1	1
Witmarsum		Leiden		1	1
Witmarsum, Hoogterp	369	131	11	4	15

Fundort	Nummerierung Volkers 1992	Terpnummer/ Sammlung	Glatte Sigillata	Reliefverzierte Sigillata	Zusam- men
Wommels, Klaverbloem	489	227	3	0	3
Zwaarderterp	55	23	1	0	1
Collectie van Giffen			27		27
Zusammen			1645	593	2238